

# Steirische Statistiken

## Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011

Heft 10/2011



[Landesstatistik.steiermark.at](http://Landesstatistik.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark

# Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011

## Vorwort

Erstmals untersuchte die Landesstatistik Steiermark im Heft 8/1998 der „Steirischen Statistiken“ die so genannte „primärärztlichen Versorgung“ in der Steiermark und bot damit eine eingehende Darstellung der ärztlichen Grundversorgung der steirischen Bevölkerung im Beobachtungszeitraum zwischen 1988 und 1998 als quasi Standortbestimmung der extramuralen Versorgungssituation.

Allerdings bestand auf Grund der damaligen Datenlage sowie der technischen Gegebenheiten nur eine sehr beschränkte Möglichkeit zwischen Anzahl der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahl der Ordinationen zu differenzieren, so dass durchaus eine gewisse Unschärfe mancher Zahlen vorgelegen haben könnte.

Die Landesstatistik Steiermark versucht nun nach 2007 nicht nur die Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark ab 1988 bis April/Mai 2011 in Worten, Zahlen und Grafiken festzuhalten, sondern auch eine Gegenüberstellung der Ärzteschaft und deren Ordinationen aufzuzeigen, wobei besonderes Augenmerk auf die regionale und die geschlechtsspezifische Entwicklung gelegt wird.

Ein Novum stellt diesmal die Differenzierung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte hinsichtlich ihrer genauen Anzahl ohne Doppelerfassungen dar. In den bisherigen Untersuchungen wurde noch nicht unterschieden, ob sich Zweitordinationen von Ärztinnen und Ärzten innerhalb eines politischen Bezirkes befanden oder in verschiedenen Bezirken. Dank dieser nunmehr möglichen Zählweise konnte im Frühjahr 2011 die Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte mit 2.586 Personen erhoben werden.

Auch die Anzahl der behinderten- (rollstuhl-)gerechten Ordinationen, Anzahl der Ordinationen mit der Möglichkeit der Gesundenuntersuchung (Vorsorgeuntersuchung), Ordinationen mit Parkplatz sowie Ordinationen mit Lift wurden erstmalig erhoben.

Als Datenquellen dienten hierzu die Homepage der Ärztekammer für Steiermark, die Homepage der Zahnärztekammer für Österreich sowie die des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger. Wie schon in den oben zitierten Publikationen aus den Jahren 1998 und 2007 wurde auch in der jetzigen Betrachtung das Ärzteangebot in Krankenhaus- bzw. Krankenkassenambulanzen nicht mitberücksichtigt.

Graz, im Oktober 2011

DI Martin Mayer  
Landesstatistiker

AU ISSN 0039-1093

55. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 1C – Landesstatistik,

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

E-mail: [landesstatistik@stmk.gv.at](mailto:landesstatistik@stmk.gv.at)

Internet: [www.statistik.steiermark.at](http://www.statistik.steiermark.at)

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei

Alle: 8010 Graz-Burg, Burgring 4

## INHALTSVERZEICHNIS

### Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	Seite 5
<b>1. Definition und Begriffe.....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>2. Einleitung .....</b>	<b>Seite 9</b>
Gendering .....	Seite 9
<b>3. Ärzte und Ordinationen.....</b>	<b>Seite 12</b>
3.1. Entwicklung der ärztlichen Niederlassungen.....	Seite 19
3.2. Räumliche Verteilung der Ordinationen .....	Seite 23
3.3. Einwohner pro Ordination (ohne Zahnbehandler).....	Seite 24
3.4. Zahnmedizinische Versorgung.....	Seite 25
<b>4. Struktur der Facharztordinationen .....</b>	<b>Seite 27</b>
<b>5. Niedergelassene Ärztinnen .....</b>	<b>Seite 28</b>
5.1. Ordinationen u. Anteil der niedergel. Ärztinnen. für Allgemeinmedizin nach pol. Bezirken (Vergleich 1988/1998/2007/2011).....	Seite 28
5.2. Ordinationen u. Anteil der niedergel. Fachärztinnen (ohne Zahnärztinnen) nach pol. Bezirken (Vergleich 1988/1998/2007/2011).....	Seite 32
5.3. Ordinationen u. Anteil der niedergel. Zahnärztinnen nach pol. Bezirken (Vergleich 1988/1998/2007/2011) .....	Seite 32
<b>6. Regionale Unterschiede in der ärztlichen Versorgung .....</b>	<b>Seite 34</b>
6.1. Praktische Ärztinnen und Ärzte .....	Seite 34
6.3. Zahnbehandler .....	Seite 34
6.2. Fachärzte (ohne Zahnbehandler) .....	Seite 34
6.4. Internisten .....	Seite 35
6.5. Frauenheilkunde .....	Seite 35
6.6. Psychiatrie, Neurologie .....	Seite 35
6.7. Chirurgen .....	Seite 36
6.8. Kinder- und Jugendheilkunde .....	Seite 36
<b>7. Verteilung der Fachärztinnen nach Fachrichtungen .....</b>	<b>Seite 37</b>
<b>8. Regionaler Vergleich .....</b>	<b>Seite 39</b>
<b>9. Vorsorgeuntersuchung (Gesundenuntersuchung).....</b>	<b>Seite 40</b>
<b>10. Sonstige Serviceangebote der Ordinationen .....</b>	<b>Seite 43</b>
<b>11. Quellennachweis .....</b>	<b>Seite 44</b>
<b>12. Tabellenteil.....</b>	<b>Seite 44</b>
Verzeichnis	
Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980 .....	Seite 81



# Niedergelassene Ärzte in der Steiermark

## Betrachtung von 1988 – 2011

Robert Schmidt

### Zusammenfassung

– **2.586 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte** (inkl. 2 Dentisten) boten im Frühjahr 2011 der Bevölkerung insgesamt **2.842 Ordinationen** an. Dies entspricht einem **Schnitt von 426 Einwohner pro Ordination**. 2007 war es noch ein Schnitt von 434 Einwohner/Ordination.

– **1988 waren noch 1.513 Ordinationen steiermarkweit zählbar**, diese Zahl stieg für das Jahr 1998 auf 2.038, für 2007 auf 2.773 und **2011 auf 2.842**. Gegenüber 1988 ergibt sich damit eine **Steigerung um 1.329 Ordinationen, also fast 90%!**

– Waren im **Jahr 1954** noch **1.191 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte** (inkl. Dentisten) in der Steiermark tätig, so sind es am Beginn des **Jahres 2011 schon 2.586**, also eine Steigerung um 1.395 bzw. **117%**.

– Den **höchsten Anteil an den insgesamt 2.842 Ordinationen** stellen mit 41,6% die **1.061 Fachärztinnen und Fachärzte** (835 Männer, 226 Frauen; ohne Zahnbehandler) mit **1.181 Ordinationen**. Dies entspricht gegenüber 1988 einer **Steigerung um 650 Ordinationen** bzw. **122,4%** (1988 => 531 Ordinationen, 1998 => 768 Ord., 2007 => 1.156 Ord.), **wobei vor allem die Ordinationen der Fachärztinnen einen gewaltigen Sprung von 46 auf 251 (+445,7%) machten!**

Danach finden sich die **983 Allgemeinmediziner** (607 Männer, 376 Frauen) mit 1.098 Ordinationen (38,6% aller Ordinationen, Steigerung der Ordinationen gegenüber 1988 um 405 bzw. 58,4%) und die **542 Zahnbehandler mit 563 Ordinationen** (19,8% aller Ordinationen; Steigerung gegenüber 1988 um 274 bzw. 94,8%).

– **Das Angebot an Ordinationen der niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte sowie Zahnbehandler zusammen hat sich seit 1988 um rund 113% erhöht** (von 820 auf 1.744), damit entfällt 2011 auf 694 Steirerinnen und Steirer eine Facharztpraxis.

– Schon seit dem Jahr 2004 stehen **mehr niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte** (ohne Zahnbehandler) **als Allgemeinmediziner** zur Verfügung.

– **Betrachtet man die Facharztordinationen (ohne Zahnbehandler) im Detail**, so führt mit 215 Ordinationen die **Innere Medizin**, dahinter rangieren Frauenheilkunde u. Geburtshilfe mit 175 Ordinationen, Chirurgie mit 95, Augenheilkunde mit 87 sowie Orthopädie mit 73.

Dicht geschlossen folgen die Fachgebiete Dermatologie bzw. Kinder- und Jugendheilkunde mit je 65 sowie HNO mit 64. Am Ende findet sich mit nur einer Ordination die Gerichtsmedizin.

– **Standen 1988 der Bevölkerung insgesamt 235 niedergelassene Ärztinnen** zur Verfügung, so erhöhte sich dieser Wert 1998 schon auf 457 Ärztinnen. Im Frühjahr 2011 konnten bereits 850 Ärztinnen verzeichnet werden, also nahezu eine **Vervierfachung seit 1988**.

– Damit betrug der Anteil der niedergelassenen **Ärztinnen** 1988 15,5 %, im Jahr 2011 waren es **bereits 31,4%**.

– Den **höchsten Frauenanteil bei den Facharzt-Ordinationen** (mind. 10 Ordinationen) stellen mit jeweils 40% das Fach Dermatologie (25 Ärztinnen, 37 Ärzte) und das Fach Lungenheilkunde (10 Ärztinnen, 15 Ärzte). 38,2% aller 563 Ordinationen der Zahnbehandler werden von Frauen geführt, nämlich 215.

Über 35% liegen ebenso die Fächer Kinderheilkunde (36,9% der insgesamt 65 Ordinaten.) und Psychiatrie (35,1% der 57 Ordinaten.). Unter den landesweiten 50 Ordinationen der Unfallchirurgie findet sich keine Frau, welche dieses Fach als Hauptordination betreibt.

– **Insgesamt befinden sich 1.109 aller 2.842 steiermarkweiten Ordinationen** (39%) in Graz, dahinter folgen mit 282 (9,9%) Graz-Umgebung sowie mit je 150 Ordinationen (5,3%) die Bezirke Weiz und Liezen. Unter 50 Ordinationen bezirkswelt lagen Knittelfeld mit 46 (1,6%) und Radkersburg mit 42 (1,5%).

– Im Fach **Allgemeinmedizin** sind nahezu **30% der insgesamt 1.098 Ordinationen in Graz-Stadt angesiedelt**, obwohl mit 261.540 Einwohnern (Stichtag 1.1.2011) nur etwa 22% der steirischen Bevölkerung in der Landeshauptstadt wohnen. Dementsprechend liegt Graz mit 800 Einwohnern je Praktiker an der Spitze.

Die **geringsten Ordinationsdichten** weisen Feldbach und Knittelfeld mit 1.676 bzw. 1.616 Einwohnern/Ordination auf.

**Deutlich besser als im Steiermark-Durchschnitt** (1.103) ist die Versorgungssituation in der Allgemeinmedizin neben **Graz** auch noch in **Fürstenfeld** (912). **Leoben** befindet sich mit 1.107 nur knapp über dem landesweiten Schnitt.

Eine **markante Steigerung gegenüber 1988** erfolgte u.a. in den Bezirken **Hartberg** (von 2.090 auf 1.112) und **Graz-Umgebung** (von 1.969 auf 1.131).

– **Mit 589 befindet sich fast jede zweite der insgesamt 1.181 steirischen Facharztordinationen** (ohne Zahnbehandler) **in Graz-Stadt**, das damit mit 444 Einwohnern pro Facharztordination das mit Abstand günstigste Facharzt/Einwohner-Verhältnis aufweist. Diese Ballung von Facharztpraxen in der Landeshauptstadt verzerrt die Durchschnittsquote der übrigen steirischen Bezirke: so liegt die **Ordinationsdichte für die steirischen Bezirke ohne Graz mit 1.646 Einwohnern pro Facharztordination weit unter der Gesamtquote** (inklusive Graz) mit 1.041 Einwohnern pro Facharztpraxis.

Klammert man Graz mit 589 Facharztordinationen (und 261.540 Einwohnern am 1.1.2011) in der Folge aus, so stehen den verbleibenden 949.074 Steirerinnen und Steirern mit insgesamt 592 nur etwa gleich viele Ordinationen aus den diversen Fachbereichen wie den Grazern zur Verfügung.

– Bei der **regionalen Verteilung der 563 Zahnbehandler-Ordinationen konzentrieren sich in Graz-Stadt 193** aller Zahnbehandler **und somit 34,3%** (1988: 45,3%), relativ gleichmäßig stellt sich die Zahnbehandlerdichte in den übrigen steirischen Bezirken dar. Somit ist hier gegenüber 1988, 1998 und 2007 eine deutliche Verbesserung der Versorgungslage feststellbar.

Kam im Jahr 1988 noch 1 Zahnbehandler-Ordination auf 5.970 Einwohner (ohne Graz), waren es 10 Jahre später nur mehr 3.466 Einwohner/Ordination. 2007 sank dieser Wert auf 2.780, um im Jahr 2011 bei 2.565 Einwohner/Ordination zu liegen.

– **Pro Ärztin/Arzt wurden im Jahr 2011 im Schnitt 3,4 Krankenkassen angeboten** (bzw. pro Ordination hochgerechnet 3,2 Kassen). **Ausschließlich Kassen bieten 1.625 Ärztinnen und Ärzte in 1.672 Ordinationen an.**

– **973 Ordinationen bieten in der Steiermark die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchung** an, dies wurde im Berichtsjahr 2010 ebenso wie schon 2007 von **12,4% der relevanten steirischen Bevölkerung** (Zielgruppe: über 18-Jährige) in Anspruch genommen. Damit liegt die **Steiermark** in Österreich an der 6. Stelle. An der Spitze steht das Burgenland mit 20,7%, im Gegensatz dazu liegt abgeschlagen Niederösterreich bei gar nur 6,1%. **Der österreichweite Schnitt liegt bei 12,5%**, 2007 waren es 12,2%.

- Die **Differenzierung zwischen Personen und Ordinationen** erfolgt vor allem deswegen, da sich die Anzahl der Ordinationen nicht mit der Zahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte decken kann. Grund dafür ist der Umstand, dass sowohl Allgemeinmediziner als auch Fachärzte 2 Ordinationen betreiben können.

## 1. Definitionen und Begriffe

### 1) Kassenstellen

#### Was ist eine § 2-Kassenplanstelle?

**Kassenplanstellen** werden im so genannten **Gesamtvertrag** geregelt (abgeschlossen zwischen der Ärztekammer für Steiermark und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger für die im **§2 des Gesamtvertrages angeführten Krankenversicherungsträger**).

#### Wie und wann erfolgt die Ausschreibung der Kassenplanstelle?

Jede freie § 2-Kassenplanstelle wird seitens der Ärztekammer für Steiermark ausgeschrieben.

#### Die „Kleinen Kassen“ oder Sondersicherungsträger

- \* Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)
- \* Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen (VA)
- \* Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
- \* Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Graz (KFA-Graz)
- \* Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Stadt Wien (KFA-Wien)

#### Die Ausschreibung

Bei BVA, VA und SVA gilt ab 1. Juli 2004 für die Vergabe von Kassenverträgen ebenfalls die Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen. Die Ausschreibung von freien Stellen erfolgt nach denselben Kriterien wie bei den § 2-Kassen und wird ebenso ausgeschrieben. Entscheidungsfindung analog den § 2-Kassenplanstellen.

#### Invertragnahme mit KFA-Graz und KFA-Wien

Die Invertragnahme mit KFA-Graz und KFA-Wien wird von der Ärztekammer routinemäßig befürwortet.

#### Niederlassung ohne Kassen

Die Niederlassung ohne Kassen ist für alle Ärzte, die die Ausbildung abgeschlossen haben, jederzeit möglich.

### 2) Wahlarzt:

Freiberuflich tätiger Arzt, der mit dem Krankenversicherungsträger in keinem Vertragsverhältnis steht.

### 3) Wohnsitzarzt

Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte, deren Tätigkeit nicht in einem Anstellungsverhältnis ausgeübt wird und keine Ordinationsstätte erfordert (z.B. ausschließlich Gutachter oder Praxisvertreter, sowie eventuell Schul-, Betriebs- oder Notärzte) können sich (§ 47 Ärztegesetz) in die Ärzteliste als Wohnsitzärzte eintragen lassen.

## 2. Einleitung

### Gendering

Die Berücksichtigung der Rechte von Frauen und Männern ist uns wichtig und soll sich im Stil dieser Publikation wiederfinden.

Wird in einigen Passagen dennoch nur die männliche Form verwendet, so dient dies ausschließlich einer größeren Verständlichkeit des Textes.

### Allgemeines

Die Zielsetzung dieses Berichtes ist eine Darstellung der ärztlichen Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen, Ärzte sowie Dentisten in der Steiermark für den Berichtszeitraum 1988 bis Frühjahr 2011.

Wie schon in der Publikation 6/2007 versuchte die Landesstatistik Steiermark wiederum nicht nur niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in ihrer Gesamtzahl zu erfassen, sondern vermehrtes Augenmerk auf die Anzahl und die örtliche Verteilung der Ordinationen zu legen. Als Ausgangspunkt für diesen Versuch diente die Überlegung, dass die Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen, Ärzte und Dentisten sowie deren Ordinationen zahlenmäßig nicht genau übereinstimmen können. Diese Divergenz spiegelt sich in zwei einfachen Zahlen wider: Landesweit stehen den **2.709 ÄrztInnen** (bezirksübergreifende Zählung) **2.842 Ordinationen** gegenüber. Diese doch erhebliche Differenz von 133 bzw. 4,9 % trägt auch zur verbesserten ärztlichen Versorgung in den steirischen Bezirken bei. Weiterführende Details können dem angeschlossenen Tabellenteil entnommen werden.

Das dem Bericht zugrunde liegende Datenmaterial bezieht sich auf die so genannten **niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Dentisten** laut Homepage der Ärztekammer für Steiermark sowie der Homepage und Mitteilungen der Landes Zahnärztekammer für Steiermark. Ausführliche Berechnungen wurden innerhalb der Landesstatistik Steiermark durchgeführt.

Für die Jahre 1999 bis einschl. 2003 standen der Landesstatistik Steiermark keine tiefergehenden Zahlen zur Verfügung, die mit der Datenlage der anderen Jahre vergleichbar gewesen wären. Daher wurden in einigen wenigen Statistiken diese Jahre ausgeklammert.

Die steigende Lebenserwartung der steirischen Bevölkerung in den Bezirken setzt sich erfreulicherweise weiter fort (siehe Steirische Statistiken 2/2011, S. 7 ff). So war die Lebenserwartung im Jahr 2010 bei der **Geburt für Frauen bei 83,5 Jahren, für Männer bereits bei 77,8** Jahren (Österreich: Frauen 83,2 Jahre, Männer 77,7 Jahre). Die Bevölkerungsentwicklung sowie die entsprechenden Prognosen sind durch ein zahlenmäßiges Schrumpfen der jüngeren Altersgruppen und ein ständiges Anwachsen der älteren Altersgruppen geformt.

Die Landesstatistik Steiermark hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, einige Bereiche, die von diesen Entwicklungen entscheidende Einflüsse und Auswirkungen erfahren, einer

Bestandsanalyse zu unterziehen und bisherige Entwicklungen aufzuzeigen. Zu diesen Bereichen zählt auch das Gesundheitswesen.

Die Geschichte der Humanmedizin vermittelt, dass die von einer philosophisch-theologischen Werteeinschätzung kommende Auffassung der Krankheit als Prüfung und Läuterung durch eine naturwissenschaftliche, materialistisch orientierte Betrachtungsweise abgelöst wurde.

Dementsprechend ist die Inanspruchnahme des Leistungsangebotes der Gesundheitssysteme laufend gestiegen. Mit dem Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Humanmedizin werden immer speziellere Beschwerden, aber auch natürliche Erscheinungen, wie z.B. die des Alterns oder auch soziale Beeinträchtigungen an den Medizinbetrieb herangetragen. Viele GesundheitsökonomInnen sprechen daher nicht nur von einer **Kosten**explosion sondern auch von einer **Bedarfs**explosion.

Die Entwicklung des steirischen Gesundheitswesens der letzten Jahrzehnte zeigt einen deutlichen Trend zur Spezialisierung und damit auch in Richtung intramuraler Versorgung. Dies bedeutet allerdings auch einen hohen medizinischen Standard im städtischen Versorgungsbereich und somit auch ein relatives Ungleichgewicht gegenüber dem ländlichen Raum. Die enormen Spitalerhaltungskosten sowie der angeführte Umstand der Versorgungsbenachteiligung erfordern ein grundsätzliches Umdenken: Ziel des Prozesses ist eine Entlastung der Spitäler bei gleichzeitigem Ausbau der ambulanten Grundversorgung.

Dieser Entwicklung wurde bereits vor nahezu 35 Jahren seitens der Weltgesundheitsorganisation (WHO) umfassend schon Rechnung getragen und in der Deklaration von Alma-Ata (6. - 12. September 1978) die Primärversorgung in den Vordergrund gestellt.

1998 setzte ein Entwurf des Regionalbüros der WHO einen Rahmen für die fachliche und administrative Weiterentwicklung der hausärztlichen Versorgung auf allgemeinmedizinischer Grundlage in Europa.

Darin heißt es: „Die hausärztliche Versorgung auf allgemeinmedizinischer Grundlage umfasst die gesamte Bevölkerung und beschränkt sich nicht auf bestimmte gesundheitliche Probleme. Sie ist für alle da, unabhängig von Alter, Geschlecht, Sozialschicht, Rasse oder Religion. Sie ist auch allgemein, weil keinerlei Beschwerden oder gesundheitliche Probleme davon ausgenommen sind. Sie muss möglichst unverzüglich leicht zugänglich sein, wobei die Zugänglichkeit nicht durch geographische, kulturelle, administrative oder finanzielle Barrieren begrenzt werden darf.“

In der Intensivierung der ärztlichen Versorgung wird die Zielvorstellung gefördert, kranke Menschen möglichst lang in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen und so eine Abkoppelung von diesem Umfeld zu verhindern.

Die Ordination des Praktikers bzw. des Facharztes, integriert im Wohnbereich der Menschen, soll Ausgangspunkt eines zu erweiternden medizinischen Angebotes werden. Um jedoch eine entscheidende Verbesserung der Versorgung zu erreichen, ist eine deutliche Gewichtung von Pflege- und Sozialdiensten notwendig. Ebenso stellt sich eine intensive Aufwertung der

Allgemeinpraxis bzw. Fachordination als Gebot dar.

Der vorliegende Bericht will diesem zunehmenden Stellenwert Rechnung tragen und die ärztliche Situation in der Steiermark aufzeigen. Zielsetzung ist eine kurze Gesamtübersicht unter Einbindung regionaler Gegebenheiten.

### **Wesentliche Änderungen innerhalb der relevanten Standesvertretungen bzw. innerhalb der Kranken- und Sozialversicherungsträger:**

Mit dem Zahnärztekammergesetz (**Zahnärztekammergesetz** – ZÄKG, BGBl. I Nr. 154/2005) wurde ab 1. Januar 2006 die Österreichische Zahnärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts etabliert. Diese Änderung ist auch für unsere Publikation von Interesse, da sich die Datenlage und Datenrecherche überwiegend auf die Homepages der Ärztekammer für Steiermark ([www.aekstmk.or.at](http://www.aekstmk.or.at)) sowie der Homepage der Zahnärztekammer für Österreich ([www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at)) stützte.

Als weitere Informationsquelle diente auch die Homepage des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger ([www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)), der auch folgende Information entnommen wurde:

Im Jahr 2010 bestehen neben dem (einzigen) Dachverband, dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, noch 22 Sozialversicherungsträger, davon 19 Krankenversicherungsträger.

Die letzten Organisationsmaßnahmen laut [www.hauptverband.at](http://www.hauptverband.at) betrafen:

- die Auflösung der Betriebskrankenkasse Semperit durch die Verordnung BGBl. II Nr. 348/2006 per 1. Oktober 2006
- die Fusion der Betriebskrankenkassen Alpine Donawitz und Kindberg zur Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme per 1. Jänner 2006 (§ 538o ASVG)
- die Fusion der Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen und der Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaus per 1. Jänner 2005 (§ 538h ASVG)
- die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten: Zusammenlegung zur "Pensionsversicherungsanstalt" ab 1. Jänner 2003 (§ 538a ASVG)
- die Betriebskrankenkasse der Firma Pengg in Thörl bei Aflenz, Steiermark (aufgelöst ab 2003, § 600 Abs. 6 ASVG): Einbeziehung der Versicherten in die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues
- die Betriebskrankenkasse der Österreichischen Staatsdruckerei (aufgelöst ab 2001 durch Bescheid des Sozialministeriums vom 2. Oktober 2000, Auflösungskundmachung siehe die amtliche Kundmachung in der Fachzeitschrift "Soziale Sicherheit", Jahrgang 2000, Seite 975 - Einbeziehung der Versicherten in die Wiener Gebietskrankenkasse).

Der Homepage der Sozialversicherung ist folgende Information zu entnehmen:

*Es gab um 1918 nach dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie allein auf dem Gebiet des heutigen Österreich in der Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung zusammen mehr als 600 Sozialversicherungsträger, davon hunderte Krankenkassen für Arbeiter, Angestellte, Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, im Gewerbe, Handel usw. Diese zersplitterte Organisation spiegelte sich in einer Reihe von Dachverbänden wider, die berufsständisch, regional, aber auch nach anderen Kriterien (Sprachzugehörigkeit, politische Richtung) organisiert waren und (im Vergleich zu heute) nur geringe gemeinschaftliche Aufgaben übernahmen.*

*Von diesen Betriebs- und Eisenbahnbetriebskrankenkassen, Bruderladen usw. früherer Jahre bestehen damit nur mehr acht Betriebskrankenkassen. Von weit über hundert Gebiets-, Gemeinde-, Vereins-, Genossenschafts-, Orts-, Kreis-, Landes- sowie Landwirtschaftskrankenkassen usw. sind die heutigen neun Gebietskrankenkassen (eine pro Bundesland) übrig geblieben.*

*Als **Unfallversicherungsträger** bestehen seit Jahrzehnten nur mehr die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau und die Sozialversicherungsanstalt der Bauern.*

*Andere Versicherungsanstalten, (Betriebs-)Pensionskassen, Mitarbeitervorsorgekassen sind keine Sozialversicherungsträger, sondern Versicherungsgesellschaften des Privatrechts. Sie unterliegen der Aufsicht durch die Finanzmarktbehörden. Derzeit sind über 70 solcher Anstalten in Österreich niedergelassen, die neben der Personenversicherung teilweise auch die Sachversicherung betreiben. Deren Dachverband ist der Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, Wien 3, Schwarzenbergplatz 7, die öffentlich-rechtliche Interessenvertretung ist die Wirtschaftskammer Österreich (Fachverband der Versicherungsunternehmen).*

### **3. Ärzte und Ordinationen in der Steiermark**

Je nach Betrachtungsweise liegen unterschiedliche Zahlen über die niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark vor.

Besitzen Ärztinnen und Ärzte innerhalb eines steirischen Bezirkes 2 Ordinationen, so bleibt bei einer **Einzelzählung** die Kopfzahl gleich, nur die Zahl der Ordinationen erhöht sich dementsprechend.

Etwas unübersichtlicher gestaltet sich die **Einzelzählung** jedoch, wenn die beiden Ordinationen in verschiedenen politischen Bezirken liegen. Würde man hier die jeweilige Zweitordination aus der Zählung nehmen, verfälscht sich diese Zählung an niedergelassenen Ärzten und deren Ordinationen jedoch beträchtlich. Daher zieht die Landesstatistik Steiermark für Berechnungen in dieser Publikation nicht immer die tatsächliche Zahl heran, sondern zählt Ärztinnen und Ärzten mit Zweitordinationen in unterschiedlichen politischen Bezirken auch in diesen Bezirken zur Gesamtsumme (**bezirksübergreifende Zählung**).

Die Unterschiede finden sich in der nun folgenden Übersicht.

**Tabelle 1**

<b>Zusammenfassung der niedergelassenen Ärzteschaft nach unterschiedlichen Zählweisen:</b>					
<b>Frauen</b>	<b>Allgemein</b>	<b>Facharzt</b>	<b>Zahnbehandler</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Differenz</b>
<i>Einzelzählung</i>	376	226	208	<b>810</b>	40
bez.übergreifende Zählung	392	243	215	<b>850</b>	
Ordinationen gesamt	410	251	215	<b>876</b>	
<b>Männer</b>				<b>Gesamt</b>	
<i>Einzelzählung</i>	607	835	334	<b>1.776</b>	83
bez.übergreifende Zählung	630	885	344	<b>1.859</b>	
Ordinationen gesamt	688	930	348	<b>1.966</b>	
<b>GESAMT</b>				<b>Gesamt</b>	
<i>Einzelzählung</i>	983	1.061	542	<b>2.586</b>	123
bez.übergreifende Zählung	1.022	1.128	559	<b>2.709</b>	
Ordinationen gesamt	1.098	1.181	563	<b>2.842</b>	

Von den 2.586 Ärztinnen und Ärzten (*Einzelzählung*) verfügen 41 Ärztinnen bzw. 84 Ärzte über zwei Ordinationen in unterschiedlichen Bezirken.

**Tabelle 2**

	<b>Männer</b>			<b>Frauen</b>			<b>Gesamt</b>		
	<b>bZ<sup>1)</sup></b>	<b>EZ<sup>2)</sup></b>	<b>Ord<sup>3)</sup></b>	<b>bZ<sup>1)</sup></b>	<b>EZ<sup>2)</sup></b>	<b>Ord<sup>3)</sup></b>	<b>bZ<sup>1)</sup></b>	<b>EZ<sup>2)</sup></b>	<b>Ord<sup>3)</sup></b>
Anästhesiologie	8	8	10	5	5	5	13	13	15
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	58	54	60	27	24	27	85	78	87
Chirurgie	80	74	86	8	8	9	88	82	95
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	119	114	124	51	46	51	170	160	175
Gerichtsmedizin	1	1	1	0	0	0	1	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	33	39	25	24	26	62	57	65
HNO	52	49	57	6	6	7	58	55	64
Immunologie	1	1	2	1	1	1	2	2	3
Innere Medizin	173	167	181	32	29	34	205	196	215
Kinder- und Jugendchirurgie	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Kinder- und Jugendheilkunde	39	38	41	22	21	24	61	59	65
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	2	2	2	2	4	4	4
Lungenkrankheiten	15	15	15	10	10	10	25	25	25
Medizin. und chemische Labordiagnostik	6	5	6	0	0	0	6	5	6
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	11	11	12	2	1	2	13	12	14
Neurochirurgie	7	7	7	0	0	0	7	7	7
Neurologie	32	31	32	15	15	15	47	46	47
Nuklearmedizin	5	5	5	0	0	0	5	5	5
Orthopädie	66	59	70	3	2	3	69	61	73
Pathologie	4	4	4	0	0	0	4	4	4
Physik. Medizin und allg. Rehabilitation	3	3	4	0	0	0	3	3	4
Plastische. Ästhet. u. rekonstruktive Chir.	12	10	12	5	4	5	17	14	17
Psychiatrie	36	34	37	19	18	20	55	52	57
Radiologie	38	37	38	4	4	4	42	41	42
Unfallchirurgie	46	39	50	0	0	0	46	39	50
Urologie	33	33	34	5	5	5	38	38	39
<b>Summe Fachärzte</b>	<b>885</b>	<b>835</b>	<b>930</b>	<b>243</b>	<b>226</b>	<b>251</b>	<b>1.128</b>	<b>1.061</b>	<b>1.181</b>
Zahnbehandler	344	334	348	215	208	215	559	542	563
<b>Summe Fachärzte + Zahnbehandler</b>	<b>1.229</b>	<b>1.169</b>	<b>1.278</b>	<b>458</b>	<b>433</b>	<b>466</b>	<b>1.687</b>	<b>1.603</b>	<b>1.744</b>
Allgemeinmedizin	630	607	688	392	376	410	1.022	983	1.098
<b>Facharzt. + Allgemeinmedizin</b>	<b>1.515</b>	<b>1.442</b>	<b>1.618</b>	<b>635</b>	<b>601</b>	<b>661</b>	<b>2.150</b>	<b>2.044</b>	<b>2.279</b>
<b>GESAMTSUMME</b> (Allgemeinmedizin, FA, ZB)	<b>1.859</b>	<b>1.776</b>	<b>1.966</b>	<b>850</b>	<b>810</b>	<b>876</b>	<b>2.709</b>	<b>2.586</b>	<b>2.842</b>

<sup>1)</sup> = bezirksübergreifende Zählung, <sup>2)</sup> = Einzelzählung, <sup>3)</sup> = Ordinationen

Die **Gesamtzahl** bei bezirksübergreifender Zählung der in der Steiermark niedergelassenen Mediziner (inklusive Zahnbehandler) lag im April/Mai 2011 für Mitglieder der Ärztekammer für Steiermark bzw. für Mitglieder der Zahnärztekammer für Steiermark bei 2.709 Personen (1.859 Männer, 68,6% und 850 Frauen, 31,4%) und hat sich damit gegenüber 2007 um 219 (8,8%) **erhöht** (Männer +51 bzw. +2,8% bzw. Frauen +168 bzw. +24,6%).

**Im Verhältnis zum Bevölkerungswachstum in der Steiermark (von 2007 bis 2011 etwa 0,7%) ist der Anstieg der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte mit nahezu 9% signifikant.** Hier schlägt vor allem der Anstieg der Frauen mit rund 25% zu Buche. Innerhalb der Ärztinnen stieg die Zahl der Fachärztinnen von 2007 auf 2011 um nahezu 28,6% von 199 auf 243. Einen ebenfalls sehr deutlichen Anstieg konnten die praktischen Ärztinnen mit über 27% verzeichnen (Männer etwa 1%).

Tabelle 3

<b>Zweitordinationen innerhalb eines politischen Bezirkes bzw. in 2 verschiedenen Bezirken</b>							
	<b>Männer u. Frauen</b>			<b>Männer</b>		<b>Frauen</b>	
	1 Bezirk	2 Bezirke	<b>SUMME</b>	1 Bezirk	2 Bezirke	1 Bezirk	2 Bezirke
<b>Allgemeinmedizin</b>	74	40	114	57	24	17	16
Anästhesiologie	2	0	2	2	0	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	2	7	9	2	4	0	3
Chirurgie	5	5	10	4	5	1	0
Frauenheilkunde u. Geb.	5	10	15	5	5	0	5
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0
Haut- und Geschlechtskr.	3	5	8	2	4	1	1
HNO	6	3	9	5	3	1	0
Immunologie	1	0	1	1	0	0	0
Innere Medizin	9	10	19	7	7	2	3
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilk.	4	2	6	2	1	2	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	0	0	0	0	0	0	0
Med. und chem. Labordiagnostik	0	1	1	0	1	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschir.	0	2	2	0	1	0	1
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	0	1	1	0	1	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	4	8	12	4	7	0	1
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	1	0	1	1	0	0	0
Plast., Ästhet. u. rek. Chirurgie	2	1	3	2	0	0	1
Psychiatrie	2	3	5	1	2	1	1
Radiologie	0	1	1	0	1	0	0
Unfallchirurgie	6	5	11	6	5	0	0
Urologie	1	0	1	1	0	0	0
<b>Summe Fachärzte</b>	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>117</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>8</b>	<b>17</b>
Zahnbehandler/Zahnärztinnen	4	17	21	4	10	0	7
<b>SUMME Fachärzte + Zahnab.</b>	<b>57</b>	<b>81</b>	<b>138</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>8</b>	<b>24</b>
<b>SUMME FA + Allgemeinmed.</b>	<b>127</b>	<b>104</b>	<b>231</b>	<b>102</b>	<b>71</b>	<b>25</b>	<b>33</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>131</b>	<b>121</b>	<b>252</b>	<b>106</b>	<b>81</b>	<b>25</b>	<b>40</b>

**Zweitordinationen innerhalb eines politischen Bezirkes bzw. in verschiedenen Bezirken**  
131 Zweitordinationen liegen auch innerhalb des Bezirkes der jeweiligen Hauptordination, aber 121 Zweitordinationen sind in einem anderen politischen Bezirk situiert.

Erwartungsgemäß stellen die Allgemeinmediziner und –medizinerinnen einen erheblicher Teil der Zweitordination, nämlich 114 der insgesamt 252, also 45,2%. Von der Fachärzteschaft werden 117 Zweitordinationen gestellt (46,4%), die Zahnbehandler liegen bei 21 (8,3%).

Bei den Ärztinnen sticht das Fach Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ins Auge, da keine der 5 Zweitordinationen im selben Bezirk der Hauptordination liegt.

Tabelle 4

Personen*	Gesamtzahl Personen	Männer Gesamt	Frauen Gesamt	Praktische Ärztinnen und Ärzte	Fachärzte und Fachärztinnen	Zahnärzte und Zahnärztinnen
2011	2.709	1.859	850	1.022	1.128	559
2007	2.565	1.864	701	1.008	1.051	506
1998	2.038	1.581	457	828	768	442
1988	1.513	1.278	235	693	531	289
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>144</b>	<b>-5</b>	<b>149</b>	<b>14</b>	<b>77</b>	<b>53</b>
%	5,6%	-0,3%	21,3%	1,4%	7,3%	10,5%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>1.196</b>	<b>581</b>	<b>615</b>	<b>329</b>	<b>597</b>	<b>270</b>
%	79,0%	45,5%	261,7%	47,5%	112,4%	93,4%

\* bezirksübergreifende Zählung

Tabelle 4a

Personen *	Praktische Ärzte	Praktische Ärztinnen	Fachärzte	Fachärztinnen	Zahnärzte	Zahnärztinnen
2011	630	392	885	243	344	215
2007	681	327	852	199	331	175
1998	620	208	658	110	303	139
1988	585	108	485	46	208	81
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>-51</b>	<b>65</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	<b>13</b>	<b>40</b>
%	-7,5%	19,9%	3,9%	22,1%	3,9%	28,8%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>45</b>	<b>284</b>	<b>400</b>	<b>197</b>	<b>136</b>	<b>134</b>
%	7,7%	263,0%	82,5%	428,3%	65,4%	165,4%

\* bezirksübergreifende Zählung

Tabelle 4b

Ordinationen	Gesamtzahl Ordinationen	Männer Gesamt	Frauen Gesamt	Praktische Ärztinnen und Ärzte	Fachärzte und Fachärztinnen	Zahnärzte und Zahnärztinnen
2011	2.842	1.966	876	1.098	1.181	563
2007	2.773	2.023	750	1.086	1.156	531
1998	2.038	1.581	457	828	768	442
1988	1.513	1.278	235	693	531	289
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>69</b>	<b>57</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>32</b>
%	2,5%	2,8%	4,3%	1,1%	2,2%	6,0%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>1.329</b>	<b>688</b>	<b>641</b>	<b>405</b>	<b>650</b>	<b>274</b>
%	87,8%	53,8%	272,8%	58,4%	122,4%	94,8%

Tabelle 4c

Ordinationen	Praktische Ärzte	Praktische Ärztinnen	Fachärzte	Fachärztinnen	Zahnärzte	Zahnärztinnen
2011	688	410	930	251	348	215
2007	741	345	937	219	345	186
1998	620	208	658	110	303	139
1988	585	108	485	46	208	81
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>-53</b>	<b>65</b>	<b>-7</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>29</b>
%	-7,2%	18,8%	-0,7%	14,6%	0,9%	15,6%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>103</b>	<b>302</b>	<b>445</b>	<b>205</b>	<b>140</b>	<b>134</b>
%	17,6%	279,6%	91,8%	445,7%	67,3%	165,4%

**Es zeigt sich der sehr erfreuliche Aspekt, dass speziell das Angebot an Facharztordinationen im Zeitraum 1988 bis 2011 um 650 (+122,4%), die Ordinationen der Zahnbehandler um 274 (+94,8%) anstieg, wobei vor allem die Ordinationen der Fachärztinnen einen gewaltigen Sprung von 46 auf 251 (+445,7%) machten.**

Betrachtet man in den vorigen Tabellen die Differenz von Personen zu Ordinationen etwas näher, ist feststellbar, dass sich hier Unterschiede im Bereich von maximal einem Zehntel abbilden. Die Zuordnung der Ordination zu den jeweiligen Bezirken der Steiermark erfährt eine relative Komplexität, da sich viele Zweitordinationen nicht im selben politischen Bezirk befinden und daher zu Interpretationsspielräumen führen kann. Die versuchte Auflistung der Anzahl der Ordinationen sowie der geographischen Einordnung ist im Tabellenteil ersichtlich.

Eine Gewichtung der Ordinationen (Hauptordination etc.) wurde seitens der Landesstatistik Steiermark bis auf wenige Ausnahmen (Zahnbehandler) nicht durchgeführt. Es wurde einer sogenannten Kassen-Praxis Vorrang gegenüber einer Wahlarztpraxis eingeräumt.

Grundsätzlich können die Dienste aller niedergelassenen Ärzte im extramuralen Versorgungsbereich von der Bevölkerung im Sinne einer ärztlichen Versorgung in Anspruch genommen werden; da jedoch ein Teil dieser Ärzte keine oder nur beschränkte Kassenverträge aufweist und somit nicht voll für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung steht, ist eine gesonderte Berücksichtigung der kassenärztlichen Versorgung der Steirer zweckmäßig. Üblicherweise erfolgt jedoch die ärztliche Tätigkeit in der Praxis meist in Verbindung mit einem oder mehreren Kassenverträgen.

**Von den 2.709 niedergelassenen Medizinern und Dentisten (bezirksübergreifende Zählung) hatten im April/Mai 2011 insgesamt 1.752 Personen mit 1.947 Ordinationen (rund 65% aller niedergelassenen Ärzte bzw. 69% aller Ordinationen) zumindest einen Kassenvertrag, das heißt, einen Vertrag mit der Gebiets- und /oder den Betriebskrankenkassen bzw. anderen Versicherungsanstalten abgeschlossen.**

Mit 728 bzw. 820 Ordinationen stellen hier die Praktischen Ärztinnen und Ärzte den größten Anteil unter allen Kassenärzten, nämlich 41,5% bzw. 42,6% aller Niedergelassenen überhaupt. Es folgen mit 449 Kassenärzten und 459 Ordinationen (25,6% bzw. 23,8%) der eigenständige Bereich „Zahnheilkunde“ sowie der Fachbereich „Innere Medizin“ mit 116 Kassenärzten und 130 Ordinationen (6,6% bzw. 6,8%) sowie „Gynäkologie“ mit 83 Personen und 93 Ordinationen (4,7% bzw. 4,8%).

**Folgende Kassen wurden für die Zählung herangezogen:**

- \* Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- \* Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- \* Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen
- \* Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Stadt Graz
- \* Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
- \* Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- \* ÖDA „Österreichisch-deutsches Versicherungsabkommen“
- \* Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Gemeinde Wien

Daneben stehen für die extramurale Versorgung der Bevölkerung noch weitere Ärzte zur Verfügung, die keinen Vertrag mit einem bestimmten Krankenversicherungsträger abgeschlossen hatten.

**Die Anzahl dieser Wahlärzte ist in den vergangenen Jahren besonders stark gestiegen.** Dies liegt darin begründet, dass dem verhältnismäßig hohen Anteil an jährlich neu hinzukommenden berufsberechtigten Ärzten, die Kassenverträge anstreben, nur eine beschränkte Anzahl an unbesetzten Kassenvertragsstellen gegenübersteht.

Die Kassenvertragsquoten geben Auskunft über den prozentuellen Anteil der Kassenärzte innerhalb der niedergelassenen Mediziner.

Der Praktiker übernimmt als üblicherweise erste Anlaufstelle in medizinischen Belangen eine wichtige Funktion, der auch in der Kassenvertragsquote Rechnung getragen wird: von 1.022 Allgemeinmedizinern (1.098 Ordinationen) verfügen zum Jahresbeginn 2011 genau 728 Allgemeinmediziner (820 Ordinationen) in den steirischen Bezirken über zumindest einen Kassenvertrag.

Recherchen der Landesstatistik Steiermark im April/Mai 2011 ergaben folgendes Bild:

Mit 1.390 Kassenstellen bietet die Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten den höchsten Anteil an Kassenstellen in der Steiermark, gefolgt von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse mit 1.281.

Die geringste Anzahl zeigt erwartungsgemäß die ÖDA (österreichisch-deutsches Versicherungsabkommen) mit 402.

Im Detail stellt sich die Situation der Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten laut dem „Vertragspartner-Verzeichnis Juni 2011“ wie folgt dar:

634 Allgemeinmediziner (487 Männer, 147 Frauen);

404 Facharztstellen (334 Männer, 70 Frauen)

352 Zahnarztstellen (214 bzw. 138)

Bei Zweitordinationen sind insgesamt 42 Positionen zu vermerken:

29 Allgemeinmediziner (1 Frau), 9 Fachärzte (1 Frau), 4 Zahnärzte (2 Frauen).

Bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse ergab sich laut Internet-Abfrage im Mai 2011 des Vertragspartner-Verzeichnisses der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse (Verzeichnisstand 06/2011) folgendes Bild:

596 Allgemeinmediziner (458 Männer, 138 Frauen)

347 Fachärzte (283 Männer, 64 Frauen)

345 Zahnarztstellen (211 Männer, 134 Frauen)

9 Gruppenpraxen

Weitere Details bietet folgende Tabelle (wobei auf Grund der Datenlage geringe Zahlenunschärfen vorliegen könnten):

Tabelle 5

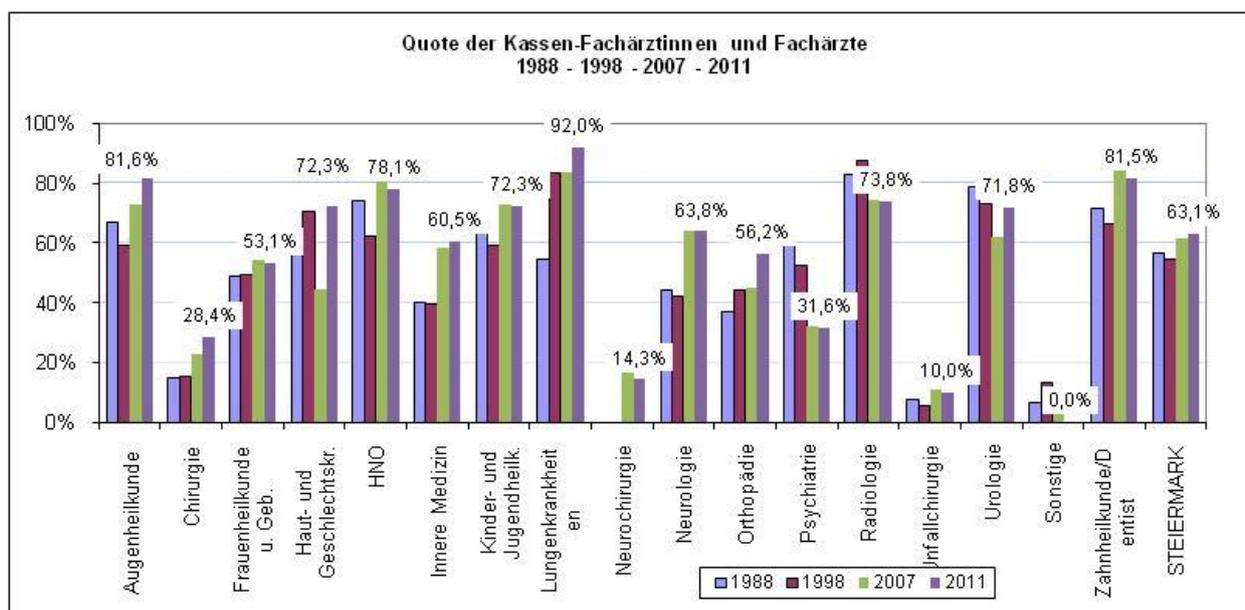
Kassenverträge mit Versicherungsanstalt 2011	Ärztinnen	Ärzte	Summe % an allen Kassenverträgen
Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>355</b> 25,5%	<b>1.035</b> 74,5%	<b>1.390</b> 15,1%
Steiermärkische Gebietskrankenkasse % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>326</b> 25,4%	<b>955</b> 74,6%	<b>1.281</b> 13,9%
Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Stadt Graz % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>333</b> 28,0%	<b>855</b> 72,0%	<b>1.188</b> 12,9%
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>234</b> 22,4%	<b>811</b> 77,6%	<b>1.045</b> 11,3%
Sozialversicherungsanstalt der Bauern % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>218</b> 21,6%	<b>793</b> 78,4%	<b>1.011</b> 11,0%
Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>212</b> 21,2%	<b>790</b> 78,8%	<b>1.002</b> 10,9%
Krankenfürsorgeanstalt für Bedienstete der Gemeinde Wien % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>247</b> 25,7%	<b>714</b> 74,3%	<b>961</b> 10,4%
Wahlärzte (besitzen unter Umständen zumindest eine Kasse)	<b>309</b> 32,9%	<b>631</b> 67,1%	<b>940</b> 10,2%
ÖDA (österreichisch-deutsches Versicherungsabkommen) % von Gesamt dieser Versicherungsanstalt	<b>91</b> 22,6%	<b>311</b> 77,4%	<b>402</b> 4,4%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.325</b> 25,2%	<b>6.895</b> 74,8%	<b>9.220</b> 100,0%

Tabelle 6

### Anteil der Kassen-Ordinationen in Relation zu allen Niedergelassenen (in ausgewählten Fächern)

Fachrichtung	Ordinationen (Kassen + Privat)				Davon Kassen-Ordinationen							
	insgesamt				absolut				in %			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Augenheilkunde	39	66	85	<b>87</b>	26	39	62	<b>71</b>	66,7%	59,1%	72,9%	81,6%
Chirurgie	54	73	96	<b>95</b>	8	11	22	<b>27</b>	14,8%	15,1%	22,9%	28,4%
Frauenheilkunde u. Geb.	78	117	157	<b>175</b>	38	58	85	<b>93</b>	48,7%	49,6%	54,1%	53,1%
Haut- und Geschlechtskr.	22	34	65	<b>65</b>	14	24	29	<b>47</b>	63,6%	70,6%	44,6%	72,3%
HNO	27	45	66	<b>64</b>	20	28	56	<b>50</b>	74,1%	62,2%	84,8%	78,1%
Innere Medizin	120	141	204	<b>215</b>	48	56	119	<b>130</b>	40,0%	39,7%	58,3%	60,5%
Kinder- u. Jugendheilk.	43	56	62	<b>65</b>	28	33	45	<b>47</b>	65,1%	58,9%	72,6%	72,3%
Lungenkrankheiten	11	18	31	<b>25</b>	6	15	26	<b>23</b>	54,5%	83,3%	83,9%	92,0%
Neurochirurgie	3	3	6	<b>7</b>	0	0	1	<b>1</b>	0,0%	0,0%	16,7%	14,3%
Neurologie	27	38	47	<b>47</b>	12	16	30	<b>30</b>	44,4%	42,1%	63,8%	63,8%
Orthopädie	19	34	60	<b>73</b>	7	15	27	<b>41</b>	36,8%	44,1%	45,0%	56,2%
Psychiatrie	12	19	50	<b>57</b>	8	10	16	<b>18</b>	66,7%	52,6%	32,0%	31,6%
Radiologie	29	32	39	<b>42</b>	24	28	29	<b>31</b>	82,8%	87,5%	74,4%	73,8%
Unfallchirurgie	13	19	54	<b>50</b>	1	1	6	<b>5</b>	7,7%	5,3%	11,1%	10,0%
Urologie	19	26	42	<b>39</b>	15	19	26	<b>28</b>	78,9%	73,1%	61,9%	71,8%
Sonstige	15	23	92	<b>75</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	9	<b>0</b>	6,7%	13,0%	9,8%	0,0%
Zahnheilkunde/Dentist	289	442	531	<b>563</b>	207	293	452	<b>459</b>	71,6%	66,3%	85,1%	81,5%
<b>STEIERMARK</b>	<b>820</b>	<b>1.186</b>	<b>1.687</b>	<b>1.744</b>	<b>463</b>	<b>649</b>	<b>1.040</b>	<b>1.101</b>	56,5%	54,7%	61,6%	63,1%

Grafik 1



Aus der vorangegangenen Tabelle 5 ist ersichtlich, dass insgesamt **9.220 Möglichkeiten für die Bevölkerung in Bezug auf eine Kasseninanspruchnahme** bestehen.

Das würde statistisch gesehen bedeuten, dass **pro Ärztin/Arzt 3,4 Krankenkassen** angeboten werden (bzw. **pro Ordinationen hochgerechnet 3,2 Kassen**). Prozentuell deckt sich die Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten mit der Steiermärkische Gebietskrankenkasse daher, da die Steiermärkische Gebietskrankenkasse um 119 Kassenstellen weniger verfügt. **Interessanterweise verfügen zahlreiche Wahlärzte über zumindest auch eine Kassenstelle.** Diese Aussage führt auch dahin, dass zwar 66,1% (Jahr 2007: 62,5%) aller Ordinationen von Fachärztinnen und Fachärzten zumindest über eine Krankenkassenstelle verfügen, aber damit knapp mehr als ein Drittel (auch) als Wahlarzt-Ordination geführt werden.

### **3.1. Entwicklung der ärztlichen Niederlassungen**

Neben den stationären Einrichtungen zählt vor allem die ambulante Versorgung durch den niedergelassenen Arzt zu den Grundpfeilern des österreichischen Gesundheitssystems. So kann der medizinische Versorgungsgrad unter anderem auch als ein Kriterium für einen gewissen Wohlfahrts- und Sozialstandard herangezogen werden. Als Indikator dafür wird unter anderem die Anzahl der niedergelassenen Mediziner verwendet.

Im Folgenden soll ein Überblick über den Verlauf gegeben und die Entwicklungstendenzen seit 1954 dokumentiert werden:

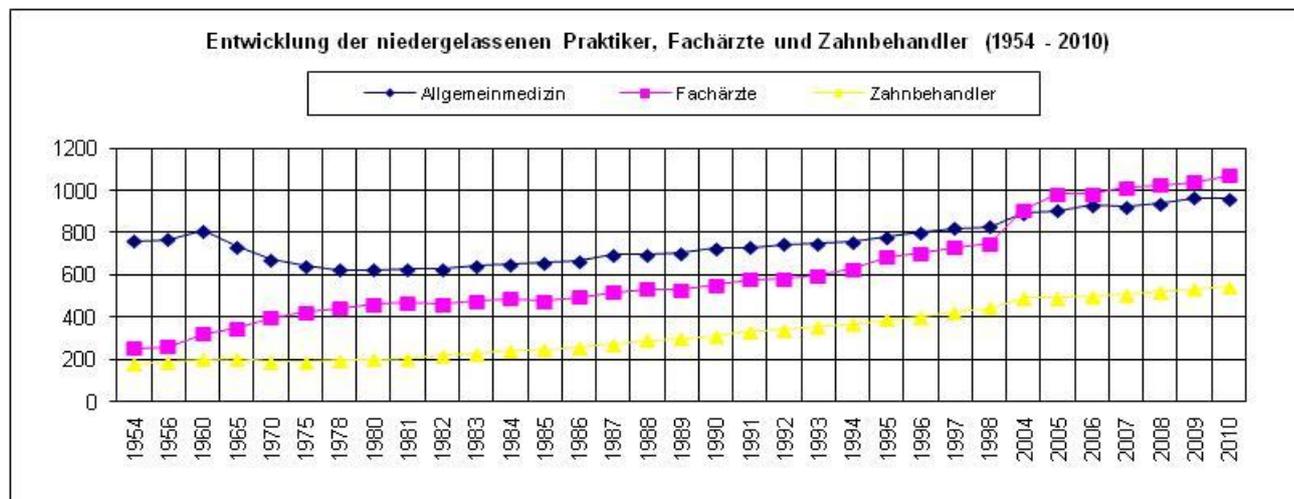
Aus den vorliegenden Entwicklungsprofilen der niedergelassenen Ärzteschaft (folgende Tabelle) lässt sich eine wesentliche Steigerung in der quantitativen Versorgung der steirischen Bevölkerung ableiten und gilt für alle Versorgungsbereiche. **Seit dem Jahr 2004 stehen mehr niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Zahnbehandler) als niedergelassene Allgemeinmediziner zur Verfügung.**

Tabelle 7

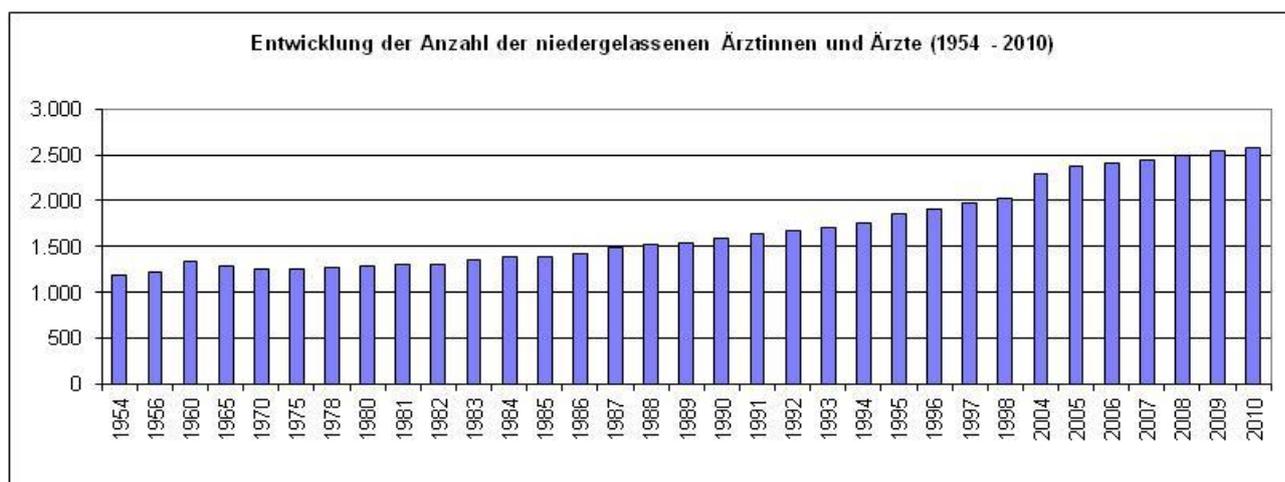
Jahr	niedergelassene Praktische Ärzte	niedergelassene Fachärzte	niedergelassene Zahnbehandler	Gesamt	in % zu 1954
1954	760	253	178	1.191	
1956	767	261	188	1.216	102,1%
1960	808	322	202	1.332	111,8%
1965	732	350	204	1.286	108,0%
1970	673	397	191	1.261	105,9%
1975	643	425	191	1.259	105,7%
1978	625	444	196	1.265	106,2%
1980	625	461	202	1.288	108,1%
1981	626	468	205	1.299	109,1%
1982	628	464	219	1.311	110,1%
1983	644	476	228	1.348	113,2%
1984	652	488	240	1.380	115,9%
1985	657	479	246	1.382	116,0%
1986	666	497	257	1.420	119,2%
1987	694	518	275	1.487	124,9%
1988	696	534	291	1.521	127,7%
1989	705	530	300	1.535	128,9%
1990	725	552	312	1.589	133,4%
1991	731	578	331	1.640	137,7%
1992	745	585	343	1.673	140,5%
1993	751	596	358	1.705	143,2%
1994	755	626	368	1.749	146,9%
1995	782	684	389	1.855	153,2%
1996	801	703	403	1.907	160,1%
1997	821	730	426	1.977	166,0%
1998	828	747	442	2.017	169,4%
2004	894	906	491	2.291	192,4%
2005	905	934	492	2.331	195,7%
2006	931	986	501	2.418	203,0%
2007	925	1.012	506	2.443	205,1%
2008	939	1.025	522	2.486	208,7%
2009	965	1.040	533	2.538	213,1%
2010	962	1.072	546	2.580	216,6%

Für die Jahre 1999 bis 2003 liegen keine vergleichbaren Datenquellen vor; Daten 2007 aus der Zeitschrift „Ärzte Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark mit Daten des Februarheftes des folgenden Jahres. Daten für 2008 aus dem Jännerheft 2009. Ab 2009 wird das Jännerheft des folgenden Jahres herangezogen. Differenz zu den von der Landesstatistik erhobenen Zahlen kann sich durch unterschiedliche Stichtage ergeben.

Grafik 2



Für die Jahre 1999 bis 2003 liegen keine vergleichbaren Datenquellen vor; Daten 2007 aus der Zeitschrift „Ärzte Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark mit Daten des Februarheftes des folgenden Jahres. Daten für 2008 aus dem Jännerheft 2009. Ab 2009 wird das Jännerheft des folgenden Jahres herangezogen. Differenz zu den von der Landesstatistik erhobenen Zahlen kann sich durch unterschiedliche Stichtage ergeben.

**Grafik 3**

Für die Jahre 1999 bis 2003 liegen keine vergleichbaren Datenquellen vor; Daten 2007 aus der Zeitschrift „Ärzte Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark mit Daten des Februarheftes des folgenden Jahres. Daten für 2008 aus dem Jännerheft 2009. Ab 2009 wird das Jännerheft des folgenden Jahres herangezogen. Differenz zu den von der Landesstatistik erhobenen Zahlen kann sich durch unterschiedliche Stichtage ergeben.

**Grafik 4**

Für die Jahre 1999 bis 2003 liegen keine vergleichbaren Datenquellen vor; Daten 2007 aus der Zeitschrift „Ärzte Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark mit Daten des Februarheftes des folgenden Jahres. Daten für 2008 aus dem Jännerheft 2009. Ab 2009 wird das Jännerheft des folgenden Jahres herangezogen. Differenz zu den von der Landesstatistik erhobenen Zahlen kann sich durch unterschiedliche Stichtage ergeben.

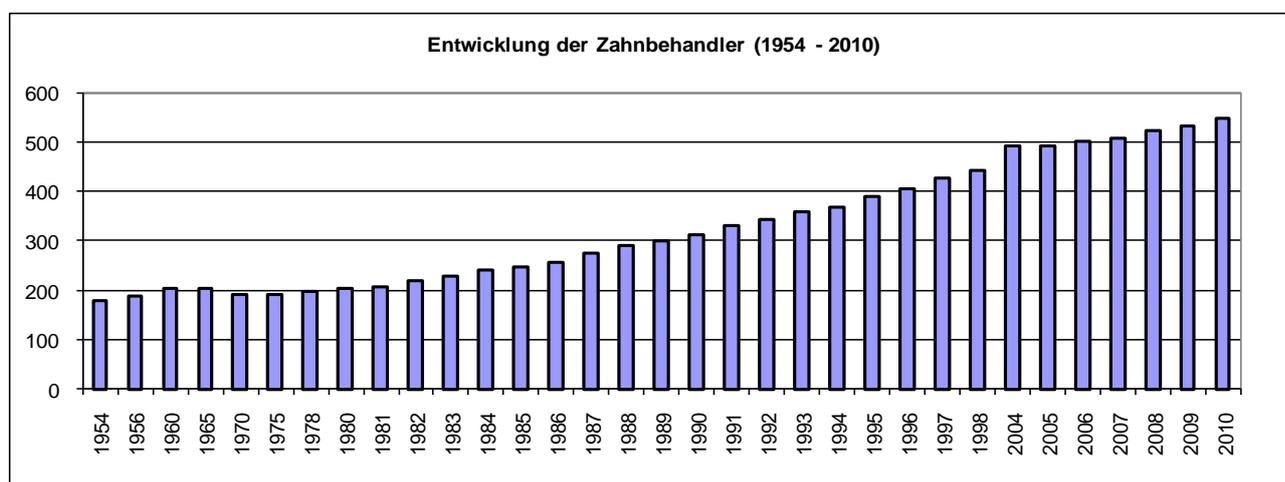
**Grafik 5**

Tabelle 8

**Veränderung der Niederlassungsziffern zum angeführten Vorjahr von  
Praktischen Ärzten, Fachärzten und Zahnbehandlern\***

Jahr	Praktische Ärzte	Fachärzte (ohne Zahnbehandler)	Zahnbehandler*	Ärzte insgesamt
1954	nicht feststellbar	nicht feststellbar	nicht feststellbar	nicht feststellbar
1956	7	8	10	25
1960	41	61	14	116
1965	-76	28	2	-46
1970	-59	47	-13	-25
1975	-30	28	0	-2
1978	-18	19	5	6
1980	0	17	6	23
1981	1	7	3	11
1982	2	-4	14	12
1983	16	12	9	37
1984	8	12	12	32
1985	5	-9	6	2
1986	9	18	11	38
1987	28	21	18	67
1988	2	16	16	34
1989	9	-4	9	14
1990	20	22	12	54
1991	6	26	19	51
1992	14	7	12	33
1993	6	11	15	32
1994	4	30	10	44
1995	27	58	21	106
1996	19	19	14	52
1997	20	27	23	70
1998	7	17	16	40
2004	66	159	49	274
2005	11	28	1	40
2006	26	52	9	87
2007	-6	26	5	25
2008	14	13	16	43
2009	26	15	11	52
2010	-3	32	13	42

\* inklusive Dentisten

Für die Jahre 1999 bis 2003 liegen keine vergleichbaren Datenquellen vor; Daten 2007 aus der Zeitschrift „Ärzte Steiermark“ der Ärztekammer für Steiermark mit Daten des Februarheftes des folgenden Jahres. Daten für 2008 aus dem Jännerheft 2009. Ab 2009 wird das Jännerheft des folgenden Jahres herangezogen. Differenz zu den von der Landesstatistik erhobenen Zahlen kann sich durch unterschiedliche Stichtage ergeben.

Für die Angebotsplanung der Ärzteschaft im niedergelassenen Bereich bildet das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) die Grundlage.

Es normiert neben der Festsetzung der Kassenvertragsärztinnen und -ärzte auch deren räumliche Verteilung unter besonderer Berücksichtigung der Bevölkerungsdichte und deren Struktur sowie spezifischer örtlicher Gegebenheiten und Verkehrsverhältnisse.

Das tatsächliche Angebot an niedergelassenen Ärzten ergibt sich üblicherweise aus dem Stellenplan, der seitens der relevanten Landesvertretung und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse ausverhandelt wird.

### 3.2. Räumliche Verteilung der Ordinationen von niedergelassenen Ärzten (Ärztedichte)

Die Ärztedichte ist eine quantitative Größe und gibt Auskunft über die Zahl der Einwohner, die von einem niedergelassenen Arzt zu versorgen sind.

Diese Kenngröße ist zwar international gebräuchlich, zur Beurteilung der ärztlichen Versorgungssituation jedoch nur bedingt tauglich, denn sie lässt nur in Verbindung mit differenzierten Aussagen nach Alterszusammensetzung, Bevölkerungsgruppen, Ärztekategorien und regionalen Gegebenheiten eine genauere Beurteilung zu.

Tabelle 9

#### **Einwohner pro Allgemeinmedizin - Ordination**

Allgemeinmedizin	Anzahl der Ordinationen				Ordinationsdichte			
	absolut				Einwohner pro Ordination			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Graz-Stadt	163	220	309	327	1.492	1.091	802	800
Bruck/Mur	38	43	57	53	1.877	1.544	1.116	1.179
Deutschlandsberg	33	34	49	47	1.803	1.816	1.251	1.295
Feldbach	34	37	44	40	1.911	1.824	1.537	1.676
Fürstenfeld	17	18	25	25	1.310	1.281	921	912
Graz-Umgebung	54	73	103	126	1.969	1.759	1.348	1.131
Hartberg	31	45	55	60	2.090	1.516	1.227	1.112
Judenburg	28	32	36	33	1.880	1.535	1.290	1.363
Knittelfeld	14	17	23	18	2.151	1.779	1.279	1.616
Leibnitz	50	53	62	64	1.397	1.414	1.236	1.208
Leoben	42	45	54	57	1.917	1.565	1.209	1.107
Liezen	49	59	74	64	1.639	1.415	1.101	1.247
Mürzzuschlag	29	28	36	28	1.598	1.577	1.151	1.436
Murau	21	24	22	26	1.544	1.339	1.387	1.132
Radkersburg	18	19	24	20	1.426	1.289	976	1.146
Voitsberg	28	31	46	43	1.993	1.761	1.150	1.215
Weiz	44	50	67	67	1.828	1.721	1.295	1.306
<b>STEIERMARK</b>	<b>693</b>	<b>828</b>	<b>1.086</b>	<b>1.098</b>	<b>1.712</b>	<b>1.455</b>	<b>1.109</b>	<b>1.103</b>

Tabelle 10

#### **Einwohner pro Facharzt - Ordination**

Fachärzte	Anzahl der Ordinationen				Ordinationsdichte			
	absolut				Einwohner pro Ordination			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Graz-Stadt	322	418	574	589	755	574	432	444
Bruck/Mur	27	35	52	48	2.642	1.897	1.224	1.302
Deutschlandsberg	10	19	47	42	5.951	3.250	1.304	1.449
Feldbach	14	23	37	38	4.641	2.934	1.828	1.764
Fürstenfeld	9	12	19	19	2.475	1.922	1.212	1.200
Graz-Umgebung	2	21	81	97	53.171	6.114	1.714	1.470
Hartberg	12	25	34	36	5.399	2.728	1.985	1.854
Judenburg	14	17	28	30	3.760	2.889	1.658	1.499
Knittelfeld	10	12	16	16	3.010	2.520	1.838	1.818
Leibnitz	15	26	40	38	4.657	2.883	1.916	2.034
Leoben	31	33	49	48	2.597	2.134	1.332	1.315
Liezen	20	35	53	52	4.016	2.385	1.537	1.535
Mürzzuschlag	5	9	20	17	5.792	2.943	2.072	2.365
Murau	8	15	14	14	6.485	3.571	2.179	2.102
Radkersburg	2	6	14	14	12.835	4.080	1.674	1.637
Voitsberg	16	18	26	28	3.488	3.033	2.035	1.866
Weiz	14	23	51	55	5.746	3.741	1.702	1.591
<b>STEIERMARK</b>	<b>531</b>	<b>747</b>	<b>1.155</b>	<b>1.181</b>	<b>2.234</b>	<b>1.613</b>	<b>1.042</b>	<b>1.025</b>

### **3.3. Einwohner pro Ordination (ohne Zahnbehandler)**

Die Verteilung der Allgemeinmediziner-Ordinationen und damit die Pro-Kopf-Quote variiert von Bezirk zu Bezirk. **Insgesamt beträgt die Pro-Kopf-Quote in der Steiermark 1.103, das heißt, auf jede der 1.098 Allgemeinmediziner-Ordinationen kommen statistisch gesehen 1.103 Einwohner** (siehe Tabelle 9).

Nahezu genau 30% der 1.098 Ordinationen sind in Graz-Stadt angesiedelt, obwohl mit 261.540 Einwohnern (Stichtag 1.1.2011) nur etwa 21% der steirischen Bevölkerung in der Landeshauptstadt wohnen. Dementsprechend liegt Graz mit 800 Einwohnern je Praktiker an der Spitze. Die **geringsten Ordinationsdichten** weisen Feldbach und Knittelfeld mit 1.676 bzw. 1.616 Einwohnern/Ordination auf.

**Deutlich besser als im Steiermark-Durchschnitt** (1.103) ist die Versorgungssituation in der Allgemeinmedizin neben Graz auch noch in **Fürstenfeld** (912). **Leoben** befindet sich mit 1.107 nur knapp über dem landesweiten Schnitt.

Eine markante Verbesserung gegenüber 1988 erfolgte u.a. in den Bezirken Hartberg (von 2.090 auf 1.112) und Graz-Umgebung (von 1.969 auf 1.131).

Ist das Spektrum der Pro-Kopf-Quoten bei den Praktikern in den steirischen Bezirken noch relativ gleichmäßig gefächert, so bildet die Verteilung der Facharzt-Ordinationsdichte im medizinischen Fachbereich doch deutliche regionale Unterschiede ab. In diesem Zusammenhang darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass eine korrekte Beurteilung der fachärztlichen Versorgungssituation auf der Basis von Verhältniszahlen nur bedingt tauglich ist und nur in Verbindung mit regionalen bedarfsrelevanten Daten ein richtiges Bild zulässt.

Grundsätzlich sticht ins Auge, dass sich das **Angebot an Facharztordinationen** (ohne Zahnbehandler) von 1988 auf Frühjahr 2011 **deutlich erhöht** hat (von 531 auf 1.181, also um 650 bzw. 122%).

Vergleicht man die Arztdichte (Tabelle 10) auf Bezirksebene, so wird ein Unterschied zwischen der gut versorgten Landeshauptstadt mit ihren Universitätskliniken bzw. Kassenambulatorien und den weniger gut ausgestatteten ländlichen Bereichen erkennbar. Besonders auffällig ist hier die regionale Verteilung zwischen den Bezirken Graz-Stadt und Graz-Umgebung, wie überhaupt die Stadt-Umgebungsregionen eine geringere Ärztedichte aufweisen, da sie offensichtlich durch die Bezirksstädte bzw. Ambulanzen der Bezirkskrankenhäuser mitversorgt werden. Die Zentrumsnähe ist anscheinend nach wie vor ausschlaggebend bei der Standortwahl.

589 – also fast die Hälfte - der 1.181 steirischen **Facharztordinationen** (ohne Zahnbehandler) **konzentrieren sich in Graz-Stadt**, das damit mit 444 Einwohnern pro Facharztordination das mit Abstand günstigste Facharzt/Einwohner-Verhältnis aufweist. Diese Ballung von Facharztpraxen in der Landeshauptstadt verzerrt die Durchschnittsquote der übrigen steirischen Bezirke: so liegt die **Ordinationsdichte für die steirischen Bezirke ohne Graz mit 1.646 Einwohnern pro Facharztordination weit unter der Gesamtquote** (inklusive Graz) mit 1.041 Einwohner pro Fachpraxis. Klammert man Graz mit 589

Facharztordinationen (und 261.540 Einwohnern am 1.1.2011) in der Folge aus, so stehen den verbleibenden 949.074 Steirerinnen und Steirern mit insgesamt 592 Ordinationen nur etwa gleich viele Ordinationen wie den Grazern zur Verfügung.

Die Facharztdichte als Parameter für Veränderungen im Intervall 1988/1998/2007/2011 gibt Auskunft über die quantitative Entwicklung der fachärztlichen Versorgungssituation in der Steiermark. Wie der Tabelle 10 zu entnehmen, hat hier in nahezu allen Bezirken, besonders außerhalb von Graz, eine rasante Entwicklung stattgefunden; in jedem der steirischen Bezirke konnten neue Niederlassungen fachärztlicher Praxen verbucht werden. Diesen Umstand spiegeln auch die absoluten Zahlen wider, die besonders den extremen Anstieg in der Rest-Steiermark (ohne Graz) verdeutlichen.

Tabelle 11

<b>Fachärztliche Ordinationen steiermarkweit (ohne Zahnbehandler)</b>	<b>1988</b>	<b>1998</b>	<b>2007</b>	<b>2011</b>
Absolut	531	747	1.155	1.181
in % zu 1988	-	+40,7%	+117,5%	+122,4%
<b>Fachärztliche Ordinationen Graz-Stadt (ohne Zahnbehandler)</b>	<b>1988</b>	<b>1998</b>	<b>2007</b>	<b>2011</b>
Absolut	322	418	575	589
in % zu 1988	-	+29,8%	+78,6%	+82,9%
<b>Fachärztliche Ordinationen Steiermark ohne Graz (ohne Zahnbehandler)</b>	<b>1988</b>	<b>1998</b>	<b>2007</b>	<b>2011</b>
Absolut	209	329	575	592
in % zu 1988	-	+57,4%	+78,6%	+183,3%
<b>Fachärztliche Ordinationen Graz-Stadt in Relation zur gesamten Steiermark (ohne Zahnbehandler)</b>	<b>1988</b>	<b>1998</b>	<b>2007</b>	<b>2011</b>
Graz (absolut)	322	418	575	589
Steiermark (absolut)	531	747	1.155	1.181
Anteil Graz in %	60,6%	56,0%	49,8%	49,9%

### 3.4. Zahnmedizinische Versorgung

Diese liegt fast ausschließlich in den Händen von Zahnärzten, da mit dem Jahr 1975 die Ausbildung zum Dentisten eingestellt wurde. **Mit Stand Frühjahr 2011 praktizieren bei einer allfälligen Einzelzählung in der Steiermark 334 Zahnärzte (inkl. 2 Dentisten) und 208 Zahnärztinnen** (jeweils *Einzelzählung*).

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass 20 Zahnärzte über eine Zweitordination in einem anderen steirischen politischen Bezirk verfügten, und 4 Zahnärzte über eine Zweitordination innerhalb eines politischen Bezirkes. 14 Zahnärztinnen ermöglichen der Bevölkerung auch eine Zweitordination in verschiedenen politischen Bezirken an. Insgesamt bieten die **542 Zahnbehandler** steiermarkweit **563 Ordinationen an**.

Zieht man jedoch eine **bezirksübergreifende Zählung** heran, so sind 344 Zahnärzte (inkl. 2 Dentisten) und 215 Zahnärztinnen zu verzeichnen. **Um hier eine tatsächliche bezirksorientierte Versorgung abbilden zu können, werden in den Tabellen und Grafiken dieser Publikation grundsätzlich mit diesen 559 Zahnbehandlern bzw. 563 Ordinationen gerechnet.**

Tabelle 12

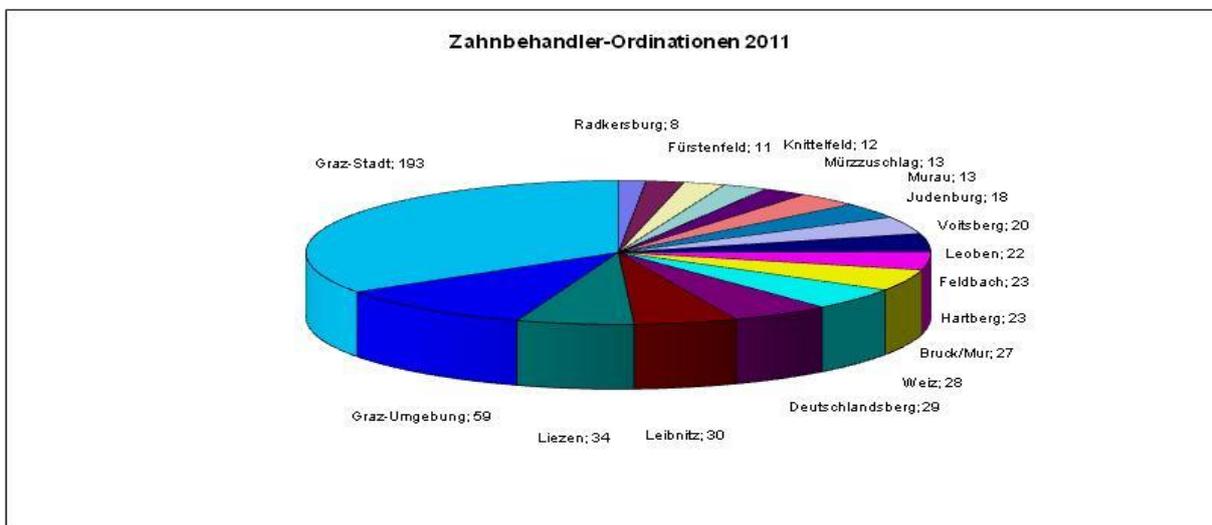
**Zahnbehandlerordinationen absolut und Einwohner pro Ordination**

	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
	Anzahl der Ordinationen				Einwohner pro Ordination			
Graz-Stadt	131	162	187	193	1.856	1.481	1.325	1.355
Bruck/Mur	13	23	27	27	5.487	2.887	2.357	2.315
Deutschlandsberg	13	18	26	29	4.577	3.431	2.357	2.098
Feldbach	11	16	21	23	5.907	4.218	3.220	2.915
Fürstenfeld	6	9	8	11	3.712	2.563	2.878	2.072
Graz-Umgebung	25	42	53	59	4.254	3.057	2.620	2.416
Hartberg	9	15	18	23	7.199	4.547	3.749	2.901
Judenburg	6	16	17	18	8.773	3.070	2.731	2.499
Knittelfeld	5	10	12	12	6.022	3.024	2.451	2.425
Leibnitz	10	17	25	30	6.986	4.410	3.066	2.576
Leoben	12	20	23	22	6.710	3.521	2.838	2.868
Liezen	13	27	31	34	6.179	3.091	2.628	2.347
Mürzzuschlag	6	11	14	13	7.723	4.013	2.960	3.093
Murau	3	8	11	13	10.809	4.018	2.774	2.264
Radkersburg	1	7	7	8	25.671	3.497	3.348	2.864
Voitsberg	11	18	22	20	5.073	3.033	2.405	2.612
Weiz	14	23	29	28	5.746	3.741	2.993	3.126
<b>STEIERMARK</b>	<b>289</b>	<b>442</b>	<b>531</b>	<b>563</b>	<b>4.106</b>	<b>2.726</b>	<b>2.267</b>	<b>2.150</b>
<i>Bezirke ohne Graz</i>	<i>158</i>	<i>280</i>	<i>344</i>	<i>370</i>	<i>5.970</i>	<i>3.466</i>	<i>2.780</i>	<i>2.565</i>

Die **regionale Verteilung der 559 Zahnbehandler** stellt sich folgendermaßen dar: leicht **konzentriert in Graz-Stadt mit 34,3%** (1988 noch 45,3%) und relativ gleichmäßige Arztdichte in den übrigen Regionen. Auch hier ist gegenüber 1988, 1998 und 2007 eine deutliche Verbesserung der Versorgungslage feststellbar.

Wie bereits aufgezeigt, führt die Konzentration von Zahnbehandlern in Graz zu einer Verfälschung des Durchschnittswertes der Arztdichte für die Steiermark. Bleibt Graz auf Grund seiner dichten fachärztlichen Versorgung bei einer allfälligen Betrachtung unberücksichtigt, so zeigen sich die steirischen Bezirke gleichmäßig versorgt.

Grafik 6



Aus den Daten der Zahnärztekammer für Steiermark ließ sich wie schon in unserer Publikation „Selbstständige in der Steiermark 2010“ ausführlich dargestellt, errechnen, dass **47,4% aller steirischen Zahnbehandler** mit Stichtag 31.12.2010 schon zwischen **50 und 59 Jahre alt waren** und 25,4% zwischen 40 und 49 Jahre.

Die Gruppe der über 60-Jährigen liegt bei 14,6%. **Das durchschnittliche Alter konnte mit 50,7 Jahre errechnet werden** (2009: 50,6 Jahre; 2008: 50,5 Jahre).

**2010 waren ebenso wie im Jahr 2009 insgesamt nur mehr 2 Dentisten (2008: 3 Dentisten) tätig.** Beide Dentisten sind männlich, schon über 60 Jahre alt und in den Bezirken Liezen und Murau niedergelassen.

#### 4. Struktur der steirischen Facharzt-Ordinationen

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich, stellten im Frühjahr 2011 die **Zahnbehandler** das **Hauptkontingent** mit 563 Ordinationen, also fast einem Drittel (32,3%) der niedergelassenen Facharztordinationen.

Mit 215 Ordinationen (12,3%) folgt die Innere Medizin, dahinter rangieren Frauenheilkunde u. Geburtshilfe mit 175 Ordinationen (10,0%), Chirurgie mit 95 (5,4 %), Augenheilkunde mit 87 (5,0 %) sowie Orthopädie (73 bzw. 4,2%).

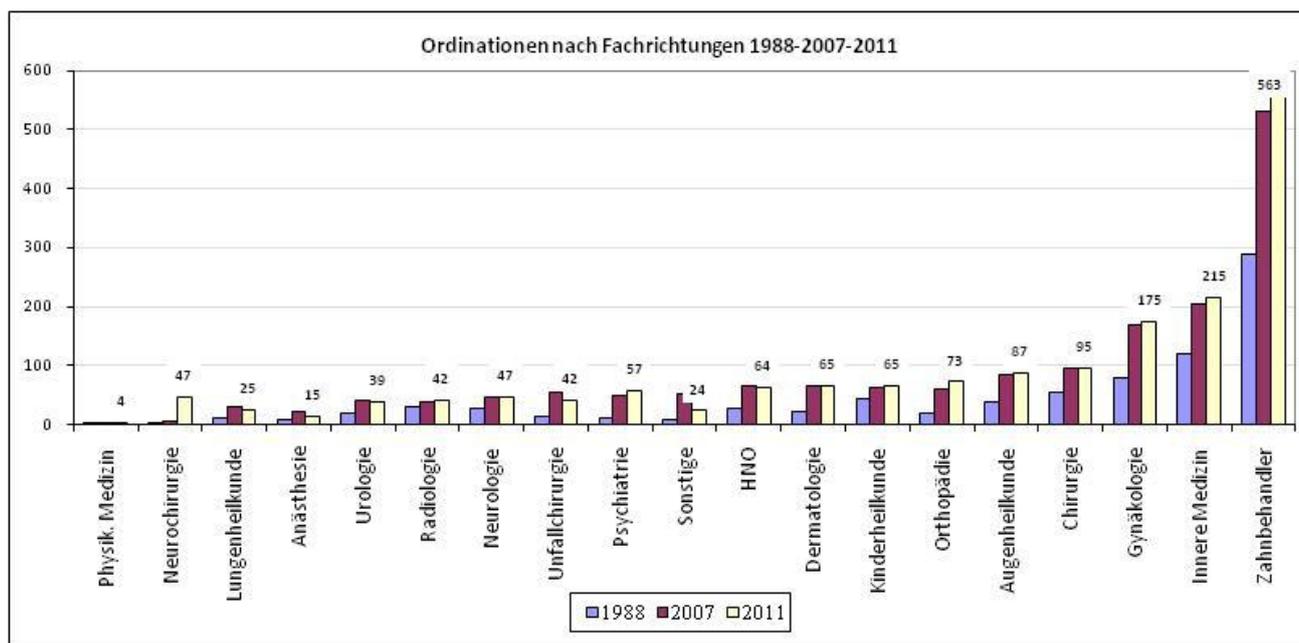
Dicht geschlossen dahinter befinden sich die Fachgebiete HNO (64 bzw. 3,7%), Dermatologie (65 bzw. 3,7%), Kinder- und Jugendheilkunde (65 bzw. 3,7%).

Tabelle 13

**Facharzt-Ordinationen nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	absolut				in %			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Anästhesiologie	7	14	23	15	0,9%	1,2%	1,4%	0,9%
Augenheilkunde	39	66	85	87	4,8%	5,6%	5,0%	5,0%
Chirurgie	54	73	96	95	6,6%	6,1%	5,7%	5,4%
Haut- u. Geschlechtskrankh.	22	34	65	65	2,7%	2,9%	3,9%	3,7%
Frauenheilkunde u. Geburtsh.	78	117	170	175	9,5%	9,8%	10,1%	10,0%
HNO	27	45	66	64	3,3%	3,8%	3,9%	3,7%
Innere Medizin	120	141	204	215	14,6%	11,9%	12,1%	12,3%
Kinder- und Jugendheilkunde	43	56	62	65	5,2%	4,7%	3,7%	3,7%
Lungenkrankheiten	11	18	31	25	1,3%	1,5%	1,8%	1,4%
Neurochirurgie	3	3	6	7	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%
Neurologie	27	38	47	47	3,3%	3,2%	2,8%	2,7%
Orthopädie	19	34	60	73	2,3%	2,9%	3,6%	4,2%
Physik. Medizin	1	1	4	4	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%
Psychiatrie	12	19	50	57	1,5%	1,6%	3,0%	3,3%
Radiologie	29	32	39	42	3,5%	2,7%	2,3%	2,4%
Unfallchirurgie	13	19	54	50	1,6%	1,6%	3,2%	2,9%
Urologie	19	26	42	39	2,3%	2,2%	2,5%	2,2%
Zahnbehandler	289	442	531	563	35,2%	37,2%	31,5%	32,3%
Sonstige	7	11	52	56	0,9%	0,9%	3,1%	3,2%
<b>SUMME</b>	<b>820</b>	<b>1.189</b>	<b>1.687</b>	<b>1.744</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Grafik 7



## 5. Niedergelassene Ärztinnen

Die Unterrepräsentation der Frau als Ärztin ist noch immer deutlich merkbar, wobei die Ursache für diesen Umstand zweifellos in der historischen Entwicklung dieses Berufsstandes zu suchen ist. Mit Oktavia Auguste Aigner-Rollett (\* 23. Mai 1877 in Graz; † 22. Mai 1959 in Graz) eröffnete erst im September 1907 eine Ärztin eine eigene Praxis in Graz.

Sie war mit ihrer Promotion am 5. Dezember 1905 die überhaupt erst zweite Frau nach Maria Schuhmeister, die in Österreich ein Medizinstudium erfolgreich abgeschlossen hat.

Doch zeigt eine geschlechtsspezifische Aufarbeitung der aktuellen Situation der niedergelassenen Medizinerinnen vehemente Fortschritte zu einer vermehrten Präsenz.

Mit Stichtag 1. Jänner 2011 betrug der **Frauenanteil an der steirischen Bevölkerung 51,1%** (absolut 618.737), also knapp über die Hälfte aller Einwohner der Steiermark. Fast identisch war der Wert 2007 mit 51,2% und 1998, hier betrug er 51,3%.

**2.586 Männer und Frauen (Einzelzählung) waren im Zeitraum April/Mai 2011 in der Steiermark laut Homepage der Ärztekammer für Steiermark als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte tätig.**

**Die Differenz zu den in dieser Publikation vorwiegend angeführten 2.709 ergibt sich aus den Umstand, dass hier mehrere Personen über Zweitordinationen verfügen, die sich teilweise innerhalb eines steirischen Bezirkes, oftmals allerdings auch in verschiedenen Bezirken finden.**

**Um hier vergleichbare Zahlen mit den Jahren 1988, 1998 und 2007 schaffen zu können, werden die Zweitordinationen in folgenden Zeilen nicht explizit dargestellt.**

Die Berufsgruppe der niedergelassenen Ärztinnen konnte im Zeitraum von 1988 bis 2007 ihren **Anteil** innerhalb der Ärzteschaft von 15,6 Prozent auf 27,3 Prozent steigern, im **Frühjahr 2011 betrug der Anteil bereits erfreuliche 31,3%** (*Einzelzählung*: 810 Ärztinnen von insgesamt 2.586 Ärztinnen und Ärzten sowie Dentisten).

Standen 1988 der Bevölkerung insgesamt nur 235 niedergelassene Ärztinnen zur Verfügung, so erhöhte sich dieser Wert im Frühjahr 2011 auf **810 niedergelassene Ärztinnen**, also über **dreimal so viele wie 1988** verzeichnet werden (Ordinationen Frühjahr 2011 insgesamt 876 von 2.842, also 30,8%).

Detailliert betrachtet stieg die Zahl der Ärztinnen für Allgemeinmedizin von 108 im Jahre 1988 auf 327 für das Jahr 2007 (345 Ordinationen) und **376** (*Einzelzählung*) **für das Jahr 2011 (410 Ordinationen)**.

Bei Fachärztinnen entwickelte sich die Zahl von zunächst 46 auf 199 um sich für das Jahr 2011 mit 226 (*Einzelzählung*) weiterhin kräftig zu steigern (251 Ordinationen).

Ähnlich kontinuierlich zeigt sich auch die Entwicklung bei Zahnärztinnen: 81 → 175 → 208 (215 Ordinationen).

### **5.1. Ordinationen und Anteil der niedergelassenen Ärztinnen für Allgemeinmedizin nach politischen Bezirken (Vergleich 1988/1998/2007/2011)**

Im Vergleich zum Bezirk **Graz-Stadt** mit seinen **52,6 %** (172 Ordinationen von Allgemeinmedizinerinnen) zeigt nachfolgende Tabelle, dass der **landesweite Schnitt** weit darunter bei **37,3%** liegt und lediglich von zwei weiteren Bezirken deutlich übertroffen wird, nämlich von Fürstenfeld mit 52% und Graz-Umgebung (42,1%).

Der Bezirk **Leoben** kommt mit 35,1% **dem Landesschnitt sehr nahe**.

Über 30% Frauenquote weisen die Bezirke Liezen und Weiz mit jeweils 32,8% auf, während dessen der Bezirk Radkersburg bei exakt 30% liegt. Knapp darunter finden sich die Bezirke Deutschlandsberg (29,8%), Hartberg und Bruck/Mur (jeweils 28,3%), Murau (26,9%), Leibnitz (26,6%), Feldbach (25%) bzw. Voitsberg mit 25,6%.

**Aufholbedarf in Hinblick auf die Frauenquote** liegt sicherlich noch bei in den Bezirken **Judenburg** (18,2%) und **Mürzzuschlag** (10,7%) vor.

Ein Rückblick auf 2007 zeigt, dass man damals mit 31,8% zwar deutlich über einer Viertel-Parität lag, aber doch deutlich unter den schon beachtlichen 37,3% für 2010.

Im Vergleich zum Bezirk **Graz-Stadt** mit seinen damals 45 % (141 Allgemeinmedizinerinnen) lag der **landesweite Schnitt** für 2007 bei 31,8% und wurde lediglich von zwei weiteren Bezirken deutlich übertroffen wurde, nämlich von Fürstenfeld und Graz-Umgebung.

Der Bezirk Mürzzuschlag wies überhaupt nur 5,6% auf.

Im Frühjahr 2011 verfügten bei *Einzelzählung* die **376 niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen über 410 Ordinationen**, wobei 146 Praktikerinnen nur als Wahlärztin agieren. 196 wiederum führen eine Kassenordination, 6 Frauen jeweils zwei

Kassenordinationen, 18 Ärztinnen bieten neben einer Kassenordination auch eine Privatordination an, 10 Ärztinnen führen beide Ordinationen als Privatpraxis.

**Kassenordinationen und Wahlarztordinationen zusammengerechnet ergeben eine Gesamtzahl von 410 Ordinationen für Allgemeinmedizin**, davon 196 alleinige Kassenordinationen, 146 „nur“ Privatordinationen, 6 Ärztinnen bieten jeweils 2 Kassenordinationen an, 9 Ärztinnen jeweils 18 Privatordinationen, 18 Ärztinnen bieten jeweils eine reine „Privatordination“ als auch eine „Kassenordination“ an.

Zum Vergleich: **226 Fachärztinnen (ohne Zahnärztinnen) führen insgesamt 251 Ordinationen**. Davon sind 115 Ordinationen als reine Kassenordinationen und 86 als Privatordinationen geführt. 14 Ärztinnen bieten an unterschiedlichen Orten der Bevölkerung jeweils 1 Ordination an, davon eine Kassenordination sowie eine Privatordination. 10 Ärztinnen verfügen über eine Kassenordination und an einem anderen Ort eine Privatordination. 2 Kassenordinationen vereint 1 Ärztin.

Tabelle 14

**Ordinationen der Allgemeinmedizinerinnen 1988/1998/2007/2011**

Bezirk	Allgemeinmedizin				davon Frauenanteil an Ordinationen							
	Männer und Frauen				Frauenanteil absolut				Frauenanteil in %			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Graz-Stadt	163	220	309	327	28	81	141	172	17,2%	36,8%	45,6%	52,6%
Bruck/Mur	38	43	57	53	7	11	17	15	18,4%	25,6%	29,8%	28,3%
Deutschlandsberg	33	34	49	47	5	5	13	14	15,2%	14,7%	26,5%	29,8%
Feldbach	34	37	44	40	6	7	7	10	17,6%	18,9%	15,9%	25,0%
Fürstenfeld	17	18	25	25	5	5	10	13	29,4%	27,8%	40,0%	52,0%
Graz-Umgebung	54	73	103	126	10	19	37	53	18,5%	26,0%	35,9%	42,1%
Hartberg	31	45	55	60	3	9	15	17	9,7%	20,0%	27,3%	28,3%
Judenburg	28	32	36	33	2	5	6	6	7,1%	15,6%	16,7%	18,2%
Knittelfeld	14	17	23	18	3	3	5	3	21,4%	17,6%	21,7%	16,7%
Leibnitz	50	53	62	64	8	11	13	17	16,0%	20,8%	21,0%	26,6%
Leoben	42	45	54	57	8	11	16	20	19,0%	24,4%	29,6%	35,1%
Liezen	49	59	74	64	9	12	20	21	18,4%	20,3%	27,0%	32,8%
Mürzzuschlag	29	28	36	28	1	3	2	3	3,4%	10,7%	5,6%	10,7%
Murau	21	24	22	26	1	3	6	7	4,8%	12,5%	27,3%	26,9%
Radkersburg	18	19	24	20	0	2	7	6	0,0%	10,5%	29,2%	30,0%
Voitsberg	28	31	46	43	1	4	8	11	3,6%	12,9%	17,4%	25,6%
Weiz	44	50	67	67	11	17	22	22	25,0%	34,0%	32,8%	32,8%
<b>STEIERMARK</b>	<b>693</b>	<b>828</b>	<b>1.086</b>	<b>1.098</b>	<b>108</b>	<b>208</b>	<b>345</b>	<b>410</b>	<b>15,6%</b>	<b>25,1%</b>	<b>31,8%</b>	<b>37,3%</b>

Grafik 8

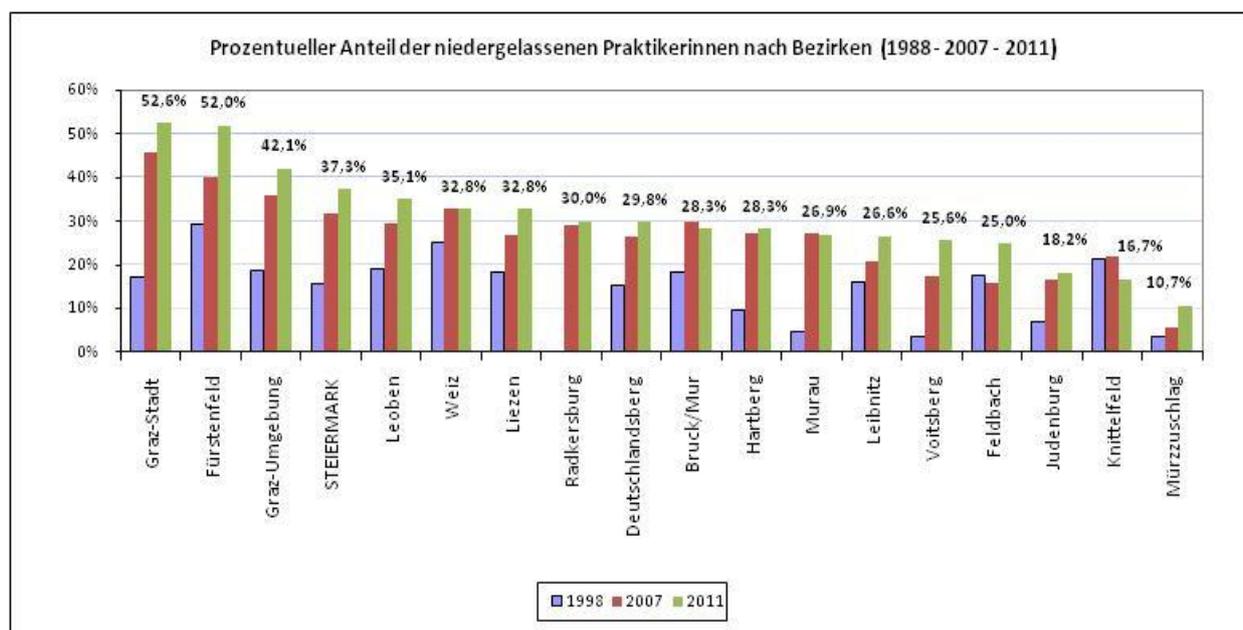
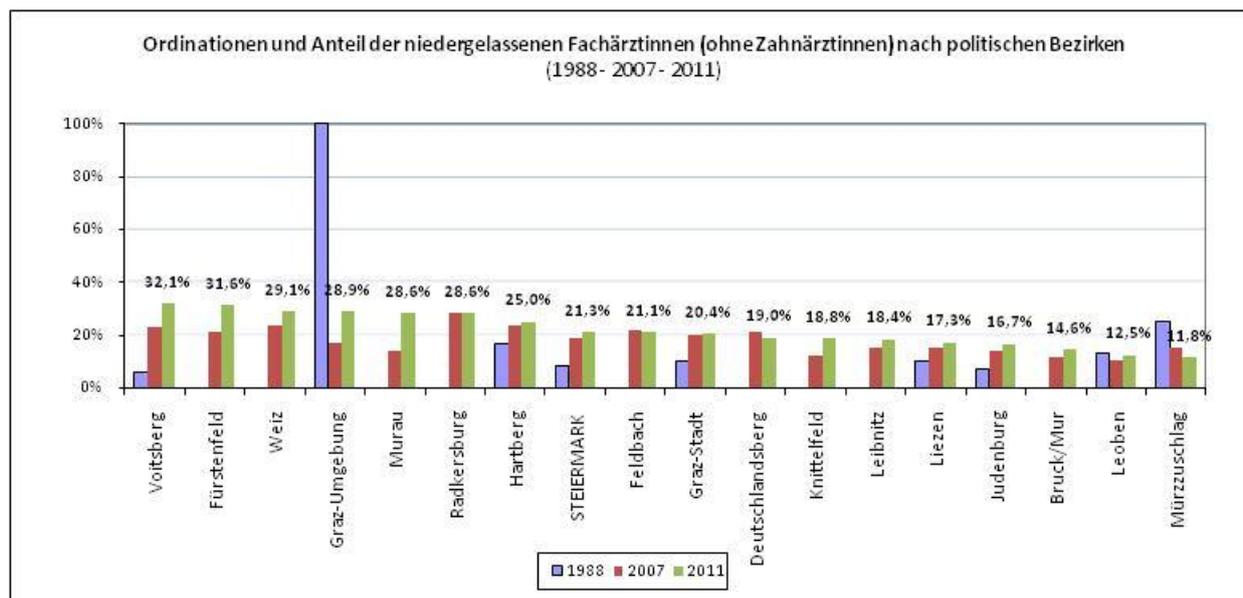


Tabelle 15

**Ordinationen und Anteil der niedergelassenen Fachärztinnen nach politischen Bezirken  
(ohne Zahnärztinnen) 1988/1998/2007/2011**

Bezirk	Fachärzte-Ordinationen Männer und Frauen				davon Frauenanteil an Ordinationen							
					Frauenanteil absolut				Frauenanteil in %			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Graz-Stadt	322	423	575	589	32	71	117	120	9,9%	16,8%	20,3%	20,4%
Bruck/Mur	27	36	52	48	0	4	6	7	0,0%	11,1%	11,5%	14,6%
Deutschlandsberg	10	20	47	42	0	2	10	8	0,0%	10,0%	21,3%	19,0%
Feldbach	14	23	37	38	0	2	8	8	0,0%	8,7%	21,6%	21,1%
Fürstenfeld	9	12	19	19	0	2	4	6	0,0%	16,7%	21,1%	31,6%
Graz-Umgebung	2	22	81	97	2	4	14	28	100,0%	18,2%	17,3%	28,9%
Hartberg	12	27	34	36	2	4	8	9	16,7%	14,8%	23,5%	25,0%
Judenburg	14	17	28	30	1	3	4	5	7,1%	17,6%	14,3%	16,7%
Knittelfeld	10	13	16	16	0	0	2	3	0,0%	0,0%	12,5%	18,8%
Leibnitz	15	27	40	38	0	1	6	7	0,0%	3,7%	15,0%	18,4%
Leoben	31	35	49	48	4	3	5	6	12,9%	8,6%	10,2%	12,5%
Liezen	20	40	53	52	2	2	8	9	10,0%	5,0%	15,1%	17,3%
Mürzzuschlag	8	15	20	17	2	2	3	2	25,0%	13,3%	15,0%	11,8%
Murau	5	10	14	14	0	1	2	4	0,0%	10,0%	14,3%	28,6%
Radkersburg	2	6	14	14	0	2	4	4	0,0%	33,3%	28,6%	28,6%
Voitsberg	16	19	26	28	1	2	6	9	6,3%	10,5%	23,1%	32,1%
Weiz	14	23	51	55	0	5	12	16	0,0%	21,7%	23,5%	29,1%
<b>STEIERMARK</b>	<b>531</b>	<b>768</b>	<b>1.156</b>	<b>1.181</b>	<b>46</b>	<b>110</b>	<b>219</b>	<b>251</b>	<b>8,7%</b>	<b>14,3%</b>	<b>18,9%</b>	<b>21,3%</b>

Grafik 9

### 5.2. Ordinationen und Anteil der niedergelassenen Fachärztinnen (ohne Zahnärztinnen) nach politischen Bezirken (Vergleich 1988/2007/2011)

Die vorherige Grafik sowie die Tabelle bilden den Anteil der niedergelassenen Fachärztinnen ab.

Im Frühjahr 2011 waren **21,3% der Fachordinationen** (ohne Zahnbehandler) dem weiblichen Geschlecht zuzuordnen. Insgesamt **226 niedergelassene Fachärztinnen** (bei Einzelzählung) mit **251 Ordinationen** waren eruierbar; bei den Männern waren es hingegen 835 Fachärzte mit insgesamt 930 Ordinationen, also mehr als viermal so viele.

Mit 47,8% bzw. 120 stellt **Graz nahezu die Hälfte aller Frauen-Ordinationen**. Einen deutlichen Abstand zeigen die Bezirke Graz-Umgebung mit 28,9% (28), Weiz (29,1%; 16) sowie Hartberg, Liezen und Voitsberg mit je 3,6% bzw. 9 Ordinationen.

Alle übrigen Bezirke liegen in absoluten Zahlen betrachtet im niederen einstelligen Bereich. Den geringsten Anteil besitzt Mürzzuschlag mit nur 2 Fachärztinnen-Ordinationen (11,8%).

### 5.3. Ordinationen der niedergelassenen Zahnärztinnen nach politischen Bezirken (Vergleich 1988/1998/2007/2011)

Um 165,4% **erhöhte** sich gegenüber 1988 die absolute Zahl der **Zahnärztinnen-Ordinationen** bis 2011 von 81 auf 215.

Im Detail betrachtet stiegen die Zahlen absolut am höchsten in den Bezirken Graz-Stadt von 37 auf 73 (+36; +97,3%) und Graz-Umgebung von 8 auf 28 (+20; +250%).

**Keine Veränderung** ergab sich im Bezirk **Voitsberg** mit 5 Zahnärztinnen.

**Prozentuell** ausgedrückt verzeichnete der Bezirk Leibnitz einen Zuwachs von 800% (von 1 Ärztin auf 9) sowie die Bezirke Hartberg und Judenburg einen Zuwachs von jeweils 600% (von 1 auf 7). Judenburg kann immerhin auf 400% (von 1 auf 5) verweisen.

Aktueller zeigt sich die Betrachtung des Zeitraumes 2007 > 2010. Hier lag der Ausgangswert bei steiermarkweit 186 und stieg auf 215 (um 29; +15,6%) niedergelassene Zahnärztinnen.

Den **höchsten Zuwachs** in absoluten Zahlen erfuhr wiederum der Bezirk **Graz-Stadt** mit 10 (von 63 auf 73 bzw. +15,9%), gefolgt von Deutschlandsberg (7 auf 11; 57,1%) und Graz-Umgebung mit jeweils 4 (24 auf 28; +16,7%).

Rückgänge verzeichneten Voitsberg (-2), Bruck (-1), Knittelfeld (-1), Mürzzuschlag (-1).

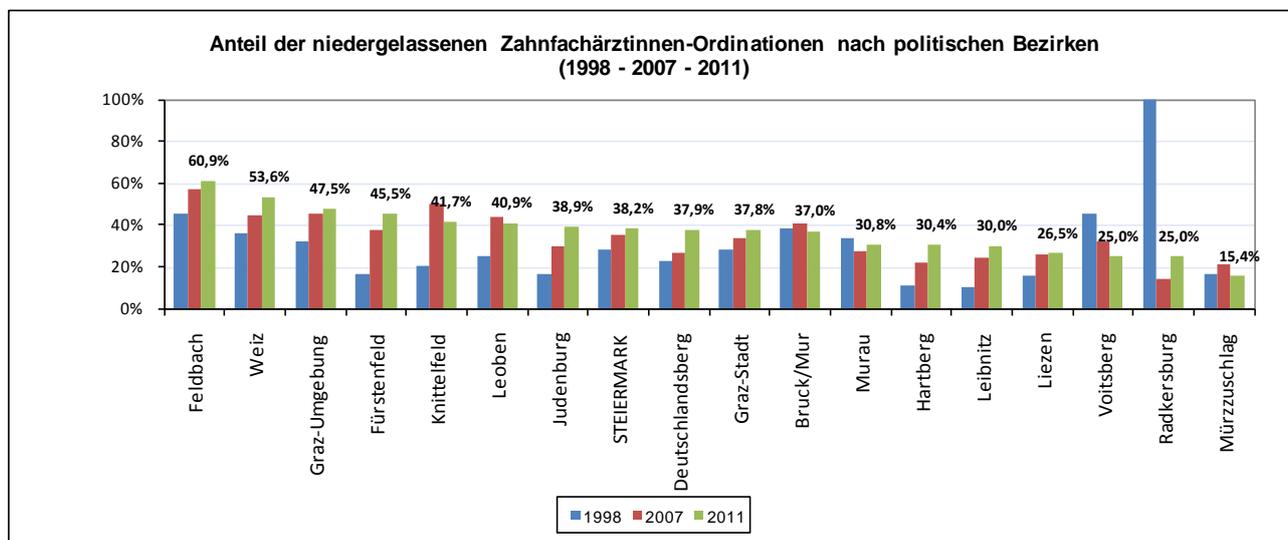
Die exakten Frauenanteile sind folgender Tabelle zu entnehmen

Tabelle 16

### Ordinationen und Anteil der niedergelassenen Zahnärztinnen

Bezirk	Zahnbehandler-Ordinationen				davon Frauenanteil							
	Männer und Frauen				Frauenanteil absolut				Frauenanteil in %			
	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011	1988	1998	2007	2011
Graz-Stadt	131	162	187	193	37	52	63	73	28,2%	32,1%	33,7%	37,8%
Bruck/Mur	13	23	27	27	5	7	11	10	38,5%	30,4%	40,7%	37,0%
Deutschlandsberg	13	18	26	29	3	5	7	11	23,1%	27,8%	26,9%	37,9%
Feldbach	11	16	21	23	5	9	12	14	45,5%	56,3%	57,1%	60,9%
Fürstenfeld	6	9	8	11	1	4	3	5	16,7%	44,4%	37,5%	45,5%
Graz-Umgebung	25	42	53	59	8	18	24	28	32,0%	42,9%	45,3%	47,5%
Hartberg	9	15	18	23	1	2	4	7	11,1%	13,3%	22,2%	30,4%
Judenburg	6	16	17	18	1	5	5	7	16,7%	31,3%	29,4%	38,9%
Knittelfeld	5	10	12	12	1	3	6	5	20,0%	30,0%	50,0%	41,7%
Leibnitz	10	17	25	30	1	4	6	9	10,0%	23,5%	24,0%	30,0%
Leoben	12	20	23	22	3	7	10	9	25,0%	35,0%	43,5%	40,9%
Liezen	13	27	31	34	2	6	8	9	15,4%	22,2%	25,8%	26,5%
Mürzzuschlag	6	11	14	13	1	2	3	2	16,7%	18,2%	21,4%	15,4%
Murau	3	8	11	13	1	2	3	4	33,3%	25,0%	27,3%	30,8%
Radkersburg	1	7	7	8	1	0	1	2	100,0%	0,0%	14,3%	25,0%
Voitsberg	11	18	22	20	5	4	7	5	45,5%	22,2%	31,8%	25,0%
Weiz	14	23	29	28	5	9	13	15	35,7%	39,1%	44,8%	53,6%
<b>STEIERMARK</b>	<b>289</b>	<b>442</b>	<b>531</b>	<b>563</b>	<b>81</b>	<b>139</b>	<b>186</b>	<b>215</b>	<b>28,0%</b>	<b>31,4%</b>	<b>35,0%</b>	<b>38,2%</b>

Grafik 10



## **6. Regionale Unterschiede in der ärztlichen Versorgung nach Fachgebieten (Stand Frühjahr 2011)**

### **6.1. Praktische Ärztinnen und Ärzte** (siehe Tabelle 9, Seite 20)

Auf eine Ordination eines praktischen Arztes kommen in der Steiermark zwischen 800 (Graz-Stadt) und 1.676 (Bezirk Feldbach) Einwohner.

Bezirke mit einer Pro-Kopf-Quote von über 2.000 Einwohner wie im Jahr 1988 (Knittelfeld und Hartberg) bzw. wie im Jahr 1998 mit über 1.800 (Deutschlandsberg und Feldbach), gehören inzwischen der Vergangenheit an.

Gegenüber 1988 (1.712), 1998 (1.455) und 2007 (1.108) stieg sich die Ordinationsdichte steiermarkweit auf 1.103; eine stetig steigende Verbesserung der Versorgungssituation im Beobachtungszeitraum!

728 Allgemeinmedizinerinnen und –mediziner (820 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem Kassenvertrag zur Verfügung. Das entspricht 71,2% der insgesamt 1.022 niedergelassenen praktischen Ärztinnen und Ärzten bzw. 74,7% aller 1.098 Ordinationen.

### **6.3. Zahnbehandler** (siehe Tabelle 12, Seite 25)

In der Steiermark standen der Bevölkerung im Frühjahr 2011 genau 559 Zahnbehandler (542 bei *Einzelzählung*) mit ihren 563 Ordinationen (im Jahr 1988: 289; 1998: 442; 2007: 531) zur Verfügung. Unter diesen 542 Zahnbehandlern befanden sich nur mehr 2 Dentisten.

Eine Ordination versorgt demnach 2.150 Einwohner (1988: 4.106; 1998: 2.726; 2007: 2.267). Die durchschnittliche Versorgungsdichte in den Bezirken liegt zwischen 1.355 (Graz-Stadt) und 3.126 in Weiz.

Das regionale Versorgungsdefizit des Jahres 1988 mit 25.671 Einwohnern pro Zahnmediziner in Radkersburg, 10.809 Einwohnern in Murau bzw. 8.773 Einwohnern in Judenburg wich einer bereits relativ ausgeglichenen Versorgungssituation im Jahr 1998. Hier reichten die Daten von 1.481 in Graz-Stadt bis 4.547 im Bezirk Hartberg.

449 Zahnärztinnen und -behandler (459 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem Kassenvertrag zur Verfügung. Das entspricht 80,3% der insgesamt 559 niedergelassenen Zahnärztinnen und –behandlern bzw. 81,5% aller 563 Ordinationen.

### **6.2. Fachärzteschaft (ohne Zahnbehandler)** (siehe Tabelle 10, Seite 26)

Der Bezirk Graz-Stadt bildet punkto Facharztdichte eine Ausnahme und ist mit 444 (im Jahr 1988 waren es 755) Einwohner pro niedergelassenen Facharzt die am besten versorgte Region in der Steiermark.

Die Ursache für dieses weit über dem Landesdurchschnitt von 1.025 (1988 lag das Mittel bei 2.234 Einwohner, 2007 bei 1.041) Einwohner liegende Ordination/ Einwohner-Verhältnis steht mit der lokalen Anhäufung von Universitätskliniken, Krankenanstalten, Kassenambulatorien sowie privaten Spitälern und Sanatorien in Verbindung.

578 Fachärztinnen und -ärzte (646 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem Kassenvertrag zur Verfügung. Das entspricht 51,2% der insgesamt 1.128 niedergelassenen Fachärztinnen und -ärzten bzw. 54,7% aller 1.181 Ordinationen.

#### **6.4. Internisten** (siehe Tabelle 10, Seite 22)

Nach den Zahnbehandlern stellen die Internisten mit 215 Ordinationen das zweithöchste Fachbereichskontingent.

Mit 104 Ordinationen (48,4%) liegt in einem Bezirksranking erwartungsgemäß Graz-Stadt an der Spitze vor Graz-Umgebung (21 Ordinationen bzw. 9,8%) und Weiz (12 bzw. 5,6%). Murau kann lediglich auf 2 Ordinationen (0,9%) verweisen.

116 Internistinnen und Internisten (130 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem **Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht 56,6 der insgesamt 205 Niedergelassenen dieser Disziplin bzw. 60,5% aller 215 Ordinationen.

#### **Rückblick:**

Standen 1988 steiermarkweit geringe 131 Ordinationen der Bevölkerung zur Verfügung, so waren es 1998 nur 141 und im Jahr 2007 doch schon 204.

Diese Entwicklung fand auch in der Arztdichte ihren Niederschlag. So veränderte sich die Quote von 9.888 (1988) auf mittlerweile 5.631 Einwohner pro Internisten für das Jahr 2011.

#### **6.5. Frauenheilkunde und Geburtshilfe** (siehe Tabelle 10, Seite 22)

Steiermarkweit haben sich 170 Ärztinnen und Ärzte (119 Männer und 51 Frauen) dieser Disziplin mit insgesamt 175 Ordinationen niedergelassen. Nicht überraschend finden sich davon 72 Ordinationen (41,1%) in Graz-Stadt. Es folgen die Bezirke Graz-Umgebung mit 16 (9,1%) sowie Weiz mit 11 Ordinationen (6,3%).

Die geringste Anzahl ist in Radkersburg mit 1 Ordination zu zählen.

83 Ärztinnen und Ärzte (mit 93 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem **Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht 48,8%% der insgesamt 170 Niedergelassenen bzw. 53,1% aller 175 Ordinationen.

#### **Rückblick:**

Ein deutlicher Fortschritt in der Versorgungslage war steiermarkweit auf diesem Fachgebiet festzustellen. Zwischen 1988 und 1998 (117 Ordinationen) haben sich in den steirischen Bezirken (ohne Graz) zusätzlich 24 Gynäkologen niedergelassen. 2007 waren es steiermarkweit schon 170.

Insgesamt gesehen stieg dadurch die Arztdichte von 15.212 (Jahr 1988) auf 6.918 Einwohner pro Ordination für das Jahr 2011.

#### **6.6. Psychiatrie, Neurologie** (siehe Tabelle 10, Seite 22)

Die beiden Disziplinen Psychiatrie bzw. Neurologie zusammengefasst, bieten 98 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark 103 Ordinationen an. Erwartungsgemäß stellt auch hier Graz-Stadt mit 59 Ordinationen (57,3%) klar das Hauptkontingent. Mit 8 Ordinationen (7,7%) folgt Graz-Umgebung, gefolgt von Leoben und Feldbach mit jeweils 4 (4,8%).

Nur eine Ordination findet sich in den Bezirken Fürstenfeld, Judenburg, Knittelfeld, Murau, Mürzzuschlag und Radkersburg.

46 Ärztinnen und Ärzte (mit 48 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem **Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht 45,1%% der insgesamt 102 Niedergelassenen bzw. 46,2% aller 104 Ordinationen.

#### **Rückblick:**

1988 stellten die beiden Fächer mit 39 Personen einen Anteil von 4,8% an aller Fachärztinnen und Fachärzten (820 Personen). Bis 1998 erfolgte eine absolute Steigerung auf 57 und einen exakt gleich bleibenden prozentuellen Anteil von 4,8% (von 1.189 Personen). 2007 konnten schon 97 Ordinationen gezählt werden. Im Jahr 2007 betrug die Ordinationsdichte 12.412, hingegen 2011 schon 11.641 Einwohner/Ordination.

### **6.7. Chirurgen (siehe Tabelle 10, Seite 22)**

Für das Fachgebiet Chirurgie finden sich bei *Einzelzählung* 8 niedergelassene Fachärztinnen und 81 niedergelassene Fachärzte mit insgesamt 95 Ordinationen.

Mit 63 Ordinationen finden sich mit 66,3% aller Ordinationen in Graz-Stadt. Mit 16 Ordinationen folgen die Bezirke Graz-Umgebung, Weiz mit 11 Ordinationen sowie Liezen mit 10 Ordinationen. Die Dichte liegt dadurch bei 12.743 Einwohner/Ordinationen.

23 Ärztinnen und Ärzte (mit 27 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem **Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht 26,1% der insgesamt 88 Niedergelassenen bzw. 28,4% aller 95 Ordinationen.

#### **Rückblick:**

2007 haben sich 6 Fachärztinnen und 82 Fachärzte mit insgesamt 96 Ordinationen (6 Frauen, 90 Männer) niedergelassen. Mit 62 Ordinationen finden sich nahezu 65% aller Ordinationen in Graz-Stadt. Keine Fachordination war damals in den Bezirken Feldbach, Murau und Mürzzuschlag zu finden.

Die absolute Zahl der Niederlassungen von Fachärzten der Chirurgie stieg im Zeitraum zwischen 1988 und 1998 von 54 auf 73, wobei der Schwerpunkt der Niederlassungen ausnahmslos im Bezirk Graz-Stadt gelegen war. In Graz allein wurde ein Zuwachs von 21 Chirurgen registriert. In den Bezirken Deutschlandsberg, Graz-Umgebung, Murau und Radkersburg war kein Chirurg vertreten. Hier wurden die Einwohner von den örtlichen bzw. peripheren Krankenhäusern (Murau z.B. von LKH Tamsweg und LKH Stolzalpe) mitversorgt.

### **6.8. Kinder- und Jugendheilkunde (siehe Tabelle 10, Seite 22)**

61 Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde (22 Frauen, 39 Männer) stellen der steirischen Bevölkerung 65 Ordinationen zu Verfügung, das sind 5,4% aller 1.181 Fachordinationen (ohne Zahnbehandler). Dies ergibt einen Zuwachs von 3 Ordinationen gegenüber April/Mai 2007. In Graz-Stadt sind 34 Ordinationen (53,1%) gemeldet. Jeweils 3 Ordinationen sind in den Bezirken Bruck, Deutschlandsberg, Feldbach, Hartberg und Leibnitz mit jeweils 4,7%. Die Dichte liegt dadurch bei 18.916 Einwohner/Ordinationen.

43 Ärztinnen und Ärzte (mit 47 Kassenordinationen) stehen der Bevölkerung mit zumindest einem **Kassenvertrag** zur Verfügung. Das entspricht 70,5% der insgesamt 61 Niedergelassenen bzw. 72,3% aller 65 Ordinationen.

### Rückblick:

2007 konnten übergreifend 58 Fachärztinnen und Fachärzte mit 62 Ordinationen steiermarkweit gezählt werden. Graz-Stadt lag mit genau 50% (31) aller Ordinationen erwartungsgemäß weit in Front. Gleichauf mit lediglich 4 Ordinationen folgten die Bezirke Feldbach und Leoben.

Wie bereits 1988 fand sich ebenso 1998 im Bezirk Murau und Radkersburg keine Ordination eines Kinderarztes. Auch in den übrigen Bezirken (ohne Graz-Stadt) konnte nur ein Plus von 5 Niederlassungen registriert werden.

Der Bezirk Graz-Umgebung mit rund 130.000 Einwohnern und ebenfalls nur einem Kinderarzt wurde aufgrund seiner topographischen Lage offensichtlich von der Landeshauptstadt mitversorgt.

## 7. Verteilung der Fachärztinnen-Ordinationen nach Fachrichtungen

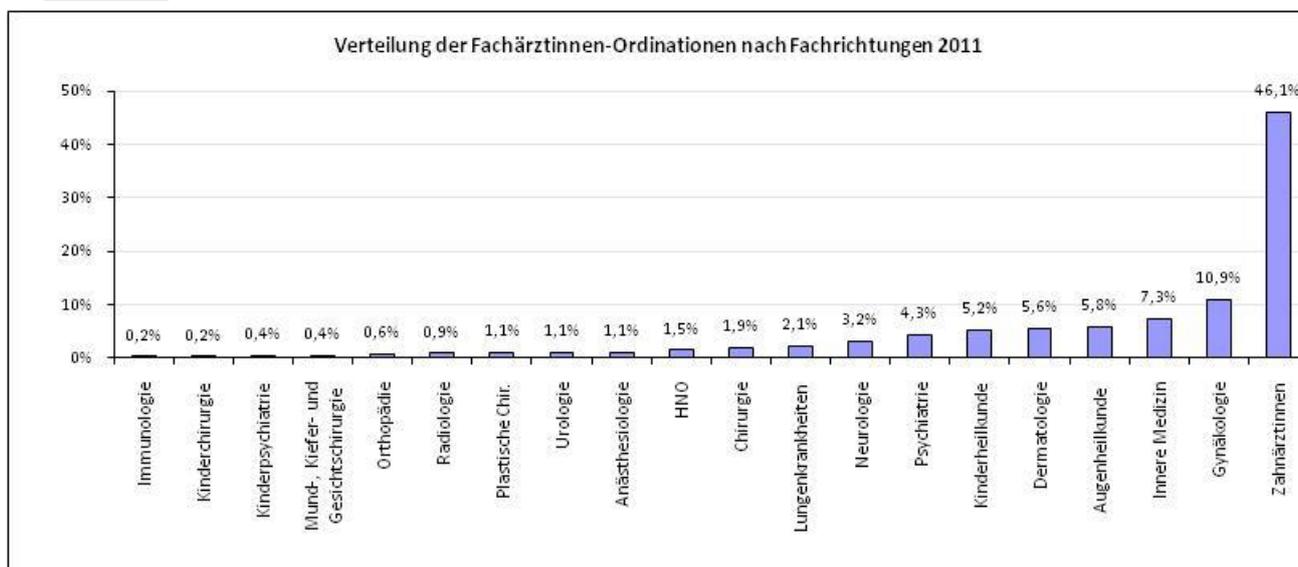
Nachfolgende Grafiken bzw. Tabelle zeigen die Verteilung der **458 Fachärztinnen** (433 bei *Einzelzählung*) auf die verschiedenen Fachbereiche.

Das Hauptkontingent mit 46,1% (bei *Einzelzählung*: 47,1%) wird von den 215 Zahnmedizinerinnen (*Einzelzählung*: 208) gestellt.

Für 2007 konnten 45,9% errechnet werden.

Ohne Berücksichtigung der 215 Zahnärztinnen verfügen die Fächer Frauenheilkunde u. Geburtshilfe (51 bzw. 20,3%), Innere Medizin (32 bzw. 13,5%), Augenheilkunde (27 bzw. 10,8%) sowie Dermatologie (25 bzw. 10,4%) jeweils über 10%-Anteil der 215 niedergelassenen Fachärztinnen.

Grafik 11



Grafik 12

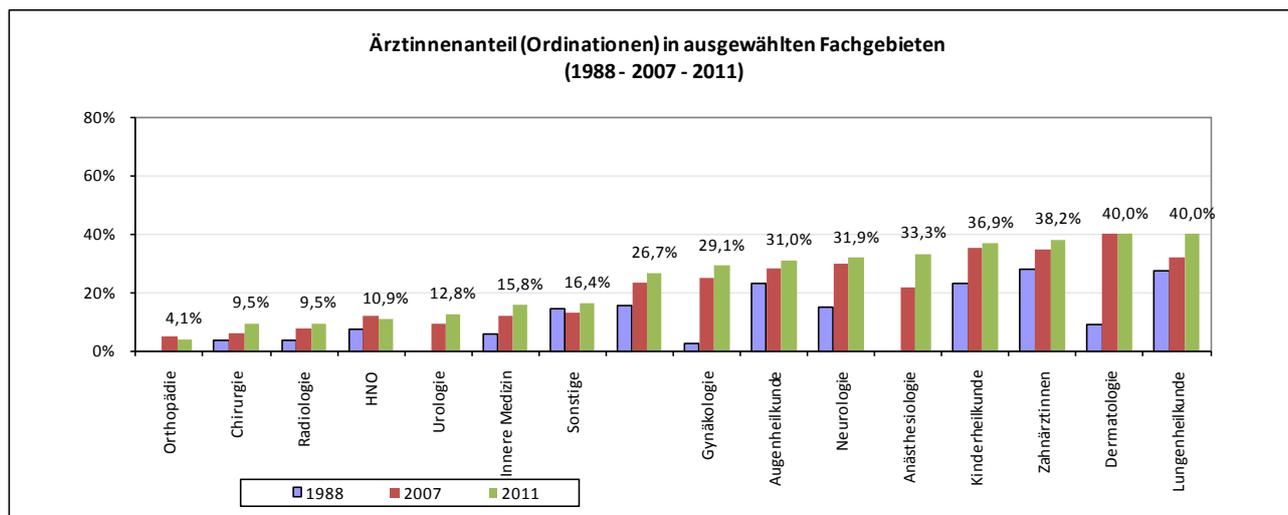


Tabelle 17

**Anteil der Frauenordinationen an allen Ordinationen**

Fachrichtung	Gesamtzahl	davon Frauenordinationen	Frauenanteil an Fachrichtung
Orthopädie	73	3	4,1%
Chirurgie	95	9	9,5%
Radiologie	42	4	9,5%
HNO	64	7	10,9%
Urologie	39	5	12,8%
Innere Medizin	215	34	15,8%
Sonstige	67	11	16,4%
Gynäkologie	175	51	29,1%
Augenheilkunde	87	27	31,0%
Neurologie	47	15	31,9%
Anästhesiologie	15	5	33,3%
Psychiatrie	57	20	35,1%
Kinderheilkunde	65	24	36,9%
Zahnärztinnen	563	215	38,2%
Lungenheilkunde	25	10	40,0%
Dermatologie	65	26	40,0%
<b>Durchschnitt</b>	<b>1.744</b>	<b>466</b>	<b>26,7%</b>

Lag der durchschnittliche Frauenanteil (siehe obige Tabelle) in den diversen Fachgebieten im Jahr 1988 noch bei 15,5%, so stieg er 1998 auf bereits 21,0% und wies 2007 schon 24,0% auf. **Für 2011 ließen sich durchaus beachtliche 26,7% errechnen.** Wobei der Frauenanteil in der Dermatologie sowie bei den Lungenfachärztinnen bei jeweils genau 40% liegt.

Die niedergelassenen Zahnärztinnen folgen danach mit 38,2% noch vor dem Fach Kinderheilkunde mit 36,9%. Die Fachärztinnen für Psychiatrie (35,1%) und Anästhesiologie (33,3%) weisen ebenfalls noch einen Anteil von über einem Drittel an den jeweiligen Ordinationen auf.

## 8. Regionaler Vergleich

Tabelle 18

Bezirk	Einwohner am 1.1.2011	Anteil an der Gesamtbevölkerung	Alle Ordinationen	Anteil an allen Ordinationen	Einwohner pro Ordination
Graz-Stadt	261.540	21,6%	1.109	39,0%	236
Bruck/Mur	62.500	5,2%	128	4,5%	488
Deutschlandsberg	60.851	5,0%	118	4,2%	516
Feldbach	67.046	5,5%	101	3,6%	664
Fürstenfeld	22.797	1,9%	55	1,9%	414
Graz-Umgebung	142.553	11,8%	282	9,9%	506
Hartberg	66.730	5,5%	119	4,2%	561
Judenburg	44.983	3,7%	81	2,9%	555
Knittelfeld	29.095	2,4%	46	1,6%	633
Leibnitz	77.289	6,4%	132	4,6%	586
Leoben	63.104	5,2%	127	4,5%	497
Liezen	79.814	6,6%	150	5,3%	532
Mürzzuschlag	40.207	3,3%	58	2,0%	693
Murau	29.426	2,4%	53	1,9%	555
Radkersburg	22.911	1,9%	42	1,5%	546
Voitsberg	52.242	4,3%	91	3,2%	574
Weiz	87.526	7,2%	150	5,3%	584
<b>STEIERMARK</b>	<b>1.210.614</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.842</b>	<b>100,0%</b>	<b>426</b>

Wie aus obiger Tabelle ersichtlich, kommt Graz-Stadt bei 21,6% Anteil an der Gesamtbevölkerung genau auf 39% aller Ordinationen von niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten. Graz-Umgebung stellt mit 11,8% Bevölkerungsanteil nur 9,9% der Ordinationen.

Mit jeweils 5,3% Ordinationsanteilen folgen Weiz (7,2% Bevölkerungsanteil) und Liezen (6,6% Bevölkerungsanteil) mit Abstand.

Über den geringsten Ordinationsanteil verfügt Radkersburg mit 1,5% Ordinationsanteilen (1,9% Bevölkerung) sowie die Bezirke Knittelfeld (1,6% Ordinationen; 2,4% Bevölkerung) bzw. Murau (1,9%; 2,4%). Lediglich in Fürstenfeld entspricht der Ordinationsanteil mit 1,9% genau dem der Bevölkerung.

Betrachtet man in oben stehender Tabelle die Rubrik „Einwohner pro Ordination“, so sind folgende Aussagen zu treffen:

- Der Bezirk mit der **höchsten Arztdichte** ist ganz klar **Graz-Stadt** mit 1:236 (2007 lag der Anteil bei 1:231, 1998 lag die Quote bei 1:300 bzw. im Jahr 1988 bei 1:395).
- Es folgen mit großem Abstand die Bezirke Fürstenfeld mit 1:414 (1:443; 1:591 bzw. 1:696) und Bruck/Mur mit 1:488 (1:468; 1:657 bzw. 1:914).
- Der Bezirk Mürzzuschlag bildet mit 1:693 (1:649; 1:784 bzw. 1:1.018) das Schlusslicht in der Versorgungsskala. Deutlich besser liegt Feldbach mit 1:664 (1:663; 1:888 bzw. 1:1.101).
- In keinem Bezirk entfallen seit 1998 mehr als 700 Einwohner auf eine Ordination.

- Setzt man die Einwohnerzahl der Steiermark (1.1.2011) in Relation zu den 2.842 Ordinationen, so entfallen auf eine Ordination 426 Einwohner (2007 bei 1:434, 1998 bei 1:597 bzw. im Jahr 1988 bei 1:784). Damit ist der Einfluss von Graz so groß, dass im Frühjahr 2011 bis auf Fürstenfeld alle Bezirke außer Graz-Stadt über dem Landeswert liegen.

## 9. Vorsorgeuntersuchung (Gesundenuntersuchung)

Die Vorsorgeuntersuchung wurde 1974 in Österreich eingeführt. Damals lag die durchschnittliche österreichweite Lebenserwartung der Frauen bei knapp 75 Jahren, jene der Männer bei 67 Jahren. Im Jahr 2010 betrug die Lebenserwartung in der Steiermark bei der **Geburt für Frauen bei 83,5 Jahren, für Männer bereits 77,8 Jahre** (Zum Vergleich der Wert für Österreich: Frauen 83,2 Jahre, Männer 77,7 Jahre).

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und die Österreichische Ärztekammer haben sich im Jahr 2010 auf eine Neugestaltung der kostenlosen Vorsorgeuntersuchung geeinigt.

Die neue Vorsorgeuntersuchung wurde um wichtige neue Untersuchungen und Interventionen erweitert. Vermehrt werden Erkenntnisse der modernen Lebensstil-Medizin in die Vorsorgeuntersuchung eingeflochten, die Beraterrolle der Ärzte wurde deutlich verstärkt.

**Der Homepage der Österreichischen Sozialversicherung ist zu entnehmen, dass in Österreich jährlich ca. 12,5 % der relevanten Bevölkerung (Zielgruppe: ab dem vollendeten 18. Lebensjahr) die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen.**

Vorsorgeuntersuchungen können sowohl stationär als auch ambulant durchgeführt werden, vor allem die niedergelassene Ärzteschaft vermag in der Steiermark eine nahezu flächendeckende Versorgung zu garantieren. Auch Einrichtungen der Sozialversicherung sowie sonstige Untersuchungsstellen bieten diese Untersuchung an.

Klarerweise sind und können nicht alle Disziplinen eingebunden sein. **Ärzte und Ärztinnen für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, FA für Lungenheilkunde sowie in bestimmten Fällen FA für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe bieten diese Untersuchungsform in Absprache mit der Sozialversicherung an.**

Diese Disziplinen verfügen in der Steiermark über genau 1.513 Ordinationen, wobei 973 (64,3%) eine Vorsorgeuntersuchung anbieten.

Den höchsten relativen Deckungsgrad besitzt der Bezirk Mürzzuschlag mit 88,2%, also 30 aller in Frage kommenden 34 Ordinationen vor Feldbach mit 78,2% (43 von 55 Ordinationen).

Gering zeigt sich in Relation dazu der Bezirk Graz-Umgebung mit gerade einmal 53,9% (89 von 165) und der Bezirk Fürstenfeld mit 53,1% (17 von 32).

Den maximalen Deckungsgrad weisen die Ärztinnen im Bezirk Mürzzuschlag auf, nämlich 100%, alle 4 Ordinationen sind eingebunden.

Im Gegensatz dazu steht der Bezirk Murau mit 25% bzw. 2 der 8 „weiblichen“ Ordinationen. Der Durchschnitt der Ärztinnen-Ordinationen liegt bei 54,7% bzw. 276 der 505 möglichen Ordinationen. Bei den Männern liegt der steiermarkweite Schnitt bei 69,1% bzw. 697 der möglichen 1.008 Ordinationen.

Sehr gut versorgt zeigt sich der Bezirk Radkersburg, denn 87,5% bzw. 14 von 16 Ordinationen können auf einen diesbezüglichen Vertrag mit der jeweiligen Sozialversicherung verweisen. Auch der Bezirk Mürzzuschlag scheint mit 86,7% bzw. 26 von 30 möglichen Ordinationen sehr gut versorgt zu sein.

Mit nur 57,3% (172 von 300) liegt Graz-Stadt hinter den anderen politischen Bezirken zurück. Hier dürften aber die räumliche Nähe zu den LKH-Universitätsklinikum Graz sowie die Konzentrationen von Ambulatorien, privaten Kliniken bzw. Einrichtungen der Sozialversicherungen einen erheblichen Anteil an Vorsorgeuntersuchungen abdecken.

Tabelle 19

Vorsorgeuntersuchungen Steiermark im Jahr 2010 und Vergleich zu 2007			
Steiermark	Gesundenuntersuchung in Anspruch genommen Berichtsjahr 2010	Gesamt in % an Zielgruppe der über 18-Jährigen im Jahr 2010	Daten für 2007
Gesamt	124.619	12,4%	12,4%
davon Männer	57.205	11,8%	11,9%
davon Frauen	67.414	13,0%	12,9%

Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungen

**Im Jahr 2010 haben in der Steiermark 124.619 Personen (2007: 122.401 Personen) die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen.** Dies entspricht in der Zielgruppe der über 18-Jährigen ebenso wie schon 2007 exakt 12,4%. **Österreichweit** lag der Schnitt für 2010 bei **12,5%** und für 2007 bei 12,2%

Tabelle 20

Vorsorgeuntersuchungen nach Bundesländern im Jahr 2010 und Vergleich zu 2007					
	Gesundenuntersuchung in Anspruch genommen von Zielgruppe der über 18-Jährigen				
	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt in % an Zielgruppe 2010	Daten für 2007
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>854.413</b>	<b>396.279</b>	<b>458.134</b>	<b>12,5%</b>	<b>12,2%</b>
Burgenland	48.960	22.303	26.657	20,7%	18,9%
Tirol	107.390	48.153	59.237	18,8%	18,3%
Vorarlberg	47.304	21.413	25.891	16,2%	15,0%
Kärnten	77.493	33.175	44.318	16,8%	16,3%
Salzburg	55.626	25.648	29.978	13,0%	13,6%
<b>STEIERMARK</b>	<b>124.619</b>	<b>57.205</b>	<b>67.414</b>	<b>12,4%</b>	<b>12,4%</b>
Wien	173.686	79.625	94.061	12,3%	12,4%
Oberösterreich	139.809	68.727	71.082	12,3%	11,4%
Niederösterreich	79.526	40.030	39.496	6,1%	6,1%

Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungen

### Angebot an Ordinationen für Vorsorgeuntersuchungen im Frühjahr 2011

(Quelle: Homepage der Ärztekammer für Steiermark)

Ordinationen von Ärzten und Ärztinnen	Bruck / Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
Allgemeinmedizin	53	47	40	25	327	126	60	33	18	64	57	64	28	26	20	43	67	1.098
Frauenheilkunde u. Geb.	9	6	6	3	72	16	5	7	2	9	9	10	2	2	1	5	11	175
Innere Medizin	9	7	8	4	104	21	8	6	4	5	6	7	3	2	3	6	12	215
Lungenheilkunde	1	1	1	0	10	2	1	1	1	1	2	1	1	0	0	1	1	25
<b>Summe Fachärzte</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>186</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>415</b>
<b>Fachärzt. + Allgemeinmed.</b>	<b>72</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>32</b>	<b>513</b>	<b>165</b>	<b>74</b>	<b>47</b>	<b>25</b>	<b>79</b>	<b>74</b>	<b>82</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>55</b>	<b>91</b>	<b>1513</b>
<b>Gesundenuntersuchung</b>	<b>52</b>	<b>46</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>292</b>	<b>89</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>52</b>	<b>61</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>973</b>
<b>% an allen ÄrztInnen</b>	<b>72,2%</b>	<b>75,4%</b>	<b>78,2%</b>	<b>53,1%</b>	<b>56,9%</b>	<b>53,9%</b>	<b>77,0%</b>	<b>76,6%</b>	<b>68,0%</b>	<b>69,6%</b>	<b>70,3%</b>	<b>74,4%</b>	<b>88,2%</b>	<b>70,0%</b>	<b>75,0%</b>	<b>67,3%</b>	<b>54,9%</b>	<b>64,3%</b>

Ärzte-Ordinationen	Bruck/Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
Allgemeinmedizin	38	33	30	12	155	73	43	27	15	47	37	43	25	19	14	32	45	688
Frauenheilkunde u. Geb.	7	5	4	2	49	12	5	6	1	7	8	6	1	1	1	3	6	124
Innere Medizin	8	6	8	3	91	15	5	6	4	4	5	5	3	2	1	4	11	181
Lungenheilkunde	0	1	1	0	5	1	1	0	0	1	2	1	1	0	0	1	0	15
<b>Summe Fachärzte</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>145</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>320</b>
<b>Fachärzt. + Allgemeinmed.</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>300</b>	<b>101</b>	<b>54</b>	<b>39</b>	<b>20</b>	<b>59</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>40</b>	<b>62</b>	<b>1.008</b>
<b>Gesundenuntersuchung</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>12</b>	<b>172</b>	<b>62</b>	<b>45</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>44</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>697</b>
<b>% an allen Ärzten</b>	<b>71,7%</b>	<b>84,4%</b>	<b>81,4%</b>	<b>70,6%</b>	<b>57,3%</b>	<b>61,4%</b>	<b>83,3%</b>	<b>82,1%</b>	<b>70,0%</b>	<b>74,6%</b>	<b>69,2%</b>	<b>80,0%</b>	<b>86,7%</b>	<b>86,4%</b>	<b>87,5%</b>	<b>75,0%</b>	<b>58,1%</b>	<b>69,1%</b>

Ärztinnen-Ordinationen	Bruck/Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
Allgemeinmedizin	15	14	10	13	172	53	17	6	3	17	20	21	3	7	6	11	22	410
Frauenheilkunde u. Geb.	2	1	2	1	23	4	0	1	1	2	1	4	1	1	0	2	5	51
Innere Medizin	1	1	0	1	13	6	3	0	0	1	1	2	0	0	2	2	1	34
Lungenheilkunde	1	0	0	0	5	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	10
<b>Summe Fachärztinnen</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>95</b>
<b>Fachärzt. + Allgemeinmed.</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>213</b>	<b>64</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>29</b>	<b>505</b>
<b>Gesundenuntersuchung</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>120</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>276</b>
<b>% an allen Ärztinnen</b>	<b>73,7%</b>	<b>50,0%</b>	<b>66,7%</b>	<b>33,3%</b>	<b>56,3%</b>	<b>42,2%</b>	<b>60,0%</b>	<b>50,0%</b>	<b>60,0%</b>	<b>55,0%</b>	<b>72,7%</b>	<b>63,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>25,0%</b>	<b>50,0%</b>	<b>46,7%</b>	<b>48,3%</b>	<b>54,7%</b>

## 10. Sonstige Serviceangebote der Ordinationen

Wiederum erstmals untersuchte die Landesstatistik Steiermark auch die Ausstattung der Ordinationen für Menschen mit Behinderungen. Die Homepage der Ärztekammer für Steiermark weist auf „Rollstuhlgerecht“ hin, die der Zahnärztekammer für Steiermark führt „Behindertengerecht“ an. Neben dem Hinweis auf behinderten- bis rollstuhlgerichte Ausstattung finden sich Hinweise auf die Möglichkeit der Gesundenuntersuchung ebenso wie auf das Vorhandensein von Aufzügen bzw. Parkplätzen.

**43,7%, also nahezu die Hälfte aller 563 Zahnbehandler-Ordinationen sind behindertengerecht ausgestattet. Insgesamt sind 1.101 Ordinationen aller 2.842 Ordinationen behinderten- bzw. rollstuhlgerichte ausgestattet, also 38,7%.**

<b>Zahnbehandler</b>			
	<b>Ordinationen</b>	<b>Gesamtordinationen</b>	<b>Anteil</b>
Behindertengerecht	246	563	43,7%
Fahrstuhl	56		9,9%
Parkplatz	127		22,6%
Gesundenuntersuchung	-		-
<b>Allgemeinmediziner, Fachärzte</b>			
	<b>Ordinationen</b>	<b>Gesamtordinationen</b>	<b>Anteil</b>
Rollstuhlgerichte	855	2.279	37,5%
Fahrstuhl	459		20,1%
Parkplatz	1.202		52,7%
Gesundenuntersuchung	973		42,7%
<b>Summe</b>			
	<b>Ordinationen</b>	<b>Gesamtordinationen</b>	<b>Anteil</b>
Behinderten-/Rollstuhlgerichte	1.101	2.842	38,7%
Fahrstuhl	515		18,1%
Parkplatz	1.329		46,8%
Gesundenuntersuchung	973		34,2%

## 11. Quellennachweis

- \* **Homepage der Ärztekammer für Steiermark**  
([www.aekstmk.or.at](http://www.aekstmk.or.at))
- \* **„AERZTE Steiermark“**  
(Monatlich erscheinendes Magazin der Ärztekammer für Steiermark)
- \* **Schriftliche Mitteilung der Ärztekammer für Steiermark über Anzahl und regionale Verteilung der Kammermitglieder**
- \* **Homepage der Zahnärztekammer für Steiermark**  
([www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at))
- \* **Schriftliche Mitteilung der Zahnärztekammer für Steiermark über Anzahl und regionale Verteilung der Kammermitglieder**
- \* **Homepage des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger**  
([www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at))
- \* **Homepage der Statistik Austria**  
([www.statistik.at](http://www.statistik.at))
- \* **Homepage der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse**  
([www.stgkk.at](http://www.stgkk.at))
- \* **Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten**

## 12. Tabellenteil

Im folgenden Abschnitt finden sich die relevanten Tabellen, Statistiken und Gegenüberstellungen des Frühjahres 2011 mit den Jahren 1988, 1998 und 2007.

Allerdings bestand auf Grund der damaligen Datenlagen und Recherchemöglichkeiten nur eine äußerst beschränkte Möglichkeit zwischen Anzahl der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahl der Ordinationen zu differenzieren, so dass durchaus eine gewisse Unschärfe mancher Zahlen vorgelegen haben könnte.

Das dem Tabellenteil zugrunde liegende Datenmaterial bezieht sich auf die so genannten niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte laut Homepage der Ärztekammer für Steiermark sowie laut Mitteilungen und Homepage der Zahnärztekammer für Steiermark. Der jeweiligen Homepage sind jedoch nur Einzeldaten der Ärzteschaft zu entnehmen, so dass sämtliche weiterführende Berechnungen durch die Landesstatistik Steiermark erfolgten. Erstmals kann die Landesstatistik Steiermark somit auf Grund der Datenlage für den Erhebungszeitraum Frühjahr 2011 zwischen Anzahl der Ärztinnen und Ärzte und Anzahl der Ordinationen unterscheiden.

Für die vergangenen Jahre standen der Landesstatistik Steiermark keine vergleichbaren Zahlen zur Verfügung, die zwingend der Datenlage der anderen Jahre entsprechen würden. Daher wurden in einigen Berechnungen diese Jahre ausgeklammert.

Die Landesstatistik Steiermark versucht nicht nur die Entwicklung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der Steiermark für den Zeitraum 1988 bis 2010 festzuhalten, sondern auch eine Gegenüberstellung der Ärzteschaft und deren Ordinationen mit Stand April/Mai 2011 darzustellen.

## Ärzte-Erfassung (Frühjahr 2011) jeweils Einzelzählung

<b>Gesamt Frühjahr 2011 Ärzte und Ärztinnen</b> <i>Einzelzählung</i>	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordinat. nur Kasse	Personen nur Privat Ordination	Personen beide Ordinat. nur Privat	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordination nur eine Kassen- Ordination	Ordination beide Ord. nur Kasse	Ordinat. nur Privat	Ordination beide Ord. Privat	Ordination Privat und Kasse
Ärztinnen Gesamt Frauen	<b>602</b>	<b>311</b>	<b>9</b>	<b>232</b>	<b>17</b>	<b>33</b>	<b>661</b>	<b>311</b>	<b>18</b>	<b>232</b>	<b>34</b>	<b>66</b>
	23,3%	19,7%	19,1%	30,9%	20,7%	26,0%	23,3%	19,7%	19,1%	30,9%	20,7%	26,0%
Ärzte Gesamt Männer	<b>1.442</b>	<b>828</b>	<b>33</b>	<b>438</b>	<b>54</b>	<b>89</b>	<b>1.618</b>	<b>828</b>	<b>66</b>	<b>438</b>	<b>108</b>	<b>178</b>
	55,8%	52,5%	70,2%	58,2%	65,9%	70,1%	56,9%	52,5%	70,2%	58,2%	65,9%	70,1%
Zahnärztinnen Gesamt	<b>208</b>	<b>176</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>215</b>	<b>176</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>10</b>	<b>2</b>
	8,0%	11,2%	2,1%	3,3%	6,1%	0,8%	7,6%	11,2%	2,1%	3,3%	6,1%	0,8%
Zahnbehandler (Männer) Gesamt (inkl. 2 Dentisten)	<b>334</b>	<b>263</b>	<b>4</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>348</b>	<b>263</b>	<b>8</b>	<b>57</b>	<b>12</b>	<b>8</b>
	12,7%	17,3%	0,0%	5,5%	0,0%	0,0%	12,0%	17,3%	0,0%	5,4%	0,0%	0,0%
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>2.586</b>	<b>1.578</b>	<b>47</b>	<b>752</b>	<b>82</b>	<b>127</b>	<b>2.842</b>	<b>1.578</b>	<b>94</b>	<b>752</b>	<b>164</b>	<b>254</b>
davon Frauen	810	487	10	257	22	34	876	487	20	257	44	68
in % von Summe	31,3%	30,9%	21,3%	34,2%	26,8%	26,8%	30,8%	30,9%	21,3%	34,2%	26,8%	26,8%
davon Männer	1.776	1.091	37	495	60	93	1.966	1.091	74	495	120	186
in % von Summe	68,7%	69,1%	78,7%	65,8%	73,2%	73,2%	69,2%	69,1%	78,7%	65,8%	73,2%	73,2%

<b>Ärzte Frühjahr 2011</b> <i>Einzelzählung</i>	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordinat. nur Kasse	Personen Nur eine Privat Ordination	Personen Beide Ordinat. nur Privat	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordination Nur eine Kassen- Ordination	Ordination Beide Ord. nur Kasse	Ordinat. Nur eine Privatord.	Ordination Beide Ord. Privat	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	607	440	18	86	14	49	688	440	36	86	28	98
Fachärzte	835	388	15	352	40	40	930	388	30	352	80	80
Zahnärzte	334	263	4	57	6	4	348	263	8	57	12	8
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.776</b>	<b>1.091</b>	<b>37</b>	<b>495</b>	<b>60</b>	<b>93</b>	<b>1.966</b>	<b>1.091</b>	<b>74</b>	<b>495</b>	<b>120</b>	<b>186</b>
Fachärzte+Allgemein	1.442	828	33	438	54	89	1.618	828	66	438	108	178
Fachärzte+Zahnbehandler	1.169	651	19	409	46	44	1.278	651	38	409	92	88

<b>Ärztinnen Frühjahr 2011</b> <i>Einzelzählung</i>	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordinat. nur Kasse	Personen Nur eine Privat Ordination	Personen Beide Ordinat. nur Privat	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordination Nur eine Kassen- Ordination	Ordination Beide Ord. nur Kasse	Ordinat. Nur eine Privatord.	Ordination Beide Ord. Privat	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	376	196	6	146	9	19	410	196	12	146	18	38
Fachärztinnen	226	115	3	86	8	14	251	115	6	86	16	28
Zahnärztinnen	208	176	1	25	5	1	215	176	2	25	10	2
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>810</b>	<b>487</b>	<b>10</b>	<b>257</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>876</b>	<b>487</b>	<b>20</b>	<b>257</b>	<b>44</b>	<b>68</b>
Fachärztinnen+Allgemein	602	311	9	232	17	33	661	311	18	232	34	66
Fachärzt.+Zahnärztinnen	434	291	4	111	13	15	466	291	8	111	26	30

<b>Ärzte und Ärztinnen Frühjahr 2011</b> <i>Einzelzählung</i>	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordinat. nur Kasse	Personen Nur eine Privat Ordination	Personen Beide Ordinat. nur Privat	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordination Nur eine Kassen- Ordination	Ordination Beide Ord. nur Kasse	Ordinat. Nur eine Privatord.	Ordination Beide Ord. Privat	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	983	636	24	232	23	68	1.098	636	48	232	46	136
Fachärzte	1.061	503	18	438	48	54	1.181	503	36	438	96	108
Zahnärzte	542	439	5	82	11	5	563	439	10	82	22	10
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>2.586</b>	<b>1.578</b>	<b>47</b>	<b>752</b>	<b>82</b>	<b>127</b>	<b>2.842</b>	<b>1.578</b>	<b>94</b>	<b>752</b>	<b>164</b>	<b>254</b>
Fachärzte+Allgemein	2.044	1.139	42	670	71	122	2.279	1.139	84	670	142	244
Fachärzte+Zahnbehandler	1.603	942	23	520	59	59	1.744	942	46	520	118	118

<b>Kassenverträge</b> <i>Einzelzählung</i>	Prakt. Ärzte	Prakt. Ärztinnen	Fachärzte	Fach- ärztinnen	Zahnärzte/ Dentisten	Zahn- ärztinnen	SUMME	Alle Ärzte	Differenz	%
<b>Jahr 2011 Personen</b>	<b>507</b>	<b>221</b>	<b>443</b>	<b>132</b>	<b>271</b>	<b>178</b>	<b>1.752</b>	<b>2.709</b>	<b>957</b>	<b>54,6%</b>
% v. allen Kassen	28,9%	12,6%	25,3%	7,5%	15,5%	10,2%	100,0%			
% v. allen Ärzten	18,7%	8,2%	16,4%	4,9%	10,0%	6,6%	64,7%			
<b>Jahr 2011 Ordinationen</b>	Prakt. Ärzte	Prakt. Ärztinnen	Fachärzte	Fach- ärztinnen	Zahnärzte/ Dentisten	Zahn- ärztinnen	SUMME	Alle Ordination.	Differenz	%
<b>Jahr 2011 Ordinationen</b>	<b>574</b>	<b>246</b>	<b>498</b>	<b>180</b>	<b>271</b>	<b>178</b>	<b>1.947</b>	<b>2.842</b>	<b>895</b>	<b>46,0%</b>
% v. allen Kassenordinationen	29,5%	12,6%	25,6%	9,2%	13,9%	9,1%	100,0%			
% v. allen Ordinationen	20,2%	8,7%	17,5%	6,3%	9,5%	6,3%	68,5%			

**Kassenärztedetails Frühjahr 2011 ohne Zahnbehandler (Einzelzählung):**

Kassenstellen	Männer	Frauen
Gesamtzahl Kassenstellen	948	358
Einfachordination (Kasse)	828	318
Zweitordination (ebenfalls Kasse)	33	7
Zweitordination Privat + Kasse	87	33

**Privatärztedetails Frühjahr 2011 ohne Zahnbehandler (Einzelzählung):**

Privat	Männer	Frauen
Gesamtzahl Privat	581	278
Einfachordination (Privat)	440	227
Zweitordination (ebenfalls Privat)	54	18
Zweitordination Privat + Kasse	87	33

**Berechnungen (bezirksübergreifende Zählung)**

Gegenüberstellung	Gesamtzahl Personen	Männer Gesamt	Frauen Gesamt	Praktische Ärzte und Ärztinnen	Fachärzte und Fachärztinnen	Zahnärzte <sup>1)</sup> und Zahnärztinnen
2011 <sup>2)</sup>	2.709	1.859	850	1.022	1.128	559
2007	2.565	1.864	701	1.008	1.051	506
1998	2.038	1.581	457	828	768	442
1988	1.513	1.278	235	693	531	289
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>144</b>	<b>-5</b>	<b>149</b>	<b>14</b>	<b>77</b>	<b>53</b>
%	5,6%	-0,3%	21,3%	1,4%	7,3%	10,5%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>1.196</b>	<b>581</b>	<b>615</b>	<b>329</b>	<b>597</b>	<b>270</b>
%	79,0%	45,5%	261,7%	47,5%	112,4%	93,4%

<sup>1)</sup> inkl. Dentisten; <sup>2)</sup> für 2011 neue Zählweise

Personen	Praktische Ärzte	Praktische Ärztinnen	Fachärzte	Fachärztinnen	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Zahnärztinnen
2011 <sup>2)</sup>	630	392	885	243	344	215
2007	681	327	852	199	331	175
1998	620	208	658	110	303	139
1988	585	108	485	46	208	81
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>-51</b>	<b>65</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	<b>13</b>	<b>40</b>
%	-7,5%	19,9%	3,9%	22,1%	3,9%	28,8%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>45</b>	<b>284</b>	<b>400</b>	<b>197</b>	<b>136</b>	<b>134</b>
%	7,7%	263,0%	82,5%	428,3%	65,4%	165,4%

<sup>1)</sup> inkl. Dentisten; <sup>2)</sup> für 2011 neue Zählweise

Ordinationen	Gesamtzahl Ordinationen	Männer Gesamt	Frauen Gesamt	Fachärztinnen	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Zahnärztinnen
2011 <sup>2)</sup>	2.842	1.966	876	1.098	1.181	563
2007	2.773	2.023	750	1.086	1.156	531
1998	2.038	1.581	457	828	768	442
1988	1.513	1.278	235	693	531	289
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>69</b>	<b>57</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>32</b>
%	2,5%	2,8%	4,3%	1,1%	2,2%	6,0%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>1.329</b>	<b>688</b>	<b>641</b>	<b>405</b>	<b>650</b>	<b>274</b>
%	87,8%	53,8%	272,8%	58,4%	122,4%	94,8%

<sup>1)</sup> inkl. Dentisten; <sup>2)</sup> für 2011 neue Zählweise

Ordinationen	Praktische Ärzte	Praktische Ärztinnen	Fachärzte	Fachärztinnen	Zahnärzte <sup>1)</sup>	Zahnärztinnen
2011 <sup>2)</sup>	688	410	930	251	348	215
2007	741	345	937	219	345	186
1998	620	208	658	110	303	139
1988	585	108	485	46	208	81
<b>Differenz 2007/2011</b>	<b>-53</b>	<b>65</b>	<b>-7</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>29</b>
%	-7,2%	18,8%	-0,7%	14,6%	0,9%	15,6%
<b>Differenz 1988/2011</b>	<b>103</b>	<b>302</b>	<b>445</b>	<b>205</b>	<b>140</b>	<b>134</b>
%	17,6%	279,6%	91,8%	445,7%	67,3%	165,4%

<sup>1)</sup> inkl. Dentisten; <sup>2)</sup> für 2011 neue Zählweise

### Alle niedergelassenen Ärztinnen (Privat und Kassen)

Alle Ärztinnen Anfang 2011	Anzahl Frauen	Frauen nur eine Kassen- Ordination	Frauen beide Ordi. nur Kasse	Frauen nur eine Privat Ordination	Frauen beide Ordinat. Privat	Frauen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ordi. nur Kasse	Ordinat. nur eine Privat- Ordination	Ordinat. beide Ordi. Privat	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	376	196	6	146	9	19	410	196	12	146	18	38
Anästhesiologie	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	24	18	2	3	0	1	27	18	4	3	0	2
Chirurgie	8	3	0	4	0	1	9	3	0	4	0	2
Frauenheilkunde u. Geb.	46	20	0	21	3	2	51	20	0	21	6	4
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Haut-und Geschlechtsk.	24	17	0	5	0	2	26	17	0	5	0	4
HNO	6	3	0	2	0	1	7	3	0	2	0	2
Immunologie	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Innere Medizin	29	9	0	15	2	3	34	9	0	15	4	6
Kinder- und Jugendchirurgie	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Kinder- und Jugendheilk.	21	13	0	5	0	3	24	13	0	5	0	6
Kinder- und Jugendpsych.	2	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0
Lungenkrankheiten	10	10	0	0	0	0	10	10	0	0	0	0
Medizin. und chem. Labord.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kief.- und G.chir.	1	0	0	0	1	0	2	0	0	0	2	0
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	15	10	0	5	0	0	15	10	0	5	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	2	1	1	0	0	0	3	1	2	0	0	0
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Phys. Medizin u.a.R.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plast., Ästh. u. rek. Chir.	4	0	0	3	0	1	5	0	0	3	0	2
Psychiatrie	18	5	0	11	2	0	20	5	0	11	4	0
Radiologie	4	3	0	1	0	0	4	3	0	1	0	0
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Urologie	5	3	0	2	0	0	5	3	0	2	0	0
<b>Summe</b>	<b>602</b>	<b>311</b>	<b>9</b>	<b>232</b>	<b>17</b>	<b>33</b>	<b>661</b>	<b>311</b>	<b>18</b>	<b>232</b>	<b>34</b>	<b>66</b>
+ Zahnärztinnen	208	176	1	25	5	1	215	176	2	25	10	2
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>810</b>	<b>487</b>	<b>10</b>	<b>257</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>876</b>	<b>487</b>	<b>20</b>	<b>257</b>	<b>44</b>	<b>68</b>
Fachärztinnen	226	115	3	86	8	14	251	115	6	86	16	28
+ Zahnärztinnen	208	176	1	25	5	1	215	176	2	25	10	2
<b>Summe</b>	<b>434</b>	<b>291</b>	<b>4</b>	<b>111</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>466</b>	<b>291</b>	<b>8</b>	<b>111</b>	<b>26</b>	<b>30</b>

**Ärzte (Privat und Kassen)**

<b>Alle Ärzte Anfang 2011</b>	Anzahl Personen	Personen nur Kasse Ordination	Personen beide Ord. nur Kasse	Personen nur Privat Ordination	Personen beide Ord. Privat	Personen Privat und Kasse	Anzahl Ordination	Ordination nur Kassen Ordination	Ordination beide Ord. nur Kasse	Ordination nur Privat- Ordinat.	Ordination beide Ord. Privat	Ordination Privat und Kasse
-----------------------------------	--------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------	--	---------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

Allgemeinmedizin	607	440	18	86	14	49	688	440	36	86	28	98
Anästhesiologie	8	0	0	6	2	0	10	0	0	6	4	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	54	39	2	9	1	3	60	39	4	9	2	6
Chirurgie	74	16	1	46	9	2	86	16	2	46	18	4
Frauenheilkunde u. Geb.	114	53	3	51	2	5	124	53	6	51	4	10
Gerichtsmedizin	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Haut- und Geschlechtsk.	33	19	3	8	2	1	39	19	6	8	4	2
HNO	49	32	1	9	3	4	57	32	2	9	6	8
Immunologie	1	0	0	0	1	0	2	0	0	0	2	0
Innere Medizin	167	87	1	66	3	10	181	87	2	66	6	20
Kinder- und Jugendchirurgie	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Kinder- und Jugendheilk.	38	26	0	9	2	1	41	26	0	9	4	2
Kinder- und Jugendpsych.	2	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0
Lungenkrankheiten	15	13	0	2	0	0	15	13	0	2	0	0
Medizin. und chem. Labord.	5	2	0	2	0	1	6	2	0	2	0	2
Mund-, Kief.- und G.chir.	11	0	0	10	1	0	12	0	0	10	2	0
Neurochirurgie	7	1	0	6	0	0	7	1	0	6	0	0
Neurologie	31	17	1	13	0	0	32	17	2	13	0	0
Nuklearmedizin	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	0
Orthopädie	59	22	2	26	2	7	70	22	4	26	4	14
Pathologie	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	0
Phys. Medizin u.a.R.	3	0	0	2	1	0	4	0	0	2	2	0
Plast., Ästh. u. rek. Chir.	10	0	0	8	0	2	12	0	0	8	0	4
Psychiatrie	34	11	0	20	2	1	37	11	0	20	4	2
Radiologie	37	26	0	10	0	1	38	26	0	10	0	2
Unfallchirurgie	39	1	1	27	9	1	50	1	2	27	18	2
Urologie	33	23	0	9	0	1	34	23	0	9	0	2
<b>Summe</b>	<b>1.442</b>	<b>828</b>	<b>33</b>	<b>438</b>	<b>54</b>	<b>89</b>	<b>1.618</b>	<b>828</b>	<b>66</b>	<b>438</b>	<b>108</b>	<b>178</b>

+ Zahnbehandler	334	263	4	57	6	4	348	263	8	57	12	8
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.776</b>	<b>1.091</b>	<b>37</b>	<b>495</b>	<b>60</b>	<b>93</b>	<b>1.966</b>	<b>1.091</b>	<b>74</b>	<b>495</b>	<b>120</b>	<b>186</b>

Fachärzte	835	388	15	352	40	40	930	388	30	352	80	80
+ Zahnbehandler	334	263	4	57	6	4	348	263	8	57	12	8
<b>Summe</b>	<b>1.169</b>	<b>651</b>	<b>19</b>	<b>409</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>1.278</b>	<b>651</b>	<b>38</b>	<b>409</b>	<b>92</b>	<b>88</b>

## Alle Ärztinnen und Ärzte (Privat und Kassen)

<b>Gesamt M +W Anfang 2011</b>	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordi. nur Kasse	Personen nur eine Privat Ordination	Personen beide Ordi. Privat	Personen Privat und Kasse	Anzahl Ordination	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ordi. nur Kasse	Ordinat. nur eine Privat- Ordination	Ordinat. beide Ordi. Privat	Ordinat. Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	983	636	24	232	23	68	1.098	636	48	232	46	136
Anästhesiologie	13	0	0	11	2	0	15	0	0	11	4	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	78	57	4	12	1	4	87	57	8	12	2	8
Chirurgie	82	19	1	50	9	3	95	19	2	50	18	6
Frauenheilkunde u. Geb.	160	73	3	72	5	7	175	73	6	72	10	14
Gerichtsmedizin	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0
Haut-und Geschlechtsk.	39	22	3	10	2	2	46	22	6	10	4	4
HNO	73	49	1	14	3	6	83	49	2	14	6	12
Immunologie	2	0	0	1	1	0	3	0	0	1	2	0
Innere Medizin	196	96	1	81	5	13	215	96	2	81	10	26
Kinder- und Jugendchirurgie	2	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0
Kinder- und Jugendheilk.	59	39	0	14	2	4	65	39	0	14	4	8
Kinder- und Jugendpsych.	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	0
Lungenkrankheiten	25	23	0	2	0	0	25	23	0	2	0	0
Medizin. und chem. Labord.	5	2	0	2	0	1	6	2	0	2	0	2
Mund-, Kief.- und G.chir.	12	0	0	10	2	0	14	0	0	10	4	0
Neurochirurgie	7	1	0	6	0	0	7	1	0	6	0	0
Neurologie	46	27	1	18	0	0	47	27	2	18	0	0
Nuklearmedizin	5	0	0	5	0	0	5	0	0	5	0	0
Orthopädie	61	23	3	26	2	7	73	23	6	26	4	14
Pathologie	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	0
Phys. Medizin u.a.R.	3	0	0	2	1	0	4	0	0	2	2	0
Plast., Ästh. u. rek. Chir.	14	0	0	11	0	3	17	0	0	11	0	6
Psychiatrie	52	16	0	31	4	1	57	16	0	31	8	2
Radiologie	41	29	0	11	0	1	42	29	0	11	0	2
Unfallchirurgie	39	1	1	27	9	1	50	1	2	27	18	2
Urologie	38	26	0	11	0	1	39	26	0	11	0	2
<b>Summe</b>	<b>2.044</b>	<b>1.139</b>	<b>42</b>	<b>670</b>	<b>71</b>	<b>122</b>	<b>2.279</b>	<b>1.139</b>	<b>84</b>	<b>670</b>	<b>142</b>	<b>244</b>
+ ZahnärztInnen (inkl. Dentisten)	542	439	5	82	11	5	563	439	10	82	22	10
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>2.586</b>	<b>1.578</b>	<b>47</b>	<b>752</b>	<b>82</b>	<b>127</b>	<b>2.842</b>	<b>1.578</b>	<b>94</b>	<b>752</b>	<b>164</b>	<b>254</b>
Fachärzte	1.061	503	18	438	48	54	1.181	503	36	438	96	108
+ ZahnärztInnen	542	439	5	82	11	5	563	439	10	82	22	10
<b>Summe</b>	<b>1.603</b>	<b>942</b>	<b>23</b>	<b>520</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>1.744</b>	<b>942</b>	<b>46</b>	<b>520</b>	<b>118</b>	<b>118</b>

## Nur Kassenärztinnen

<b>Kassenärztinnen</b> Anfang 2011	Anzahl Frauen	Frauen nur eine Kassen- Ordination	Frauen beide Ordi. nur Kasse	Frauen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ordi. nur Kasse	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	221	196	6	19	246	196	12	38
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	20	18	0	2	22	18	0	4
Chirurgie	4	3	0	1	5	3	0	2
Gynäkologie	22	20	0	2	24	20	0	4
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO	4	3	0	1	5	3	0	2
Dermatologie	19	17	0	2	21	17	0	4
Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	18	15	0	3	21	15	0	6
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	16	13	0	3	19	13	0	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	10	10	0	0	10	10	0	0
Labordiagnostik	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	11	11	0	0	11	11	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	2	1	1	0	3	1	2	0
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	5	5	0	0	5	5	0	0
Radiologie	3	3	0	0	3	3	0	0
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Urologie	3	3	0	0	3	3	0	0
<b>Summe</b>	<b>358</b>	<b>318</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>398</b>	<b>318</b>	<b>14</b>	<b>66</b>
Allgemeinmedizinerinnen	221	196	6	19	246	196	12	38
Fachärztinnen	137	122	1	14	152	122	2	28
Zahnärztinnen	178	176	1	1	180	176	2	2
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>536</b>	<b>494</b>	<b>8</b>	<b>34</b>	<b>578</b>	<b>494</b>	<b>16</b>	<b>68</b>

**Nur Kassenärzte**

<b>Kassenärzte</b> Anfang 2011	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ord. nur Kasse	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ord. nur Kasse	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	507	440	18	49	574	440	36	98
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	44	39	2	3	49	39	4	6
Chirurgie	19	16	1	2	22	16	2	4
Gynäkologie	61	53	3	5	69	53	6	10
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO	37	32	1	4	42	32	2	8
Dermatologie	24	19	4	1	29	19	8	2
Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	98	87	1	10	109	87	2	20
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	27	26	0	1	28	26	0	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	13	13	0	0	13	13	0	0
Labordiagnostik	3	2	0	1	4	2	0	2
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	1	1	0	0	1	1	0	0
Neurologie	18	17	1	0	19	17	2	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	30	22	1	7	38	22	2	14
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	12	11	0	1	13	11	0	2
Radiologie	27	26	0	1	28	26	0	2
Unfallchirurgie	3	1	1	1	5	1	2	2
Urologie	24	23	0	1	25	23	0	2
<b>Summe</b>	<b>948</b>	<b>828</b>	<b>33</b>	<b>87</b>	<b>1.068</b>	<b>828</b>	<b>66</b>	<b>174</b>

Allgemeinmediziner	507	440	18	49	574	440	36	98
Fachärzte	441	388	15	38	494	388	30	76
Zahnbehandler (inkl. 2 Dentisten)	271	263	4	4	279	263	8	8
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.219</b>	<b>1.091</b>	<b>37</b>	<b>91</b>	<b>1.347</b>	<b>1.091</b>	<b>74</b>	<b>182</b>

**Nur Kassenärztinnen und -ärzte**

<b>Kassenärztinnen und-ärzte</b> Anfang 2011	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordi. nur Kasse	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ordi. nur Kasse	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	728	636	24	68	820	636	48	136
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	64	57	2	5	71	57	4	10
Chirurgie	23	19	1	3	27	19	2	6
Gynäkologie	83	73	3	7	93	73	6	14
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO	41	35	1	5	47	35	2	10
Dermatologie	43	36	4	3	50	36	8	6
Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	116	102	1	13	130	102	2	26
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	43	39	0	4	47	39	0	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	23	23	0	0	23	23	0	0
Labordiagnostik	3	2	0	1	4	2	0	2
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	1	1	0	0	1	1	0	0
Neurologie	29	28	1	0	30	28	2	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	32	23	2	7	41	23	4	14
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	17	16	0	1	18	16	0	2
Radiologie	30	29	0	1	31	29	0	2
Unfallchirurgie	3	1	1	1	5	1	2	2
Urologie	27	26	0	1	28	26	0	2
<b>Summe</b>	<b>1.306</b>	<b>1.146</b>	<b>40</b>	<b>120</b>	<b>1.466</b>	<b>1.146</b>	<b>80</b>	<b>240</b>

Allgemeinmediziner u.-medizinerinnen	728	636	24	68	820	636	48	136
Fachärzte und -ärztinnen	578	510	16	52	646	510	32	104
Zahnbehandler u. Zahnärztinnen	449	439	5	5	459	439	10	10
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.755</b>	<b>1.585</b>	<b>45</b>	<b>125</b>	<b>1.925</b>	<b>1.585</b>	<b>90</b>	<b>250</b>

**Privatärztinnen**

<b>Privatärztinnen</b> Anfang 2011	Anzahl Personen	Personen nur eine Privat-Ordination	Personen beide Ordinat. Privat	Personen Privat und Kasse	Anzahl Ordinationen	Ordination beide Ordinat. Privat	Ordinationen nur eine Privat-Ordination	Ordination Privat und Kasse
------------------------------------	-----------------	-------------------------------------	--------------------------------	---------------------------	---------------------	----------------------------------	---	-----------------------------

Allgemeinmedizin	174	146	9	19	202	146	18	38
Anästhesiologie	5	5	0	0	5	5	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	6	3	1	2	9	3	2	4
Chirurgie	5	4	0	1	6	4	0	2
Gynäkologie	26	21	3	2	31	21	6	4
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO	3	2	0	1	4	2	0	2
Dermatologie	7	5	0	2	9	5	0	4
Immunologie	1	1	0	0	1	1	0	0
Innere Medizin	14	9	2	3	19	9	4	6
Kinder- und Jugendchirurgie	1	1	0	0	1	1	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	8	5	0	3	11	5	0	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	0	0	2	2	0	0
Lungenkrankheiten	0	0	0	0	0	0	0	0
Labordiagnostik	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	2	2	0	0	2	2	0	0
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	4	4	0	0	4	4	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	0	0	0	0	0	0	0	0
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	4	3	1	0	5	3	2	0
Psychiatrie	13	11	2	0	15	11	4	0
Radiologie	1	1	0	0	1	1	0	0
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Urologie	2	2	0	0	2	2	0	0
<b>Summe</b>	<b>278</b>	<b>227</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>329</b>	<b>227</b>	<b>36</b>	<b>66</b>

Allgemeinmedizinerinnen	174	146	9	19	202	146	18	38
Fachärztinnen	104	81	9	14	127	81	18	28
Zahnärztinnen	31	25	5	1	37	25	10	2
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>309</b>	<b>252</b>	<b>23</b>	<b>34</b>	<b>366</b>	<b>252</b>	<b>46</b>	<b>68</b>

**Privatärzte**

<b>Privatärzte</b> Anfang 2011	Anzahl Personen	Personen nur eine Kassen- Ordination	Personen beide Ordi. nur Kasse	Personen Privat und Kasse	Ordination Anzahl	Ordinat. nur eine Kassen- Ordination	Ordinat. beide Ordi. nur Kasse	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	149	86	14	49	212	86	28	98
Anästhesiologie	8	6	2	0	10	6	4	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	13	9	1	3	17	9	2	6
Chirurgie	57	46	9	2	68	46	18	4
Gynäkologie	58	51	2	5	65	51	4	10
Gerichtsmedizin	1	1	0	0	1	1	0	0
HNO	16	9	3	4	23	9	6	8
Dermatologie	9	8	0	1	10	8	0	2
Immunologie	2	2	0	0	2	2	0	0
Innere Medizin	79	66	3	10	92	66	6	20
Kinder- und Jugendchirurgie	1	1	0	0	1	1	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	12	9	2	1	15	9	4	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	0	0	2	2	0	0
Lungenkrankheiten	2	2	0	0	2	2	0	0
Labordiagnostik	3	2	0	1	4	2	0	2
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	11	10	1	0	12	10	2	0
Neurochirurgie	6	6	0	0	6	6	0	0
Neurologie	13	13	0	0	13	13	0	0
Nuklearmedizin	5	5	0	0	5	5	0	0
Orthopädie	36	26	3	7	46	26	6	14
Pathologie	4	4	0	0	4	4	0	0
Physikalische Medizin	3	2	1	0	4	2	2	0
Plastische Chirurgie	10	8	2	0	12	8	4	0
Psychiatrie	23	20	2	1	26	20	4	2
Radiologie	11	10	0	1	12	10	0	2
Unfallchirurgie	37	27	9	1	47	27	18	2
Urologie	10	9	0	1	11	9	0	2
<b>Summe</b>	<b>581</b>	<b>440</b>	<b>54</b>	<b>87</b>	<b>722</b>	<b>440</b>	<b>108</b>	<b>174</b>

Allgemeinmediziner	149	86	14	49	212	86	28	98
Fachärzte	432	354	40	38	510	354	80	76
Zahnbehandler (inkl. 2 Dentisten)	67	57	6	4	77	57	12	8
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>648</b>	<b>497</b>	<b>60</b>	<b>91</b>	<b>799</b>	<b>497</b>	<b>120</b>	<b>182</b>

## Privatärzte und -ärztinnen

<b>Privatärztinnen und-ärzte</b> Anfang 2011	Anzahl Personen	Personen nur eine Privat- Ordination	Personen beide Ordinat. Privat	Personen Privat und Kasse	Anzahl Ordinationen	Ordination beide Ordinat. Privat	Ordinationen nur eine Privat- Ordination	Ordination Privat und Kasse
Allgemeinmedizin	323	232	23	68	414	232	46	136
Anästhesiologie	13	11	2	0	15	11	4	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	19	12	2	5	26	12	4	10
Chirurgie	62	50	9	3	74	50	18	6
Gynäkologie	84	72	5	7	96	72	10	14
Gerichtsmedizin	1	1	0	0	1	1	0	0
HNO	19	11	3	5	27	11	6	10
Dermatologie	16	13	0	3	19	13	0	6
Immunologie	3	3	0	0	3	3	0	0
Innere Medizin	93	75	5	13	111	75	10	26
Kinder- und Jugendchirurgie	2	2	0	0	2	2	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	20	14	2	4	26	14	4	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4	4	0	0	4	4	0	0
Lungenkrankheiten	2	2	0	0	2	2	0	0
Labordiagnostik	3	2	0	1	4	2	0	2
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	13	12	1	0	14	12	2	0
Neurochirurgie	6	6	0	0	6	6	0	0
Neurologie	17	17	0	0	17	17	0	0
Nuklearmedizin	5	5	0	0	5	5	0	0
Orthopädie	36	26	3	7	46	26	6	14
Pathologie	4	4	0	0	4	4	0	0
Physikalische Medizin	3	2	1	0	4	2	2	0
Plastische Chirurgie	14	11	3	0	17	11	6	0
Psychiatrie	36	31	4	1	41	31	8	2
Radiologie	12	11	0	1	13	11	0	2
Unfallchirurgie	37	27	9	1	47	27	18	2
Urologie	12	11	0	1	13	11	0	2
<b>Summe</b>	<b>859</b>	<b>667</b>	<b>72</b>	<b>120</b>	<b>1.051</b>	<b>667</b>	<b>144</b>	<b>240</b>
Allgemeinmediziner u.-medizinerinnen	323	232	23	68	414	232	46	136
Fachärzte und -ärztinnen	536	435	49	52	637	435	98	104
Zahnbehandler u. Zahnärztinnen	98	82	11	5	114	82	22	10
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>957</b>	<b>749</b>	<b>83</b>	<b>125</b>	<b>1.165</b>	<b>749</b>	<b>166</b>	<b>250</b>

**Ordinationsverteilung; MÄNNER**

<b>Ordinationsverteilung; MÄNNER Frühjahr 2011</b>	<b>Kassenordinationen</b>			<b>Kassen- und Privatordinationen</b>		<b>Privatordinationen</b>		
	Ärzte mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	Ärzte mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk
Allgemeinmedizin	440	17	1	34	15	86	6	8
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	6	2	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	39	1	1	1	2	9	1	0
Chirurgie	16	1	0	0	2	46	4	5
Gynäkologie	53	3	0	2	3	51	0	2
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	1	0	0
HNO	19	0	4	0	0	8	2	0
Dermatologie	32	1	0	2	2	9	2	1
Immunologie	0	0	0	0	0	0	1	0
Innere Medizin	87	0	1	5	5	66	2	1
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	1	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	26	0	0	0	1	9	2	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	2	0	0
Lungenkrankheiten	13	0	0	2	0	0	0	0
Labordiagnostik	2	0	0	0	1	2	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	10	0	1
Neurochirurgie	1	0	0	0	0	6	0	0
Neurologie	17	0	0	0	1	17	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	5	0	0
Orthopädie	22	0	1	3	4	26	1	2
Pathologie	0	0	0	0	0	4	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	2	1	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	8	2	0
Psychiatrie	11	0	0	1	0	20	0	2
Radiologie	26	0	0	1	0	10	0	0
Unfallchirurgie	1	1	0	1	0	27	4	5
Urologie	23	0	0	0	1	9	0	0
Zahnbehandler (inkl. 2 Dentisten)	263	0	4	0	4	57	1	5
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.091</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>41</b>	<b>497</b>	<b>31</b>	<b>32</b>

**Ordinationsverteilung; FRAUEN**

<b>Ordinationsverteilung; FRAUEN Frühjahr 2011</b>	<b>Kassenordinationen</b>			<b>Kassen- und Privatordinationen</b>		<b>Privatordinationen</b>		
	Ärztinnen mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	Ärztinnen mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk
Allgemeinmedizin	196	4	2	10	9	146	4	5
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	5	0	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	18	0	0	0	2	3	0	1
Chirurgie	3	0	0	1	0	4	0	0
Gynäkologie	20	0	0	0	2	21	0	3
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
HNO	3	0	0	1	0	2	0	0
Dermatologie	17	0	0	1	1	5	0	0
Immunologie	0	0	0	0	0	1	0	0
Innere Medizin	15	0	0	1	2	9	1	1
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	1	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	13	0	0	2	1	5	0	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	2	0	0
Lungenkrankheiten	10	0	0	0	0	0	0	0
Labordiagnostik	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	1
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	10	0	0	0	0	5	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie	1	0	1	0	0	0	0	0
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	3	0	1
Psychiatrie	5	0	0	0	0	11	1	1
Radiologie	3	0	0	0	0	1	0	0
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0
Urologie	3	0	0	0	0	2	0	0
Zahnärztinnen	176	25	1	0	1	25	0	5
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>493</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>251</b>	<b>6</b>	<b>18</b>

## Ordinationsverteilung; MÄNNER und FRAUEN

Ordinationsverteilung; MÄNNER und FRAUEN Frühjahr 2011	Kassenordinationen			Kassen- und Privatordinationen		Privatordinationen		
	Ärzte mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk	Ärzte mit einer Ordination	2. Ordination im selben Bezirk	2. Ordination in einem anderen Bezirk
Allgemeinmedizin	636	21	3	44	24	232	10	13
Anästhesiologie	0	0	0	0	0	11	2	0
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde und Optometrie	57	1	1	1	4	12	1	1
Chirurgie	19	1	0	1	2	50	4	5
Gynäkologie	73	3	0	2	5	72	0	5
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	1	0	0
HNO	22	0	4	1	0	10	2	0
Dermatologie	49	1	0	3	3	14	2	1
Immunologie	0	0	0	0	0	1	1	0
Innere Medizin	102	0	1	6	7	75	3	2
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	2	0	0
Kinder- und Jugendheilkunde	39	0	0	2	2	14	2	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	0	4	0	0
Lungenkrankheiten	23	0	0	2	0	0	0	0
Labordiagnostik	2	0	0	0	1	2	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	0	0	0	0	0	10	0	2
Neurochirurgie	1	0	0	0	0	6	0	0
Neurologie	27	0	0	0	1	22	0	0
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	5	0	0
Orthopädie	23	0	2	3	4	26	1	2
Pathologie	0	0	0	0	0	4	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	2	1	0
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	0	11	2	1
Psychiatrie	16	0	0	1	0	31	1	3
Radiologie	29	0	0	1	0	11	0	0
Unfallchirurgie	1	1	0	1	0	27	4	5
Urologie	26	0	0	0	1	11	0	0
Zahnbehandler	439	25	5	0	5	82	1	10
<b>SUMME</b>	<b>1.584</b>	<b>53</b>	<b>16</b>	<b>68</b>	<b>59</b>	<b>748</b>	<b>37</b>	<b>50</b>

<b>Allgemeinmedizin</b> 607 Männer, 688 Ordinationen		<b>376 Frauen, 410 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>525</b>	<b>Kassen</b>	<b>227</b>
<b>Privat</b>	<b>163</b>	<b>Privat</b>	<b>183</b>
Einfachordination (Kassen)	440	Einfachordination (Kassen)	196
Einfachordination (Privat)	86	Einfachordination (Privat)	146
Zweitordination (Kassen)	36	Zweitordination (Kassen)	12
Zweitordination (Privat)	28	Zweitordination (Privat)	18
Zweitordination (P + K)	98	Zweitordination (P + K)	38

<b>Anästhesiologie und Intensivmedizin</b> 8 Männer, 10 Ordinationen		<b>5 Frauen, 5 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>10</b>	<b>Privat</b>	<b>5</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	6	Einfachordination (Privat)	5
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Arbeitsmedizin</b> 0 Mann, 0 Ordination		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>0</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	0	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Augenheilkunde und Optometrie</b> 54 Männer, 60 Ordinationen		<b>21 Frauen, 27 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>46</b>	<b>Kassen</b>	<b>20</b>
<b>Privat</b>	<b>14</b>	<b>Privat</b>	<b>7</b>
Einfachordination (Kassen)	39	Einfachordination (Kassen)	18
Einfachordination (Privat)	9	Einfachordination (Privat)	3
Zweitordination (Kassen)	4	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	2
Zweitordination (P + K)	3	Zweitordination (P + K)	2

<b>Chirurgie</b> 74 Männer, 86 Ordinationen		<b>8 Frauen, 9 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>20</b>	<b>Kassen</b>	<b>4</b>
<b>Privat</b>	<b>66</b>	<b>Privat</b>	<b>5</b>
Einfachordination (Kassen)	16	Einfachordination (Kassen)	3
Einfachordination (Privat)	46	Einfachordination (Privat)	4
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	18	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	2	Zweitordination (P + K)	1

<b>Gynäkologie</b> 114 Männer, 124 Ordinationen		<b>46 Frauen, 51 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>64</b>	<b>Kassen</b>	<b>22</b>
<b>Privat</b>	<b>60</b>	<b>Privat</b>	<b>29</b>
Einfachordination (Kassen)	53	Einfachordination (Kassen)	20
Einfachordination (Privat)	51	Einfachordination (Privat)	21
Zweitordination (Kassen)	6	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	6
Zweitordination (P + K)	5	Zweitordination (P + K)	2

<b>Gerichtsmedizin</b> 1 Mann, 1 Ordination		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>1</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	1	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>HNO</b> 49 Männer, 57 Ordinationen		<b>6 Frauen, 7 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>38</b>	<b>Kassen</b>	<b>4</b>
<b>Privat</b>	<b>19</b>	<b>Privat</b>	<b>3</b>
Einfachordination (Kassen)	32	Einfachordination (Kassen)	3
Einfachordination (Privat)	9	Einfachordination (Privat)	2
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	6	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	4	Zweitordination (P + K)	1

<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b> 33 Männer, 39 Ordinationen		<b>23 Frauen, 26 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>26</b>	<b>Kassen</b>	<b>17</b>
<b>Privat</b>	<b>13</b>	<b>Privat</b>	<b>9</b>
Einfachordination (Kassen)	19	Einfachordination (Kassen)	14
Einfachordination (Privat)	8	Einfachordination (Privat)	6
Zweitordination (Kassen)	6	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	1	Zweitordination (P + K)	3

<b>Immunologie</b> 1 Mann, 2 Ordinationen		<b>1 Frau, 1 Ordination</b>	
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>2</b>	<b>Privat</b>	<b>1</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	0	Einfachordination (Privat)	1
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Innere Medizin</b> 167 Männer, 181 Ordinationen		<b>29 Frauen, 34 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>99</b>	<b>Kassen</b>	<b>12</b>
<b>Privat</b>	<b>82</b>	<b>Privat</b>	<b>22</b>
Einfachordination (Kassen)	87	Einfachordination (Kassen)	9
Einfachordination (Privat)	66	Einfachordination (Privat)	15
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	6	Zweitordination (Privat)	4
Zweitordination (P + K)	10	Zweitordination (P + K)	3

<b>Kinder- und Jugendchirurgie</b> 1 Mann, 1 Ordinationen		<b>1 Frau, 1 Ordination</b>	
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>1</b>	<b>Privat</b>	<b>1</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	1	Einfachordination (Privat)	1
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Kinder- und Jugendheilkunde</b> 38 Männer, 41 Ordinationen		<b>21 Frauen, 24 Ordinationen</b>	
<b>Kassen</b>	<b>27</b>	<b>Kassen</b>	<b>16</b>
<b>Privat</b>	<b>14</b>	<b>Privat</b>	<b>8</b>
Einfachordination (Kassen)	26	Einfachordination (Kassen)	13
Einfachordination (Privat)	9	Einfachordination (Privat)	5
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	2	Zweitordination (P + K)	6

<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie</b>		<b>2 Frauen, 2 Ordinationen</b>	
<b>2 Männer, 2 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>2</b>	<b>Privat</b>	<b>2</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	2	Einfachordination (Privat)	2
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Lungenkrankheiten</b>		<b>10 Frauen, 10 Ordinationen</b>	
<b>15 Männer, 15 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>13</b>	<b>Kassen</b>	<b>10</b>
<b>Privat</b>	<b>2</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	13	Einfachordination (Kassen)	10
Einfachordination (Privat)	2	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Medizinische und chemische Labordiagnostik</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>5 Männer, 6 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>2</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>4</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	2	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	2	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	1	Zweitordination (P + K)	0

<b>Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie</b>		<b>1 Frau, 2 Ordinationen</b>	
<b>11 Männer, 12 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>12</b>	<b>Privat</b>	<b>1</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	10	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	1
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Neurochirurgie</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>7 Männer, 7 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>1</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>6</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	1	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	6	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Neurologie</b>		<b>15 Frauen, 15 Ordinationen</b>	
<b>31 Männer, 32 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>19</b>	<b>Kassen</b>	<b>10</b>
<b>Privat</b>	<b>13</b>	<b>Privat</b>	<b>5</b>
Einfachordination (Kassen)	17	Einfachordination (Kassen)	10
Einfachordination (Privat)	13	Einfachordination (Privat)	5
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Nuklearmedizin</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>5 Männer, 5 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>5</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	5	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Orthopädie</b>		<b>2 Frauen, 3 Ordinationen</b>	
<b>59 Männer, 70 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>31</b>	<b>Kassen</b>	<b>3</b>
<b>Privat</b>	<b>49</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	22	Einfachordination (Kassen)	1
Einfachordination (Privat)	26	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	2
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	7	Zweitordination (P + K)	0

<b>Pathologie</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>4 Männer, 4 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>4</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	4	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Physikalische Medizin und Allgemeine Rehab.</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>3 Männer, 4 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>4</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	2	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	2	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Plastische, ästhetische und rekonstr. Chirurgie</b>		<b>4 Frauen, 5 Ordinationen</b>	
<b>10 Männer, 12 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>0</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>12</b>	<b>Privat</b>	<b>5</b>
Einfachordination (Kassen)	0	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	8	Einfachordination (Privat)	3
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	2
Zweitordination (P + K)	0	Zweitordination (P + K)	0

<b>Psychiatrie</b>		<b>18 Frauen, 20 Ordinationen</b>	
<b>34 Männer, 37 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>13</b>	<b>Kassen</b>	<b>5</b>
<b>Privat</b>	<b>26</b>	<b>Privat</b>	<b>15</b>
Einfachordination (Kassen)	11	Einfachordination (Kassen)	5
Einfachordination (Privat)	20	Einfachordination (Privat)	11
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	4	Zweitordination (Privat)	4
Zweitordination (P + K)	2	Zweitordination (P + K)	0

<b>Radiologie</b>		<b>4 Frauen, 4 Ordinationen</b>	
<b>37 Männer, 38 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>28</b>	<b>Kassen</b>	<b>3</b>
<b>Privat</b>	<b>12</b>	<b>Privat</b>	<b>1</b>
Einfachordination (Kassen)	26	Einfachordination (Kassen)	3
Einfachordination (Privat)	10	Einfachordination (Privat)	1
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	2	Zweitordination (P + K)	0

<b>Unfallchirurgie</b>		<b>0 Frauen, 0 Ordinationen</b>	
<b>39 Männer, 50 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>4</b>	<b>Kassen</b>	<b>0</b>
<b>Privat</b>	<b>46</b>	<b>Privat</b>	<b>0</b>
Einfachordination (Kassen)	1	Einfachordination (Kassen)	0
Einfachordination (Privat)	27	Einfachordination (Privat)	0
Zweitordination (Kassen)	2	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	18	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	2	Zweitordination (P + K)	0

<b>Urologie</b>		<b>5 Frauen, 5 Ordinationen</b>	
<b>33 Männer, 34 Ordinationen</b>			
<b>Kassen</b>	<b>24</b>	<b>Kassen</b>	<b>3</b>
<b>Privat</b>	<b>10</b>	<b>Privat</b>	<b>2</b>
Einfachordination (Kassen)	23	Einfachordination (Kassen)	3
Einfachordination (Privat)	9	Einfachordination (Privat)	2
Zweitordination (Kassen)	0	Zweitordination (Kassen)	0
Zweitordination (Privat)	0	Zweitordination (Privat)	0
Zweitordination (P + K)	1	Zweitordination (P + K)	0
<b>Zahnbehandler</b>		<b>208 Frauen, 215 Ordinationen</b>	
<b>334 Männer, 348 Ordinationen (davon 2 Dentisten)</b>			
<b>Kassen</b>	<b>275</b>	<b>Kassen</b>	<b>178</b>
<b>Privat</b>	<b>73</b>	<b>Privat</b>	<b>37</b>
Einfachordination (Kassen)	263	Einfachordination (Kassen)	176
Einfachordination (Privat)	57	Einfachordination (Privat)	25
Zweitordination (Kassen)	8	Zweitordination (Kassen)	1
Zweitordination (Privat)	12	Zweitordination (Privat)	5
Zweitordination (P + K)	4	Zweitordination (P + K)	1

**Männer 2010 KASSEN (Februar/März 2011)**

<b>Männer</b>	Gesamt	Ordinationen	davon 2.Ord.	Fächer	Diplome	Keine Kasse	Kasse	GKK	BVA	VAEB	KFAG	SVA	Bauern	ÖDA	KFAW
Allgemeinmedizin	630	688	58	105	1127	208	475	470	463	467	430	472	475	148	362
Anästhesiologie	8	10	3	11	30	20	1	0	0	0	1	0	0	0	1
Augenheilkunde	58	60	6	3	18	14	46	32	37	35	45	38	35	22	35
Chirurgie	80	86	12	28	42	82	9	6	6	7	17	7	6	5	13
Frauenheilkunde	119	124	10	15	58	60	66	49	49	49	59	49	49	28	52
Gerichtsmedizin	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	37	39	6	2	14	8	31	20	20	19	25	20	20	13	20
HNO	52	57	8	0	28	20	37	26	32	27	25	49	26	14	26
Immunologie	1	2	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	173	181	16	39	218	86	109	50	63	63	93	67	58	20	73
Kinder- u. Jugendchirurgie	1	1	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- u. Jugendheilkunde	39	41	6	5	33	18	25	21	20	21	24	22	21	10	20
Kinder- u. Jugendpsych.	2	2	1	3	3	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	15	15	0	4	15	4	14	12	12	12	13	12	12	11	12
Med. u. Chem. Labordiagn.	6	6	1	0	2	3	3	3	3	3	3	3	3	0	3
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	11	12	1	0	1	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	7	7	0	0	2	6	1	0	0	0	1	0	0	0	1
Neurologie	32	32	2	8	43	14	22	12	11	11	11	11	12	8	10
Nuklearmedizin	5	5	0	5	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie u. Orthop. Chirurgie	66	70	11	10	84	33	37	20	22	21	29	22	21	9	25
Pathologie	4	4	0	1	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	3	4	2	4	14	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	12	12	2	3	6	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	36	37	4	15	52	26	14	10	10	10	12	11	10	2	10
Radiologie	38	38	1	0	15	9	29	25	25	25	22	26	25	13	24
Unfallchirurgie	46	50	13	23	68	57	10	0	0	0	5	0	0	0	2
Urologie	33	34	1	2	15	9	25	19	21	19	21	19	19	9	18
<b>SUMME Männlich</b>	<b>1.515</b>	<b>1.618</b>	<b>168</b>	<b>298</b>	<b>1.924</b>	<b>751</b>	<b>954</b>	<b>775</b>	<b>794</b>	<b>789</b>	<b>837</b>	<b>828</b>	<b>792</b>	<b>312</b>	<b>707</b>
Zahnbehandler	344	348	12	0	0	73	276	211	214	212	228	265	209	0	259
Fachärzte (ohne Zahnbehandler)	885	930	110	193	797	543	479	305	331	322	407	356	317	164	345
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>1.859</b>	<b>1.966</b>	<b>180</b>	<b>298</b>	<b>1.924</b>	<b>824</b>	<b>1.230</b>	<b>986</b>	<b>1.008</b>	<b>1.001</b>	<b>1.065</b>	<b>1.093</b>	<b>1.001</b>	<b>312</b>	<b>966</b>

**Frauen 2010 KASSEN (Februar/März 2011)**

Frauen	Gesamt	Ordinationen	davon 2.Ord.	Fächer	Diplome	Keine Kasse	Kasse	GKK	BVA	VAEB	KFAG	SVA	Bauern	ÖDA	KFAW
Allgemeinmedizin	392	410	18	46	714	217	109	145	147	146	205	153	152	62	157
Anästhesiologie	5	5	2	9	23	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	27	27	3	0	8	5	22	11	15	14	19	16	14	4	14
Chirurgie	8	9	1	6	8	4	7	3	3	3	4	3	3	1	3
Frauenheilkunde	51	51	5	3	37	28	23	7	9	7	20	11	8	8	18
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	25	26	2	3	14	6	19	7	9	7	17	10	7	5	12
HNO	6	7	1	1	3	3	4	2	2	2	3	3	2	2	3
Immunologie	1	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	32	34	5	7	36	16	21	6	6	6	17	6	6	3	11
Kinder- u. Jugendchirurgie	1	1	0	3	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- u. Jugendheilkunde	22	24	3	2	27	6	19	12	11	11	14	13	12	12	10
Kinder- u. Jugendpsych.	2	2	0	2	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	10	10	0	2	3	0	10	7	7	7	10	8	7	4	7
Med. u. Chem. Labordiagn.	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	2	2	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurologie	15	15	0	2	17	5	11	4	5	4	9	5	4	0	5
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie u. Orthop. Chirurgie	3	3	1	0	5	0	3	1	1	1	2	1	1	1	2
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	5	5	1	2	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	19	20	2	12	38	16	6	1	2	3	5	3	1	0	3
Radiologie	4	4	0	0	2	0	4	2	2	2	1	2	2	1	1
Unfallchirurgie	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Urologie	5	5	0	0	2	2	3	2	2	2	3	2	2	0	2
<b>SUMME Weiblich</b>	<b>243</b>	<b>661</b>	<b>46</b>	<b>115</b>	<b>979</b>	<b>349</b>	<b>261</b>	<b>210</b>	<b>221</b>	<b>215</b>	<b>329</b>	<b>236</b>	<b>221</b>	<b>103</b>	<b>248</b>
Zahnärztinnen	215	215	7	0	0	34	181	136	136	134	154	178	137	0	174
Fachärzt. (ohne Zahnärztinnen)	243	251	28	69	265	132	152	65	74	69	124	83	69	41	91
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>810</b>	<b>876</b>	<b>53</b>	<b>115</b>	<b>979</b>	<b>383</b>	<b>442</b>	<b>346</b>	<b>357</b>	<b>349</b>	<b>483</b>	<b>414</b>	<b>358</b>	<b>103</b>	<b>422</b>

**Frauen und Männer 2010 KASSEN (Februar/März 2011)**

	Männer	Ordinationen	davon 2.Ord.	Fächer	Diplome	Keine Kasse	Kasse	GKK	BVA	VAEB	KFAG	SVA	Bauern	ÖDA	KFAW
Allgemeinmedizin	933	1.009	76	151	1.841	425	584	615	610	613	635	625	627	210	519
Anästhesiologie	29	34	5	20	53	33	1	0	0	0	1	0	0	0	1
Anatomie	29	34	5	20	53	34	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Arbeitsmedizin	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	78	87	9	3	26	19	68	43	52	49	64	54	49	26	49
Chirurgie	88	102	13	34	50	86	16	9	9	10	21	10	9	6	16
Frauenheilkunde	162	177	15	18	95	88	89	56	58	56	79	60	57	36	70
Gerichtsmedizin	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	56	64	8	5	28	14	50	27	29	26	42	30	27	18	32
HNO	55	64	9	1	31	23	41	28	34	29	28	52	28	16	29
Hygiene u. Mikrobiologie	2	2	0	1	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Immunologie	2	3	1	1	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Innere Medizin	211	232	21	46	254	102	130	56	69	69	110	73	64	23	84
Kinder- u. Jugendchirurgie	5	5	0	3	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kinder- u. Jugendheilkunde	62	68	9	7	60	24	44	33	31	32	38	35	33	22	30
Kinder- u. Jugendpsych.	6	7	1	5	6	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lungenkrankheiten	28	28	0	6	18	4	24	19	19	19	23	20	19	15	19
Med. u. Chem. Labordiagn.	6	7	1	1	2	4	3	3	3	3	3	3	3	0	3
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschir.	12	13	1	1	1	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neurochirurgie	7	7	0	0	2	6	1	0	0	0	1	0	0	0	1
Neurologie	50	52	2	10	60	19	33	16	16	15	20	16	16	8	15
Nuklearmedizin	5	5	0	5	4	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Orthopädie u. Orthop. Chirurgie	61	73	12	10	89	33	40	21	23	22	31	23	22	10	27
Pathologie	5	5	0	1	1	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physikalische Medizin	5	7	2	4	14	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plastische Chirurgie	14	18	3	5	10	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Psychiatrie	56	62	6	27	90	42	20	11	12	13	17	14	11	2	13
Radiologie	41	42	1	0	17	9	33	27	27	27	23	28	27	14	25
Unfallchirurgie	55	68	13	25	70	58	10	0	0	0	5	0	0	0	2
Urologie	39	39	1	2	17	11	28	21	23	21	24	21	21	9	20
<b>SUMME Männlich</b>	<b>2.104</b>	<b>2.316</b>	<b>214</b>	<b>414</b>	<b>2.904</b>	<b>1.101</b>	<b>1.215</b>	<b>985</b>	<b>1.015</b>	<b>1.004</b>	<b>1.166</b>	<b>1.064</b>	<b>1.013</b>	<b>415</b>	<b>955</b>
ZAHNBEHANDLER	544	564	19	0	0	107	457	347	350	346	382	443	346	0	433
Fachärzte (ohne Zahnbehandler)	1.171	1.307	138	263	1.063	676	631	370	405	391	531	439	386	205	436
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>2.648</b>	<b>2.880</b>	<b>233</b>	<b>414</b>	<b>2.904</b>	<b>1.208</b>	<b>1.672</b>	<b>1.332</b>	<b>1.365</b>	<b>1.350</b>	<b>1.548</b>	<b>1.507</b>	<b>1.359</b>	<b>415</b>	<b>1.388</b>

**Frauen und Männer 2010 KASSEN (Februar/März 2011)**

	Ärzte Gesamt	% an Gesamt	Ordinationen	% an Gesamt
Allgemeinmedizin	933	35,2%	1.009	35,0%
Anästhesiologie	29	1,1%	34	1,2%
Anatomie	29	1,1%	34	1,2%
Arbeitsmedizin	1	0,0%	1	0,0%
Augenheilkunde	78	2,9%	87	3,0%
Chirurgie	88	3,3%	102	3,5%
Frauenheilkunde	162	6,1%	177	6,1%
Gerichtsmedizin	1	0,0%	1	0,0%
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	56	2,1%	64	2,2%
HNO	55	2,1%	64	2,2%
Hygiene u. Mikrobiologie	2	0,1%	2	0,1%
Immunologie	2	0,1%	3	0,1%
Innere Medizin	211	8,0%	232	8,1%
Kinder- u. Jugendchirurgie	5	0,2%	5	0,2%
Kinder- u. Jugendheilkunde	62	2,3%	68	2,4%
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	6	0,2%	7	0,2%
Lungenkrankheiten	28	1,1%	28	1,0%
Medizinisch und Chemische Labordiagnostik	6	0,2%	7	0,2%
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	12	0,5%	13	0,5%
Neurochirurgie	7	0,3%	7	0,2%
Neurologie	50	1,9%	52	1,8%
Nuklearmedizin	5	0,2%	5	0,2%
Orthopädie u. Orthopädische Chirurgie	61	2,3%	73	2,5%
Pathologie	5	0,2%	5	0,2%
Physikalische Medizin	5	0,2%	7	0,2%
Plastische Chirurgie	14	0,5%	18	0,6%
Psychiatrie	56	2,1%	62	2,2%
Radiologie	41	1,5%	42	1,5%
Unfallchirurgie	55	2,1%	68	2,4%
Urologie	39	1,5%	39	1,4%
<b>SUMME Männlich</b>	<b>2.104</b>	<b>79,5%</b>	<b>2.316</b>	<b>80,4%</b>
ZAHNBEHANDLER	544	20,5%	564	19,6%
Fachärzte (ohne Zahnbehandler)	1.171	44,2%	1.307	45,4%
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>2.648</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.880</b>	<b>100,0%</b>

## MÄNNER Personenzählung Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärzte	Bruck / Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	35	33	29	10	146	71	37	26	13	44	32	37	23	18	12	26	38	<b>630</b>
Anästhesiologie	0	1	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>8</b>
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Augenheilkunde	3	4	2	0	29	3	3	1	1	1	2	2	2	1	1	1	2	<b>58</b>
Chirurgie	3	1	1	1	53	5	1	2	0	3	2	3	1	0	1	1	2	<b>80</b>
Frauenheilkunde u. Geb.	6	5	4	2	60	0	4	6	1	6	7	6	1	1	1	3	6	<b>119</b>
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Haut- und Geschlechtskrankh.	1	1	1	0	19	2	1	1	1	2	2	2	1	0	0	1	2	<b>37</b>
HNO	2	2	2	1	24	4	1	0	1	2	4	2	1	1	1	2	2	<b>52</b>
Immunologie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Innere Medizin	7	5	8	3	85	15	5	6	4	4	5	5	3	2	1	4	11	<b>173</b>
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Kinder- und Jugendheilkunde	3	2	2	1	19	1	1	1	0	2	2	2	1	1	0	1	0	<b>39</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
Lungenkrankheiten	0	1	1	0	5	1	1	0	0	1	2	1	1	0	0	1	0	<b>15</b>
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	<b>6</b>
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	0	0	1	6	1	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	<b>11</b>
Neurochirurgie	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>7</b>
Neurologie	2	1	0	1	17	0	1	1	0	3	2	1	0	1	1	1	0	<b>32</b>
Nuklearmedizin	0	0	0	0	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Orthopädie	2	4	2	1	34	5	1	2	1	1	1	2	2	1	2	1	4	<b>66</b>
Pathologie	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>4</b>
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>3</b>
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	8	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>12</b>
Psychiatrie	0	0	1	0	21	3	0	0	1	0	2	3	1	0	0	1	3	<b>36</b>
Radiologie	5	1	1	1	11	1	2	1	1	1	4	2	1	1	1	1	3	<b>38</b>
Unfallchirurgie	2	2	1	1	22	7	1	2	0	0	2	5	0	0	0	1	0	<b>46</b>
Urologie	2	1	1	1	11	2	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	<b>33</b>
<b>SUMME</b>	<b>38</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>452</b>	<b>57</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>885</b>
Zahnbehandler Männer	16	18	9	6	119	31	16	11	7	21	12	25	11	8	6	15	13	<b>344</b>
<b>Summe Fachärzte + Zahnb.</b>	<b>54</b>	<b>49</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>571</b>	<b>88</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>19</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>35</b>	<b>49</b>	<b>1.229</b>
<b>Summe Fachärzte + Allgemein</b>	<b>73</b>	<b>64</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>598</b>	<b>128</b>	<b>62</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>74</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>46</b>	<b>74</b>	<b>1.515</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>89</b>	<b>82</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>717</b>	<b>159</b>	<b>78</b>	<b>62</b>	<b>32</b>	<b>95</b>	<b>85</b>	<b>102</b>	<b>50</b>	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>61</b>	<b>87</b>	<b>1.859</b>

### FRAUEN Personenzählung Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärztinnen	Bruck / Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	15	14	9	12	166	51	14	6	2	17	20	20	3	7	4	10	22	<b>392</b>
Anästhesiologie	0	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Augenheilkunde	0	0	1	1	8	6	1	1	0	3	0	1	0	0	1	1	3	<b>27</b>
Chirurgie	1	0	1	0	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>8</b>
Frauenheilkunde u. Geb.	2	1	2	1	23	4	0	1	1	2	1	4	1	1	0	2	5	<b>51</b>
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Haut- und Geschlechtskrankh.	1	1	0	1	13	2	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	2	<b>25</b>
HNO	0	1	0	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>6</b>
Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	<b>1</b>
Innere Medizin	1	1	0	1	13	5	3	0	0	1	1	2	0	0	1	2	1	<b>32</b>
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Kinder- und Jugendheilkunde	0	1	0	1	12	1	2	0	1	1	1	0	0	0	0	0	2	<b>22</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
Lungenkrankheiten	1	0	0	0	5	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>10</b>
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	<b>2</b>
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Neurologie	1	1	1	0	7	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	<b>15</b>
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Orthopädie	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>3</b>
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Plastische Chirurgie	0	0	0	1	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Psychiatrie	0	0	1	0	14	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	<b>19</b>
Radiologie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	<b>4</b>
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Urologie	0	0	1	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
<b>SUMME</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>117</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>243</b>
Zahnärztinnen	10	11	14	5	73	28	7	7	5	9	9	9	2	4	2	5	15	<b>215</b>
<b>Summe Fachärztinnen + Zahnb.</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>190</b>	<b>54</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>458</b>
<b>Summe Fachärztl. + Allgemein</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>283</b>	<b>77</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>19</b>	<b>38</b>	<b>635</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>356</b>	<b>105</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>24</b>	<b>53</b>	<b>850</b>

## FRAUEN+ MÄNNER Personenzählung Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	Bruck / Mur	Deutschlands- berg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz- Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzzu- schlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	50	47	38	22	312	122	51	32	15	61	52	57	26	25	16	36	60	<b>1.022</b>
Anästhesiologie	0	2	0	0	10	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>13</b>
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Augenheilkunde	3	4	3	1	37	9	4	2	1	4	2	3	2	1	2	2	5	<b>85</b>
Chirurgie	4	1	2	1	57	5	2	2	0	3	2	3	1	0	1	1	3	<b>88</b>
Frauenheilkunde u. Geb.	8	6	6	3	83	4	4	7	2	8	8	10	2	2	1	5	11	<b>170</b>
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Haut- und Geschlechtskrankh.	2	2	1	1	32	4	2	1	1	2	3	2	1	1	1	2	4	<b>62</b>
HNO	2	3	2	1	26	5	1	1	1	2	4	2	1	1	1	2	3	<b>58</b>
Immunologie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	<b>2</b>
Innere Medizin	8	6	8	4	98	20	8	6	4	5	6	7	3	2	2	6	12	<b>205</b>
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>2</b>
Kinder- und Jugendheilkunde	3	3	2	2	31	2	3	1	1	3	3	2	1	1	0	1	2	<b>61</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>4</b>
Lungenkrankheiten	1	1	1	0	10	2	1	1	1	1	2	1	1	0	0	1	1	<b>25</b>
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	<b>6</b>
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	0	0	1	6	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0	1	0	<b>13</b>
Neurochirurgie	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>7</b>
Neurologie	3	2	1	1	24	3	2	1	0	3	3	1	0	1	1	1	0	<b>47</b>
Nuklearmedizin	0	0	0	0	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Orthopädie	2	4	2	1	36	6	1	2	1	1	1	2	2	1	2	1	4	<b>69</b>
Pathologie	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>4</b>
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>3</b>
Plastische Chirurgie	0	0	0	1	11	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>17</b>
Psychiatrie	0	0	2	0	35	5	0	0	1	0	2	5	1	0	0	1	3	<b>55</b>
Radiologie	5	1	1	1	12	1	2	1	1	1	4	2	2	2	1	2	3	<b>42</b>
Unfallchirurgie	2	2	1	1	22	7	1	2	0	0	2	5	0	0	0	1	0	<b>46</b>
Urologie	2	1	2	1	15	2	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	<b>38</b>
<b>SUMME</b>	<b>45</b>	<b>38</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>569</b>	<b>83</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>52</b>	<b>1.128</b>
Zahnärztinnen + Zahnbehandler	26	29	23	11	192	59	23	18	12	30	21	34	13	12	8	20	28	<b>559</b>
<b>Summe Fachärzte + Zahnb.</b>	<b>71</b>	<b>67</b>	<b>57</b>	<b>31</b>	<b>761</b>	<b>142</b>	<b>57</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>67</b>	<b>68</b>	<b>83</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>49</b>	<b>80</b>	<b>1.687</b>
<b>Summe Fachärztl. + Allgemein</b>	<b>95</b>	<b>85</b>	<b>72</b>	<b>42</b>	<b>881</b>	<b>205</b>	<b>85</b>	<b>62</b>	<b>30</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>106</b>	<b>44</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>65</b>	<b>112</b>	<b>2.150</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>121</b>	<b>114</b>	<b>95</b>	<b>53</b>	<b>1.073</b>	<b>264</b>	<b>108</b>	<b>80</b>	<b>42</b>	<b>128</b>	<b>120</b>	<b>140</b>	<b>57</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>85</b>	<b>140</b>	<b>2.709</b>

## MÄNNER ORDINATIONEN Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärzte	Bruck / Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	38	33	30	12	155	73	43	27	15	47	37	43	25	19	14	32	45	<b>688</b>
Anästhesiologie	0	1	0	0	8	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>10</b>
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Augenheilkunde	3	4	2	0	31	3	3	1	1	1	2	2	2	1	1	1	2	<b>60</b>
Chirurgie	3	1	1	1	58	6	1	2	0	3	2	3	1	0	1	1	2	<b>86</b>
Frauenheilkunde u. Geb.	7	5	4	2	49	12	5	6	1	7	8	6	1	1	1	3	6	<b>124</b>
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Haut- und Geschlechtskrankh.	1	1	1	0	21	2	1	1	1	2	2	2	1	0	0	1	2	<b>39</b>
HNO	3	2	3	0	26	4	1	0	1	2	4	4	1	1	1	2	2	<b>57</b>
Immunologie	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
Innere Medizin	8	6	8	3	91	15	5	6	4	4	5	5	3	2	1	4	11	<b>181</b>
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>1</b>
Kinder- und Jugendheilkunde	3	2	3	1	20	1	1	1	0	2	2	2	1	1	0	1	0	<b>41</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
Lungenkrankheiten	0	1	1	0	5	1	1	0	0	1	2	1	1	0	0	1	0	<b>15</b>
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	<b>6</b>
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	1	0	1	6	1	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	<b>12</b>
Neurochirurgie	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>7</b>
Neurologie	2	1	0	1	17	0	1	1	0	3	2	1	0	1	1	1	0	<b>32</b>
Nuklearmedizin	0	0	0	0	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Orthopädie	2	5	2	1	35	5	2	2	2	1	1	2	1	1	2	1	5	<b>70</b>
Pathologie	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>4</b>
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	<b>4</b>
Plastische Chirurgie	0	0	0	0	8	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>12</b>
Psychiatrie	0	0	2	0	21	3	0	0	1	0	2	3	1	0	0	1	3	<b>37</b>
Radiologie	5	1	1	1	11	1	2	1	1	1	4	2	1	1	1	1	3	<b>38</b>
Unfallchirurgie	2	2	1	1	27	6	1	2	0	0	2	5	0	0	0	0	1	<b>50</b>
Urologie	2	1	1	1	11	2	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1	2	<b>34</b>
<b>SUMME</b>	<b>41</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>469</b>	<b>69</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>31</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>930</b>
Zahnbehandler Männer	17	18	9	6	120	31	16	11	7	21	13	25	11	9	6	15	13	<b>348</b>
<b>Summe Fachärzte + Zahnb.</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>589</b>	<b>100</b>	<b>43</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>68</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>34</b>	<b>52</b>	<b>1.278</b>
<b>Summe Fachärzte + Allgemein</b>	<b>79</b>	<b>67</b>	<b>60</b>	<b>25</b>	<b>624</b>	<b>142</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>78</b>	<b>79</b>	<b>86</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>51</b>	<b>84</b>	<b>1.618</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>96</b>	<b>85</b>	<b>69</b>	<b>31</b>	<b>744</b>	<b>173</b>	<b>86</b>	<b>63</b>	<b>35</b>	<b>99</b>	<b>92</b>	<b>111</b>	<b>51</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>66</b>	<b>97</b>	<b>1.966</b>

## FRAUEN ORDINATIONEN Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärztinnen	Bruck / Mur	Deutschlandsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürzschlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	15	14	10	13	172	53	17	6	3	17	20	21	3	7	6	11	22	<b>410</b>
Anästhesiologie	0	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Augenheilkunde	0	0	1	1	8	6	1	1	0	3	0	1	0	0	1	1	3	<b>27</b>
Chirurgie	1	0	1	0	5	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>9</b>
Frauenheilkunde u. Geb.	2	1	2	1	23	4	0	1	1	2	1	4	1	1	0	2	5	<b>51</b>
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Haut- und Geschlechtskrankh.	1	2	0	1	13	2	1	0	0	0	1	0	0	1	1	1	2	<b>26</b>
HNO	0	1	0	0	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>7</b>
Immunologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	<b>1</b>
Innere Medizin	1	1	0	1	13	6	3	0	0	1	1	2	0	0	2	2	1	<b>34</b>
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Kinder- und Jugendheilkunde	0	1	0	1	14	1	2	0	1	1	1	0	0	0	0	0	2	<b>24</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>2</b>
Lungenkrankheiten	1	0	0	0	5	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	<b>10</b>
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	<b>2</b>
Neurochirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Neurologie	1	1	1	0	7	3	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	<b>15</b>
Nuklearmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Orthopädie	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>3</b>
Pathologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Plastische Chirurgie	0	0	0	1	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
Psychiatrie	0	0	2	0	14	2	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	<b>20</b>
Radiologie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	<b>4</b>
Unfallchirurgie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Urologie	0	0	1	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>5</b>
<b>SUMME</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>120</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>251</b>
Zahnärztinnen	10	11	14	5	73	28	7	7	5	9	9	9	2	4	2	5	15	<b>215</b>
<b>Summe Fachärztinnen + Zahnb.</b>	17	19	22	11	193	56	16	12	8	16	15	18	4	8	6	14	31	<b>466</b>
<b>Summe Fachärztl. + Allgemein</b>	22	22	18	19	292	81	26	11	6	24	26	30	5	11	10	20	38	<b>661</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>365</b>	<b>109</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>53</b>	<b>876</b>

### FRAUEN+ MÄNNER ORDINATIONEN Frühjahr 2011

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	Bruck / Mur	Deutschlands- berg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz- Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürz- schlag	Murau	Radkersburg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
<b>Allgemeinmedizin</b>	53	47	40	25	327	126	60	33	18	64	57	64	28	26	20	43	67	1.098
Anästhesiologie	0	2	0	0	12	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	15
Arbeitsmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Augenheilkunde	3	4	3	1	39	9	4	2	1	4	2	3	2	1	2	2	5	87
Chirurgie	4	1	2	1	63	6	2	2	0	3	2	3	1	0	1	1	3	95
Frauenheilkunde u. Geb.	9	6	6	3	72	16	5	7	2	9	9	10	2	2	1	5	11	175
Gerichtsmedizin	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Haut- und Geschlechtskrankh.	2	3	1	1	34	4	2	1	1	2	3	2	1	1	1	2	4	65
HNO	3	3	3	0	28	6	1	1	1	2	4	4	1	1	1	2	3	64
Immunologie	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3
Innere Medizin	9	7	8	4	104	21	8	6	4	5	6	7	3	2	3	6	12	215
Kinder- und Jugendchirurgie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2
Kinder- und Jugendheilkunde	3	3	3	2	34	2	3	1	1	3	3	2	1	1	0	1	2	65
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Lungenkrankheiten	1	1	1	0	10	2	1	1	1	1	2	1	1	0	0	1	1	25
Medizin. und chem. Labordiagn.	0	0	0	0	4	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	6
Mund-, K.- und Gesichtschir.	0	1	0	1	6	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0	1	0	14
Neurochirurgie	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	7
Neurologie	3	2	1	1	24	3	2	1	0	3	3	1	0	1	1	1	0	47
Nuklearmedizin	0	0	0	0	3	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Orthopädie	2	5	2	1	37	6	2	2	2	1	1	2	1	1	2	1	5	73
Pathologie	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Physik. Medizin und allg. Rehab.	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4
Plastische Chirurgie	0	0	0	1	11	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17
Psychiatrie	0	0	4	0	35	5	0	0	1	0	2	5	1	0	0	1	3	57
Radiologie	5	1	1	1	12	1	2	1	1	1	4	2	2	2	1	2	3	42
Unfallchirurgie	2	2	1	1	27	6	1	2	0	0	2	5	0	0	0	0	1	50
Urologie	2	1	2	1	15	2	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1	2	39
<b>SUMME</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>589</b>	<b>97</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>38</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>1.181</b>
Zahnärztinnen + Zahnbehandler	27	29	23	11	193	59	23	18	12	30	22	34	13	13	8	20	28	563
<b>Summe Fachärzte + Zahnb.</b>	<b>75</b>	<b>71</b>	<b>61</b>	<b>30</b>	<b>782</b>	<b>156</b>	<b>59</b>	<b>48</b>	<b>28</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>86</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>48</b>	<b>83</b>	<b>1.744</b>
<b>Summe Facharzt. + Allgemein</b>	<b>101</b>	<b>89</b>	<b>78</b>	<b>44</b>	<b>916</b>	<b>223</b>	<b>96</b>	<b>63</b>	<b>34</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>116</b>	<b>45</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>71</b>	<b>122</b>	<b>2.279</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>128</b>	<b>118</b>	<b>101</b>	<b>55</b>	<b>1109</b>	<b>282</b>	<b>119</b>	<b>81</b>	<b>46</b>	<b>132</b>	<b>127</b>	<b>150</b>	<b>58</b>	<b>53</b>	<b>42</b>	<b>91</b>	<b>150</b>	<b>2.842</b>

## Ordinationsdichte nach Fachrichtung in den steirischen Bezirken (Stand: April/Mai 2011)\*

Niedergelassene Ärzte MÄNNER + FRAUEN Ordinationen	Bruck/ Mur	Deutsch- landsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz- Umgebung	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürz- schlag	Murau	Rackers- burg	Voitsberg	Weiz	Steiermark
Einwohner ( am 1.1.2011)	62.500	60.851	67.046	22.797	261.540	142.553	66.730	44.983	29.095	77.289	63.104	79.814	40.207	29.426	22.911	52.242	87.526	<b>1.210.614</b>
<b>Allgemeinmedizin</b>	1.179	1.295	1.676	912	800	1.131	1.112	1.363	1.616	1.208	1.107	1.247	1.436	1.132	1.146	1.215	1.306	1.103
Anästhesiologie	-	30.426	-	-	21.795	-	-	-	-	-	-	79.814	-	-	-	-	-	80.708
Arbeitsmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde	20.833	15.213	22.349	22.797	6.706	15.839	16.683	22.492	29.095	19.322	31.552	26.605	20.104	29.426	11.456	26.121	17.505	13.915
Chirurgie	15.625	60.851	33.523	22.797	4.151	23.759	33.365	22.492	-	25.763	31.552	26.605	40.207	-	22.911	52.242	29.175	12.743
Frauenheilkunde u. Geb.	6.944	10.142	11.174	7.599	3.633	8.910	13.346	6.426	14.548	8.588	7.012	7.981	20.104	14.713	22.911	10.448	7.957	6.918
Gerichtsmedizin	-	-	-	-	261.540	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.210.614
Haut- und Geschlechtskrankheiten	31.250	20.284	67.046	22.797	7.692	35.638	33.365	44.983	29.095	38.645	21.035	39.907	40.207	29.426	22.911	26.121	21.882	18.625
HNO	20.833	20.284	22.349	-	9.341	23.759	66.730	44.983	29.095	38.645	15.776	19.954	40.207	29.426	22.911	26.121	29.175	18.916
Immunologie	-	-	-	-	130.770	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52.242	-	403.538
Innere Medizin	6.944	8.693	8.381	5.699	2.515	6.788	8.341	7.497	7.274	15.458	10.517	11.402	13.402	14.713	7.637	8.707	7.294	5.631
Kinder- und Jugendchirurgie	-	-	-	-	261.540	-	-	-	-	-	-	-	-	29.426	-	-	-	605.307
Kinder- und Jugendheilkunde	20.833	20.284	22.349	11.399	7.692	71.277	22.243	44.983	29.095	25.763	21.035	39.907	40.207	29.426	-	52.242	43.763	18.625
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	87.180	142.553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	302.654
Lungenkrankheiten	62.500	60.851	67.046	-	26.154	71.277	66.730	44.983	29.095	77.289	31.552	79.814	40.207	-	-	52.242	87.526	48.425
Medizin. und chem. Labordiagnostik	-	-	-	-	65.385	-	-	-	-	77.289	63.104	-	-	-	-	-	-	201.769
Mund-, K.- und Gesichtschirurgie	-	60.851	-	22.797	43.590	142.553	-	-	-	38.645	63.104	79.814	-	-	-	52.242	-	86.472
Neurochirurgie	-	-	-	-	43.590	-	-	-	-	-	-	79.814	-	-	-	-	-	172.945
Neurologie	20.833	30.426	67.046	22.797	10.898	47.518	33.365	44.983	-	25.763	21.035	79.814	-	29.426	22.911	52.242	-	25.758
Nuklearmedizin	-	-	-	-	87.180	142.553	-	44.983	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242.123
Orthopädie	31.250	12.170	33.523	22.797	7.069	23.759	33.365	22.492	14.548	77.289	63.104	39.907	40.207	29.426	11.456	52.242	17.505	16.584
Pathologie	-	-	-	-	65.385	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	302.654
Physik. Medizin und allg. Rehabilitation	-	-	-	-	130.770	142.553	-	-	-	-	-	79.814	-	-	-	-	-	302.654
Plastische Chirurgie	-	-	-	22.797	23.776	35.638	-	44.983	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71.213
Psychiatrie	-	-	16.762	-	7.473	28.511	-	-	29.095	-	31.552	15.963	40.207	-	-	52.242	29.175	21.239
Radiologie	12.500	60.851	67.046	22.797	21.795	142.553	33.365	44.983	29.095	77.289	15.776	39.907	20.104	14.713	22.911	26.121	29.175	28.824
Unfallchirurgie	31.250	30.426	67.046	22.797	9.687	23.759	66.730	22.492	-	-	31.552	15.963	-	-	-	-	87.526	24.212
Urologie	31.250	60.851	33.523	22.797	17.436	71.277	22.243	44.983	29.095	77.289	21.035	79.814	40.207	29.426	22.911	52.242	43.763	31.041
<b>SUMME</b>	1.302	1.449	1.764	1.200	444	1.470	1.854	1.499	1.818	2.034	1.315	1.535	2.365	2.102	1.637	1.866	1.591	1.025
Zahnärztinnen + Zahnbehandler	2.315	2.098	2.915	2.072	1.355	2.416	2.901	2.499	2.425	2.576	2.868	2.347	3.093	2.264	2.864	2.612	3.126	2.150
<b>Summe Fachärzte + Zahnbehandler</b>	833	857	1.099	760	334	914	1.131	937	1.039	1.137	901	928	1.340	1.090	1.041	1.088	1.055	694
<b>Summe Fachärztinnen + Allgemein</b>	619	684	860	518	286	639	695	714	856	758	601	688	893	736	674	736	717	531
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>488</b>	<b>516</b>	<b>664</b>	<b>414</b>	<b>236</b>	<b>506</b>	<b>561</b>	<b>555</b>	<b>633</b>	<b>586</b>	<b>497</b>	<b>532</b>	<b>693</b>	<b>555</b>	<b>546</b>	<b>574</b>	<b>584</b>	<b>426</b>

\* Einwohner laut Statistik Austria mit Stand 1.1.2011

## Frauenquoten (Ordinationen) an Gesamt nach Bezirken\*

	Bruck/ Mur	Deutsch- landsberg	Feldbach	Fürstenfeld	Graz-Stadt	Graz-Umg.	Hartberg	Judenburg	Knittelfeld	Leibnitz	Leoben	Liezen	Mürz- schlag	Murau	Radkers- burg	Voitsberg	Weiz	Steiermark	
Einwohner ( am 1.1.2011)	62.500	60.851	67.046	22.797	261.540	142.553	66.730	44.983	29.095	77.289	63.104	79.814	40.207	29.426	22.911	52.242	87.526	<b>1.210.614</b>	
Allgemeinmedizin	28,3%	29,8%	25,0%	52,0%	52,6%	42,1%	28,3%	18,2%	16,7%	26,6%	35,1%	32,8%	10,7%	26,9%	30,0%	25,6%	32,8%	37,3%	
Anästhesiologie	-	50,0%	-	-	33,3%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3%
Arbeitsmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Augenheilkunde	-	-	33,3%	<b>100,0%</b>	20,5%	66,7%	25,0%	50,0%	-	75,0%	-	33,3%	-	-	50,0%	50,0%	60,0%	31,0%	
Chirurgie	25,0%	-	50,0%	-	7,9%	-	50,0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3%	9,5%	
Frauenheilkunde u. Geb.	22,2%	16,7%	33,3%	33,3%	31,9%	25,0%	-	14,3%	50,0%	22,2%	11,1%	40,0%	50,0%	50,0%	-	40,0%	45,5%	29,1%	
Gerichtsmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Haut- und Geschlechtskr.	50,0%	66,7%	-	<b>100,0%</b>	38,2%	50,0%	50,0%	-	-	-	33,3%	-	-	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	50,0%	50,0%	40,0%	
HNO	-	33,3%	-	-	7,1%	33,3%	-	<b>100,0%</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3%	10,9%	
Immunologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	-	33,3%	
Innere Medizin	11,1%	14,3%	-	25,0%	12,5%	28,6%	37,5%	-	-	20,0%	16,7%	28,6%	-	-	66,7%	33,3%	8,3%	15,8%	
Kinder- und Jugendchirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	-	-	-	50,0%	
Kinder- und Jugendheilk.	-	33,3%	-	50,0%	41,2%	50,0%	66,7%	-	<b>100,0%</b>	33,3%	33,3%	-	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	36,9%	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	66,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0%	
Lungenkrankheiten	<b>100,0%</b>	-	-	-	50,0%	50,0%	-	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	40,0%	
Med. u. chem. Labordiagnostik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	-	-	-	-	<b>100,0%</b>	-	14,3%	
Neurochirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neurologie	33,3%	50,0%	<b>100,0%</b>	-	29,2%	<b>100,0%</b>	50,0%	-	-	-	33,3%	-	-	-	-	-	-	31,9%	
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Orthopädie	-	-	-	-	5,4%	16,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1%	
Pathologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Physik. Med. u.allg. Rehab.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Plast. Ästhetische u. rek. Chir.	-	-	-	<b>100,0%</b>	27,3%	-	-	<b>100,0%</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29,4%	
Psychiatrie	-	-	50,0%	-	40,0%	40,0%	-	-	-	-	-	40,0%	-	-	-	-	-	35,1%	
Radiologie	-	-	-	-	8,3%	-	-	-	-	-	-	-	50,0%	50,0%	-	50,0%	-	9,5%	
Unfallchirurgie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Urologie	-	-	50,0%	-	26,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8%	
<b>Summe (Fachärztinnen)</b>	14,6%	19,0%	21,1%	31,6%	20,4%	28,9%	25,0%	16,7%	18,8%	18,4%	12,5%	17,3%	11,8%	28,6%	28,6%	32,1%	29,1%	21,3%	
Zahnärztinnen	37,0%	37,9%	60,9%	45,5%	37,8%	47,5%	30,4%	38,9%	41,7%	30,0%	40,9%	26,5%	15,4%	30,8%	25,0%	25,0%	53,6%	38,2%	
<b>Summe Fachärztinnen + Zahnärztl.</b>	22,7%	26,8%	36,1%	36,7%	24,7%	35,9%	27,1%	25,0%	28,6%	23,5%	21,4%	20,9%	13,3%	29,6%	27,3%	29,2%	37,3%	26,7%	
FA + Allgemein	21,8%	24,7%	23,1%	43,2%	31,9%	36,3%	27,1%	17,5%	17,6%	23,5%	24,8%	25,9%	11,1%	27,5%	29,4%	28,2%	31,1%	29,0%	
<b>GESAMT</b>	<b>25,0%</b>	<b>28,0%</b>	<b>31,7%</b>	<b>43,6%</b>	<b>32,9%</b>	<b>38,7%</b>	<b>27,7%</b>	<b>22,2%</b>	<b>23,9%</b>	<b>25,0%</b>	<b>27,6%</b>	<b>26,0%</b>	<b>12,1%</b>	<b>28,3%</b>	<b>28,6%</b>	<b>27,5%</b>	<b>35,3%</b>	<b>30,8%</b>	

\* Einwohner laut Statistik Austria mit Stand 1.1.2011

**Altersstruktur-Übersicht der Zahnbehandler (Ärztinnen, Ärzte, 2 Dentisten) laut Zahnärztekammer für Steiermark (Dezember 2011)**

Politischer Bezirk	Gesamt	männlich	weiblich	mit zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit	Alter bis 19	Alter 20-29	Alter 30-39	Alter 40-49	Alter 50-59	Alter 60+
Graz	189	118	71	52	0	5	23	41	82	38
Bruck/Mur	25	16	9	1	0	2	1	5	14	3
Deutschlandsberg	26	18	8	4	0	0	5	5	14	2
Feldbach	22	9	13	1	0	2	3	3	10	4
Fürstenfeld	10	6	4	1	0	1	1	1	6	1
Graz Umgebung	57	30	27	6	0	4	5	15	23	10
Hartberg	19	12	7	1	0	0	2	4	10	3
Judenburg	18	11	7	0	0	1	1	5	9	2
Knittelfeld	11	6	5	0	0	0	0	5	5	1
Leibnitz	28	20	8	1	0	2	4	7	12	3
Leoben	21	12	9	0	0	0	0	6	11	4
Liezen	32	23	9	2	0	1	0	13	15	3
Mürzzuschlag	14	11	3	0	0	0	0	4	9	1
Murau	10	6	4	0	0	0	2	3	3	2
Radkersburg	7	5	2	0	0	0	0	3	4	0
Voitsberg	21	14	7	2	0	0	2	7	12	0
Weiz	30	16	14	1	0	0	1	10	17	2
<b>Steiermark</b>	<b>540</b>	<b>333</b>	<b>207</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>50</b>	<b>137</b>	<b>256</b>	<b>79</b>

**Altersstruktur-Übersicht der Ärztinnen und Ärzte laut Ärztammer für Steiermark (Dezember 2010)**

Politischer Bezirk	Gesamt	männlich	weiblich	mit zusätzlicher unselbständiger Erwerbstätigkeit	Alter bis 19	Alter 20-29	Alter 30-39	Alter 40-49	Alter 50-59	Alter 60+
Graz	883	605	278	341	0	0	65	243	381	194
Bruck/Mur	95	72	23	30	0	0	3	26	54	12
Deutschlandsberg	87	67	20	30	0	0	4	26	37	20
Feldbach	69	52	17	29	0	0	3	14	36	16
Fürstenfeld	39	23	16	7	0	0	4	13	18	4
Graz Umgebung	204	131	73	82	0	0	17	84	88	15
Hartberg	87	62	25	21	0	0	7	26	40	14
Judenburg	60	49	11	26	0	0	0	19	25	16
Knittelfeld	32	27	5	10	0	0	2	7	14	9
Leibnitz	96	73	23	29	0	0	6	23	50	17
Leoben	100	73	27	33	0	0	7	27	42	24
Liezen	107	77	30	37	0	0	9	32	43	23
Mürzzuschlag	46	40	6	17	0	0	0	9	24	13
Murau	40	30	10	20	0	0	6	7	17	10
Radkersburg	31	23	8	15	0	0	2	8	12	9
Voitsberg	65	48	17	26	0	0	7	12	32	14
Weiz	110	72	38	42	0	0	10	38	49	13
<b>Steiermark</b>	<b>2.151</b>	<b>1.524</b>	<b>627</b>	<b>795</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>152</b>	<b>614</b>	<b>962</b>	<b>423</b>

**Übersicht der Fachbereiche nach Geschlecht sowie Gegenüberstellung  
der Personenanzahl und Ordinationen bei bezirksübergreifenden Zählung**

Fach April/Mai 2011	Männer		Frauen	
	Personen	Ordinationen	Personen	Ordinationen
Allgemeinmedizin	630	688	392	410
Anästhesiologie	8	10	5	5
Arbeitsmedizin	0	0	0	0
Augenheilkunde	58	60	27	27
Chirurgie	80	86	8	9
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	119	124	51	51
Gerichtsmedizin	1	1	0	0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	39	25	26
HNO	52	57	6	7
Immunologie	1	2	1	1
Innere Medizin	173	181	32	34
Kinder- und Jugendchirurgie	1	1	1	1
Kinder- und Jugendheilkunde	39	41	22	24
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	2	2	2
Lungenkrankheiten	15	15	10	10
Medizinische und chemische Labordiagnostik	6	6	0	0
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	11	12	2	2
Neurochirurgie	7	7	0	0
Neurologie	32	32	15	15
Nuklearmedizin	5	5	0	0
Orthopädie	66	70	3	3
Pathologie	4	4	0	0
Physikalische, Medizinische und Allgemeine Rehabilitation	3	4	0	0
Plastische, Ästhetische und rekonstruktive Chirurgie	12	12	5	5
Psychiatrie	36	37	19	20
Radiologie	38	38	4	4
Unfallchirurgie	46	50	0	0
Urologie	33	34	5	5
SUMME (Fachärzte)	885	930	243	251
<b>Zahnärztinnen und Zahnbehandler</b>	344	348	215	215
<b>Summe Fachärzte + Zahnärztinnen und Zahnbehandler</b>	1.229	1.278	458	466
<b>FA + Allgemein</b>	1.515	1.618	635	661
<b>GESAMTSUMME mit Allgemeinmedizin, FA, ZB</b>	<b>1.859</b>	<b>1.966</b>	<b>850</b>	<b>876</b>

<b>SUMME (Männer + Frauen) Personen</b>	<b>2.709</b>
<b>SUMME (Männer + Frauen) Ordinationen</b>	<b>2.842</b>



**Allgemeine Themen**

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“.....	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze .....	1/2002

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993 .....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988.....	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990 .....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991 .....	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992 .....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993 .....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994 .....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995 .....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1990 bis 1995 .....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain) .....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996 .....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995 .....	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996.....	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997 .....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997.....	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998 .....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998.....	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999 .....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999.....	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000 .....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001 .....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000.....	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001 .....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001 .....	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002 .....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002.....	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003 .....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003.....	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004 .....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004.....	12/2005
Arbeitsmarkt 2005 .....	1/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	3/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark .....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005 .....	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005.....	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006 .....	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006.....	12/2007
Arbeitsmarkt 2007 .....	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007 .....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007.....	12/2008

**Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)**

Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008 .....	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008.....	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009 .....	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009.....	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010 .....	4/2011

**Bevölkerung**

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse) .....	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner .....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler.....	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015.....	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981 .....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987 .....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark .....	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011 .....	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988.....	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988 .....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988 .....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989.....	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989 .....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89.....	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989.....	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989 .....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050 .....	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990.....	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken.....	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung.....	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990 .....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse .....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993.....	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991 .....	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark .....	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991 .....	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1992

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992 .....	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark:	
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen .....	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“, Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz	1994:
bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert .....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen .....	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik .....	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark .....	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II .....	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen .....	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III .....	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995 .....	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf .....	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen .....	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV .....	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997 .....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991 .....	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen .....	3/1997
Vornamenstatistik 1996 .....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996 .....	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998 .....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997 .....	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen .....	4/1998
Vornamensstatistik 1997 .....	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991 .....	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark .....	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999 .....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen .....	4/1999
Vornamensstatistik 1998 .....	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050 .....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark .....	4/2000
Jugend in der Steiermark .....	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000 .....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen .....	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050 .....	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001 .....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen .....	4/2001
Kind sein in der Steiermark .....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark .....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich .....	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen .....	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich .....	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark .....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen .....	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich .....	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I .....	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht .....	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil .....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen .....	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich .....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031 .....	4/2005

**Bevölkerung (Fortsetzung)**

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen .....	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich .....	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005 .....	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen .....	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich .....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006 .....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark .....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung .....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050 .....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050.....	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen .....	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich .....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007 .....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006 .....	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung.....	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen .....	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich .....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008 .....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen .....	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009 .....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009 .....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009 .....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen .....	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke .....	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark .....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010 .....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen .....	7/2011

**Bildung, Kultur**

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89.....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91 .....	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen.....	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95 .....	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96 .....	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96 .....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97 .....	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98 .....	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99 .....	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung .....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000.....	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001.....	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09 .....	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10.....	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11 .....	8/2011

**Gesundheit**

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988.....	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84 .....	2/1990

**Gesundheit (Fortsetzung)**

Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen).....	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996 .....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998 .....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen).....	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung .....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007 .....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006.....	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004 .....	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007.....	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011.....	10/2011

**Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung**

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986 .....	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989.....	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986 .....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993 .....	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“ .....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993 .....	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994 .....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995 .....	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1991 bis 1995 .....	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden.....	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997 .....	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495).....	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden.....	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Steuerkraft-Kopfquoten 1998, Land-Bezirke-Gemeinden.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000.....	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001.....	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002.....	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003.....	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004.....	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005.....	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006.....	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007.....	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008.....	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010

**Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)**

Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009.....	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011

**Land- und Forstwirtschaft**

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980.....	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990.....	3/1992

**Sonderpublikationen**

Landtagswahlstatistik 1981.....	1982
Landtagswahlstatistik 1986.....	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990.....	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991.....	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes.....	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven.....	1994
Landtagswahl 1995, Erstauswertung.....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation.....	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark.....	8/2003

**Tourismus**

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986.....	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87.....	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987.....	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988.....	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989.....	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989.....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung).....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990.....	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990.....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung).....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren.....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91.....	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991.....	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92.....	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht, SHJ 1980-1990.....	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992.....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993.....	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993.....	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94.....	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen.....	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich.....	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95.....	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich.....	6/1996
Thermenbericht.....	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96.....	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97.....	7/1997

**Tourismus (Fortsetzung)**

Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich .....	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten.....	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998 .....	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene.....	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000 .....	1/2001
Wintertourismus 2001 .....	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002 .....	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003 .....	7/2003
Thermenbericht 2003.....	7/2003
Tourismusstudie Liezen.....	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004 .....	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005 .....	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006 .....	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007 .....	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008 .....	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009 .....	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010 .....	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011 .....	9/2011
<b>Tourismus (Zeitreihenserie)</b>	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999

**Unfallgeschehen, Straßenverkehr**

Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989 .....	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen .....	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989 .....	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990 .....	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus) .....	4/1991
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirkweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Steiermark bezirkweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997 .....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999 .....	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport .....	12/2000

**Unfallgeschehen, Straßenverkehr (Fortsetzung)**

Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000 .....	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001 .....	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002 .....	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003 .....	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004 .....	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005 .....	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006 .....	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007 .....	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008 .....	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009 .....	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010 .....	4/2011

**Wahlen**

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstausswertung .....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation .....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung .....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation .....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung .....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation .....	12/2010

**Wohnbau**

Wohnbaustatistik 1987 .....	1/1989
Wohnbaustatistik 1988 .....	3/1989
Wohnbaustatistik 1989 .....	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der	
Häuser- u. Wohnungszählung 1991 .....	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse .....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen .....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991 .....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen .....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark .....	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen .....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994 .....	7/1995
Wohnbaustatistik 1995 .....	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995 .....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996 .....	8/1997
Wohnbaustatistik 1997 .....	6/1998
Wohnbaustatistik 1998 .....	6/1999
Wohnbaustatistik 1999 .....	13/2000
Wohnbaustatistik 2000 .....	10/2001
Wohnbaustatistik 2001 .....	7/2002
Wohnbaustatistik 2002 .....	10/2003